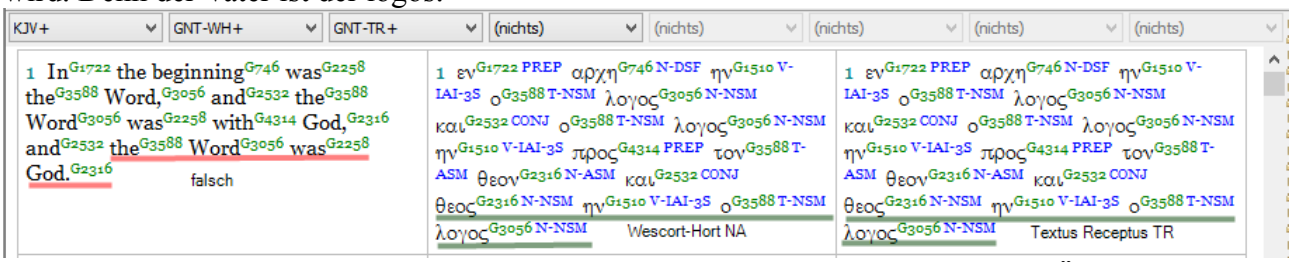
Wer musste für mich sterben? Ein Mensch oder ein Gott?

Röm 5:6: Denn Christus, noch waren wir schwach, noch zur Zeit für Gottlose **ist gestorben**. 7: Kaum ja für einen Gerechten jemand wird sterben; aber für den Guten vielleicht jemand sogar wagt zu sterben. **8**: Erweist aber seine Liebe zu uns Gott (der Vater), daß, noch Sünder waren wir, **Christus für uns gestorben ist**. **9**: Also viel mehr, gerechtgesprochen jetzt durch **sein Blut**, (des Christus) werden wir gerettet werden **durch ihn** vor dem Zorn. → wir werden also durch das Blut des Gesalbten (Christus), das er für uns vergossen hat gerettet. Wessen Kennzeichen ist Blut?
1.Mo 9:4: Doch **Fleisch mit seinem Leben, seinem Blut**, das sollt ihr nicht essen. **5**: Euer **Blut aber, für euer Leben**, will ich fordern; von jedem Tier will ich es fordern und von der Hand des Menschen, von der Hand des Mannes für seinen Bruder will ich des **Menschen Leben fordern**. **6**: Wer Blut des Menschen vergießt, Durch [den] Menschen [der es vergossen hat, dem] sein Blut werde vergossen; - denn im Bild Gottes hat er den Menschen gemacht -. → wer also einen Menschen tötet und dessen Blut vergisst, von dem will Yahweh auch das Leben fordern, denn im Blut des Menschen ist das Leben.
3.Mo 17:10: Und jedermann vom Haus Jisraël (Hebräer) und von dem Fremdling, (Heiden) der unter ihnen weilt, der irgendwelches Blut ißt: Mein Angesicht werde ich richten gegen die Person (H5315 Seele), die das Blut ißt, und werde sie (die Seele = ganzer Mensch) austilgen aus der Mitte ihres Volkes. **11**: Denn **die Seele des Fleisches ist im Blut**, und ich (Yahweh) habe es für euch auf den Altar bestimmt (ואניH589 Und ich נתתיוH5414 ich gebe es עלH5921 zu/für euch über לכם המזבחH4196 dem Altar לכפרH3722 zu versöhnen עלH5921 über נפשׁתיכם כיH3588 denn הדם הואH1931 das jenige בנפשׁH5315 in der Seele (also im Menschen, da Seele = Mensch): יכפרH3722 es kann versöhnen.) → das ist auch schon eine Prophezeiung für das Opfer seines kommenden Sohnes), Sühne zu erwirken für eure Seelen; denn **das Blut, es erwirkt Sühne an der Seele**. **12**: Darum habe ich zu den Kindern Jisraël gesprochen: Keine Person (Seele) von euch soll Blut essen; auch der Fremdling, der unter euch weilt, soll kein Blut essen. → also auch hier steht schon das ewige Evangelium drin geschrieben, dass durch das Opfer eines Menschen (der einzige der von Yahweh gezeugte monogennes) die gesamte Menschheit gerettet werden könnte. Denn im Blut eines Menschen = Seele, da der Mensch eine lebendige Seele ist.
1.Mo 2:7: Da bildete Yahweh, Gott, den Menschen aus Staub vom Erdboden und hauchte Lebensodem in sein Antlitz; so ward der Mensch **ein lebend Wesen** (ויהיH1961 und es wurde האדם H120 der Adam/Mensch לנפשׁH5315 zu Seele חיה:H2416 lebendigen). → dadurch das Yahweh seinen Geist den heiligen in den Menschen aus Staub blies wurde der Mensch zu einer lebendigen Seele. Das ist die biblische Definition des Menschen. Seiner äußere Erscheinung nach gleichen wir Yahweh, denn wir sind nach seinem Abbild geschaffen.
1.Mo 1:27: Da schuf (Einzahl) Gott (Yahweh, der Vater) den Menschen in **seinem** Bild, im **Bild Gottes** schuf (Einzahl) **er** ihn; Mann und Weib schuf (Einzahl) **er** sie. → Yahweh als Schöpfer bildete den Menschen nach seinem Bild, d.h. das Yahweh auch wie ein Mensch aussieht. Nur das sein Geist der heilige eben unbegrenzt ist in seinen Fähigkeiten.
Joh 4:23: Aber kommt Stunde, und jetzt ist sie, wo die wahren Anbeter **anbeten werden den Vater in Geist und Wahrheit**; denn der Vater solche sucht als die Anbetenden ihn. **24**: **Geist** [ist] **Gott**, und die **Anbetenden ihn** (den Vater) **in Geist und Wahrheit**, es ist nötig, anbeten. **25**: Sagt zu ihm die Frau: Ich weiß, daß Messias **kommt**, genannt Gesalbter; wenn **kommt er**, wird er (der Messias) verkünden uns alles (das hat sie aus 5. Mose 18). **26**: Sagt zu ihr Jesus: Ich bin (der Messias), der **Sprechende** zu dir. → Yahweh sieht zwar aus wie ein Mensch aber sein Wesen ist Geist bzw. geistlich, wie sein Wort. **Joh 6:63**: Der Geist (des Vaters) ist der lebendig Machende, das Fleisch nicht nützt nichts; die **Worte**, die ich gesagt habe euch, **Geist sind** und **Leben sind**. → und deswegen will der Vater auch, das seine Kinder ihn in Geist heiligen anbeten, in seinem Geist und in Wahrheit. Das heißt, das sie erkennen aus seinem Wort, wer er ist und wer sein Sohn und wie sein Sohn zu seinem Sohn geworden ist und wann er gezeugt wurde. Die Samariterin am Brunnen wusste, das der Messias noch kommen sollte. Wieso sagen dann alle Trinitarier, das der

Sohn=Messias schon vorher da war? Darüber sagt die Schrift uns gar nichts. Das interpretieren sie alle nur hinein, weil sie Jesus zu Gott machen wollen. Dadurch wird aber das Evangelium zerstört. Das ist die Absicht des Teufels dies in ihre Hirne zu pflanzen, damit sie verloren gehen. Aber sie gehen auch so verloren, weil sie nie eine Wiedergeburt erlebt haben. Sie haben nie vor Yahweh zugegeben, das das Gesetz bzw. die 10 Gebote oder die Bergpredigt sie verurteilt hat, weil sie erkannt haben, dass sie schuldig sind und gar nicht in der Lage sind, die Gebote zu halten. Aber weil die Mehrheit der Menschen das eben nicht zugeben wollen und lieber in der Finsternis bleiben wollen, deshalb gegen sie verloren. Yahweh`s Denken und Handeln ist Geist, nicht er sieht aus wie ein Geist. Yahshua sein Sohn war nach seiner Auferweckung durch seinen Vater auch kein Geist.
Lk 24:37: Erschrocken aber und voll Furcht geworden, meinten sie, einen **Geist zu sehen**. **38**: Und er sagte zu ihnen: Was verwirrt seid ihr, und weswegen Bedenken steigen auf in euerm Herzen? **39**: **Seht meine Hände und meine Füße**, daß **ich bin selbst**! Betastet mich und seht, weil **ein Geist Fleisch und Knochen nicht hat**, wie mich ihr seht habend! **40**: Und dies gesagt habend, zeigte er ihnen die Hände und die Füße. → die Jünger meinten einen Geist zu sehen, weil sie nicht glaubten dass Yahshua von den Toten auferstehen könnte. Aber Yahshua bestätigt uns, dass er auch nach seiner Auferweckung noch menschliche Gestalt hat und das er auch als Menschensohn wiederkommen wird. Und er bestätigt, das ein Geist Fleisch und Knochen nicht hat. Aber das bedeutet, er nimmt Bezug auf ihre verwirrte Meinung einen Geist zu sehen. Nicht darauf, das sein Vater Geist seiend kein Fleisch und Knochen hat. Denn auch der Sohn des Menschen wurde nach dem Ebenbild Yahweh`s „geschaffen" und er obwohl er alleine bzw. der einzige war, der durch den ewigen Vater mit einer Frau gezeugt worden ist, wurde er im sündigen Fleisch geboren. Mit alle Macken und Defekten wie wir nur ohne Sünde. Denn der Geist des Vaters war in ihm ohne Maß, so das er auch die Worte Gottes gesprochen hat.
5.Mo 18:15: Einen Weissager (Propheten, so wie auch die Muslime sagen) **aus deiner Mitte** (Israel, nach dem Fleisch), **aus deinen Brüdern**, wie ich (Mose=Mensch) es bin, wird Yahweh, dein Gott, **dir erstehen lassen**, (aus den Nachkommen der 12 Stämme Israels wird Yahweh einen Menschen hervorkommen lassen) auf ihn (den Messias=Sohn Gottes) sollt ihr hören; **16**: ganz wie du es von Yahweh, deinem Gott, am Horeb erbeten hast, am Volksschartag (Tag der Versammlung =Sabbat), als du sprachst: ‚Ich will **die Stimme Yahweh`s, meines Gottes, nicht weiter hören** und dieses große Feuer nicht mehr sehen, daß ich nicht sterbe.' → das bedeutet, dass Yahweh dem Wunsch des Volkes nachgekommen ist, dass sie nämlich seine Stimme nicht mehr hören wollten, so müssen sie nun noch ca. 1500 Jahre warten bis der Messias dann im Auftrag Yahweh`s zu ihnen sprechen wird. Aber auf ihn werden dann auch die wenigsten hören.
17: Und Yahweh sprach zu mir: ‚Recht haben sie in dem, was sie gesprochen. (denn sie wollen Yahweh nicht zuhören) **18**: Einen Weissager werde **ich** (Yahweh) ihnen (zukünftig) erstehen lassen aus der Mitte ihrer Brüder, wie du (Mose) es bist, und **ich** (Yahweh) will ihm (dem Messias) **meine Worte** in den Mund legen (ganz wie Yahshua immer sagte, er spricht nicht aus sich selber), und er soll ihnen alles sagen, was **ich** ihm befehlen werde. **19**: Der Mann aber, der dann **nicht hört auf meine Worte** (die Worte Gottes), die er **in meinem Namen redet**, von dem werde ich Rechenschaft fordern. → in seinem Namen reden=die Worte Gottes reden=im Geist heiligen reden. Das bedeutet, das wie Yahshua auch selber immer wieder bestätigte, das es nicht seine Worte sind, die er spricht, sondern die Worte seines Vaters. Seine (Sohn) Worte = seine (Vaters) Worte. Und der Vater bestätigt hier in 5. Mose 18 ganz unwiderleglich, das der Sohn die Worte (im logos) des Vaters sprechen wird. Denn der Vater ist der logos.



Nestle-Arland und Textus Receptus stimmen überein, aber die Wiedergabe in den Übersetzungen nicht. Auch bei angeblich „renomierten" Übersetzungen wie die Elberfelder, die angeblich sehr

wortgetreu übersetzen soll. Und auch die KJV gibt das hier schriftwidrig wieder und disqualifiziert sich hier als Gottes wahre Übersetzung, wie heute so viele behaupten.
https://www.kingjamesbibleonline.org/1611_John-Chapter-1/
1 In the beginning was the Word, & the Word was with God, and the Word was God. → falsch
Joh 1:1:DIU (NA) Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und **Gott war das Wort**. → ist das etwa unverständlich? Gott (Vater) war das Wort. Unverständlich wird es durch Übersetzungen, wie hier die Elberfelder:
Joh 1,1 Elberfelder Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort ↔ war Gott. → hier wurden einfach Worte vertauscht, damit man dem Sohn das Wort-Sein unterschieben kann. Und wer ist Gott?
Joh 17:1: Dieses redete Jesus, und erhoben habend seine Augen zum Himmel, sagte er: **Vater**, gekommen ist die Stunde; verherrliche **deinen Sohn**, damit der Sohn verherrliche **dich** (Vater), **2**: wie **du** gegeben hast ihm (Sohn aus 5. Mose 18) Vollmacht über alles Fleisch, damit alles, was **du** gegeben hast ihm (Sohn), er (Sohn, durch sein Opfer) gebe ihnen, ewiges Leben. **3**: Dies aber ist das ewige Leben, daß sie erkennen **dich, den einzigen wahren Gott** (den Vater), und den du gesandt hast (nach seiner Geburt und 30 Jahre später nach seiner „Taufe"), Jesus Christus (den Gesalbten). → der einzig wahre Gott, denn es gibt keinen anderen (1. Gebot) ist der Vater mit Namen Yahweh. Geheiligt werde sein Name, sollen wir doch beten zu ihm.
https://www.youtube.com/watch?v=Sqd9HSNlfeo&feature=autoshare
Wer das nicht erkennt, hat kein ewiges Leben. Haben wir noch einen Zeugen?
1.Kor 8:6: doch für uns **ein Gott, der Vater**, von dem alles und wir hin zu ihm, und ein Herr, Jesus Christus, durch den alles und wir durch ihn. → was bedürfen wir noch mehr Zeugen? Alle anderen Stellen müssen aus dieser Perspektive betrachtet werden.
5.Mo 6:4: Höre, Jisraël! **Yahweh ist unser Gott; Yahweh ist Einer**. **5**: Und du sollst **Yahweh, deinen Gott**, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deiner ganzen Kraft. **6**: Und es sollen diese Worte, die ich dir heute gebiete, an deinem Herzen sein; **7**: und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und von ihnen reden, wenn du in deinem Haus weilst und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. … **5.Mo 6:15**: Denn ein **eifernder Gott ist Yahweh, dein Gott**, in deiner Mitte; daß nicht das **Angesicht Yahweh`s, deines Gottes**, aufflamme wider dich, und **er** dich vom Erdboden vertilge. → es wird von Yahweh immer nur in der Einzahl gesprochen. Und Elohim ist der majestätische Plural, nicht weil es mehrere Götter in einem sind. Dem widerspricht dem AT und dem NT. Es gibt nur **einen** Gott.
4.Mo 12:2: Und sie sprachen: «Hat denn nur mit Mosche **allein Yahweh** geredet? Hat er nicht auch mit uns geredet?» Und **Yahweh** hörte es (Einzahl). **3**: Der Mann Mosche aber war sehr demütig, mehr als irgendein Mensch auf dem Erdboden. **4**: **Da sprach Yahweh** (hier ist nie irgend vom Sohn die Rede) plötzlich zu Mosche, zu Aharon und zu Mirjam: «Geht ihr drei in das Erscheinungszelt hinaus!» Da gingen die drei hinaus. **5**: Und **Yahweh stieg in einer Wolkensäule hernieder** und **stand** am Eingang des Zeltes; und er rief: «Aharon und Mirjam!» Und sie gingen beide hinaus. **6**: Und **er** sprach: «Hört denn **meine Worte**! Wenn ein Weissager unter euch ist, so tue **ich, Yahweh, im Gesicht mich ihm kund**, im Traum **rede ich** mit ihm. → ist denn „ich" unverständlich? Wenn ein Ich mehrere Ich`s hat, dann redet man von Schizophrenie oder multiplen Persönlichkeiten, das ist etwas krankhaftes. Und das wollen uns die Trinitarier erzählen ist das Geheimnis Gottes, dass er nämlich aus drei Gottheiten besteht. 3=1 unlogisch, eben ein Geheimnis, was sie verlangen von den Gläubigen und Christen zu glauben. Denn ein Geheimnis ist ein Geheimnis, das kann niemand verstehen und deshalb auch nicht verstehen. Denn wenn jemand behauptet es zu verstehen, dann wäre es kein Geheimnis mehr. Oder?
5.Mo 32:11: Gleichwie der Adler (einer), der sein Nest bewacht, Der über seinen Jungen flattert, Dann seine Schwingen spreitet, auf es nimmt, Es trägt auf seinem Fittich: **12**: So leitet es **Yahweh allein**, Und neben **ihm** kein Fremdgott. → Yahweh ist einer
Ps 72:17: Für ewig sei **sein Name** (nicht ihr Name) sein Name fruchte vor der Sonne! Daß man mit **ihm** sich segne ihn alle Völker glücklich preisen!» **18**: Gelobt sei **Gott Yahweh, Gott Jisraëls** der Wunder wirkt **allein**! (der auch die Wunder des Sohnes bewirkte) **19**: Gelobt **der Name seiner**

Herrlichkeit für immer daß voll sei **seiner Herrlichkeit** die ganze Erde. Amen und Amen!
Apg 2:21: Und es wird sein: Jeder, der anruft den (nicht die) Namen Herrn (Yahweh, da Zitat aus AT), wird gerettet werden. **22**: Männer Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, einen Mann, **beglaubigt von Gott vor euch durch Machttaten und Wunder und Zeichen**, die **getan hat** durch ihn **Gott** in eurer Mitte, wie selbst ihr wißt, → Yahshua hat also selber keine Macht Wunder und Zeichen zu wirken, sondern sein Vater hat durch ihn gewirkt und seinen Sohn damit bezeugt vor dem Volk.
Apg 3:12: Gesehen habend aber, Petrus begann zu reden zu dem Volk: Männer Israeliten, was wundert ihr euch über diesen, oder auf uns was starrt ihr **wie mit eigener Macht oder Frömmigkeit bewirkt Habende**, daß umhergeht er? **13**: Der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, der Gott unserer Väter, hat verherrlicht seinen Knecht Jesus, den ihr freilich ausgeliefert und verleugnet habt vor Angesicht Pilatus, sich entschieden hatte jener, freizulassen; **14**: ihr aber **den Heiligen und Gerechten** (nicht Gott) habt verleugnet, und ihr habt gebeten, ein Mann ein Mörder geschenkt werde euch, **15**: aber den **Fürsten des Lebens** habt ihr **getötet**, den **Gott auferweckt hat von Toten**, wovon wir Zeugen sind. → auch die Apostel hatten keine besonderen Fähigkeiten Wunder aus sich selbst zu tun, auch bei ihnen hat Yahweh durch seinen Geist gewirkt, um sie zu bestätigen. Und sie haben keinen Gott verkündigt, sondern einen heiligen und gerechten Menschen, der auch wirklich umgebracht worden ist und den sein Vater in seiner Allmacht auch wieder auferweckt hat.
Joh 14:10: Nicht glaubst du, daß ich im Vater und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich sage euch, **aus mir selbst nicht rede ich**; aber der **Vater in mir bleibende tut seine Werke**.
→ der Vater hat durch seinen Geist all die Wunder und Zeichen und auch die Gedanken der Menschen seinem Sohn enthüllt. Es wird dem Sohn sicher so vorgekommen sein, als wären das seine Gedanken, weil er so durch den Geist mit seinem Vater verbunden war.
Markus 5:30: Und sofort Jesus, **gemerkt habend bei sich die von ihm ausgegangene Kraft**, sich umgewandt habend in der Menge, sagte: Wer hat berührt meine Kleider? → Trinitarier werden wieder sagen, siehste hier steht es doch schwarz auf weiß, das die Kraft von ihm ausging. Richtigerweise müssten sie aber sagen, das die Kraft von dem Gott in ihm ausging und nicht von der menschlichen Hülle. Und genau so sage ich, das diese Kraft der Geist seines Vaters in ihm war und die Kraft (des Höchsten, der ihn auch gezeugt hat) des Vaters dieses Wunder außerhalb des Körpers von Yahshua auch bewirkte. Denn die Frau bemerkte die Heilung als Yahshua schon einen Schritt weitergegangen ist. Aber der Sohn sagt auch unmissverständlich:
Joh 5:19: Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Nicht kann der Sohn tun von sich selbst nichts**, wenn nicht etwas er sieht den Vater tuend; denn was jener tut, das auch der Sohn gleichermaßen tut. → diese gleichermaßen tun bezieht sich wieder auf geistige Dinge, denn der Sohn kann aus sich selber niemanden auferwecken, wie es dann im Kontext steht.
Joh 5:30: **Nicht kann ich tun von mir selbst nichts**; wie ich höre, richte ich, und Gericht mein gerecht ist, weil **nicht ich suche Willen meinen**, sondern den Willen des geschickt Habenden mich.
→ ich sammle und lege meine Argumente für meine Sichtweise dar. Jeder kann damit machen was er will. Und wenn die RKK auf ihrer Sichtweise beharrt, obwohl es genügend Gegenargumente gibt und wieder Andersgläubige verfolgt, dann wird sie sich auch dafür vor Yahweh verantworten müssen, der ihr niemals diese Autorität übergeben hat. Die hat sie sich schriftwidrig über die falsche Auslegung in Mt. 16 zugeeignet.
Heb 2:1:Schlachter2000 Darum sollten wir desto mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa abgleiten. **2**: Denn wenn das **durch Engel** (also nicht durch den Sohn im AT) gesprochene Wort (vom Sinai) zuverlässig war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam den gerechten Lohn empfing, **3**: wie wollen wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung (Evangelium) missachten? Diese wurde ja zuerst durch den Herrn (Sohn) verkündigt und ist uns (auch dem Verfasser des Briefes) dann von denen, die (Apostel) ihn (den Sohn) gehört haben, bestätigt worden, **4**: **wobei Gott sein Zeugnis dazu gab mit Zeichen und Wundern und mancherlei Kraftwirkungen und Austeilungen des heiligen Geistes** (es ist ja auch sein Geist) **nach seinem Willen**. → auch hier wieder ein eindeutiger Hinweis, das nicht der Sohn, die Wunder

und Zeichen getan hat, auch wenn es manchmal so formuliert ist, aber das ist für die fleischlich gesinnten so geschrieben worden, damit sie auch mit ihrer oberflächlichen und nicht alle Texte berücksichtigenden Art die Schrift auszulegen, verloren gehen. Weil sie die Liebe zur Wahrheit in sich nicht hatten und auch nicht kultivierten.
Apg 14:26: Und von dort segelten sie ab nach Antiochia, von wo aus sie waren übergeben der **Gnade Gottes** (des Vaters) zu dem Werk, das sie erfüllt hatten. **27**: Angekommen aber und versammelt habend die Gemeinde, berichteten sie alles, **was getan hatte Gott** (der Vater) an ihnen und daß er geöffnet hatte den Heiden Tür zum Glauben. → sie haben auch nur an einen lieben und gütigen Elohim Yahweh geglaubt wie wir. Denn der Sohn hat seinen Dienst im himmlischen Heiligtum (zur Rechten des Vaters) als unser Hohepriester versehen.
Joh 11:4: Gehört habend aber, Jesus sagte: Diese Krankheit nicht ist zum Tod, sondern **für die Herrlichkeit Gottes**, damit verherrlicht werde der Sohn Gottes durch sie (die Krankheit).
Joh 11:40: Sagt zu ihr Jesus: Nicht habe ich gesagt dir, daß, wenn du glaubst, du **sehen wirst die Herrlichkeit Gottes**? **41**: Sie hoben weg nun den Stein. Aber Jesus hob die Augen nach oben und sagte: **Vater, ich danke dir, daß du erhört hast** mich. **42**: Ich aber wußte, daß allezeit mich **du erhörst**; aber wegen der Menge herumstehenden habe ich gesagt, damit sie glauben, daß **du** mich gesandt hast. **43**: Und dies gesagt habend, mit lauter Stimme rief er: Lazarus, komm heraus! → man kann natürlich die Schrift so und so lesen und kann zumindest hier zu 2 unterschiedlichen Ergebnissen kommen.
Die eine ist, die allgegenwärtige, die hier in dem Sohn den Gott und Wundertäter sieht, der nur pro forma, den Vater anruft, weil ja der Gott ihn ihm selber in der Lage ist dieses Wunder zu tun. Und er sagt ja auch ich bin die Auferstehung und das Leben. Das sagt er ja aus seinem eigenen heraus, weil er Gott ist.
Die andere ist, die unsrige, die schriftgemäße, die erkennt, das der Vater den Sohn und das der Sohn den Vater verherrlicht. Der Vater aber ist der allein wahre Gott und spricht durch seinen Sohn zu den Menschen, denn er ist ja sein Prophet und auch Sohn. Und der Vater ist derjenige, der diese Wunder tun kann, aber er wirkt auch für seinen Sohn, damit die Menschen in ihm den Gesalbten, den Messias – den lang erwarteten – erkennen. So harmonisieren sie miteinander, aber der fleischlich gesinnte Geist kann dies nicht auseinander halten und verschmelzt den Vater und den Sohn zu einer Person. Und wird damit zum ungewollt zum Antichristen, weil er den Vater und den Sohn leugnet.
Joh 11:45: Viele nun von den Juden, gekommen zu Maria und gesehen habend, was er getan hatte, **kamen zum Glauben an ihn**. (den Sohn, das Ziel des Vaters war erreicht) **46**: Einige aber von ihnen gingen weg zu den Pharisäern und sagten ihnen, was **getan hatte Jesus**. **47**: Da riefen zusammen die Oberpriester und die Pharisäer eine Versammlung des Hohen Rates und sagten: Was tun wir, in Anbetracht dessen, daß **dieser Mensch viele Zeichen** (sie haben ihn also nicht als einen Gott erkannt, sonst hätten sie ihn ja später auch nicht zum Tode verurteilt, wäre ja auch doof einen Gott umzubringen, oder?) tut? → alles war auf Yahshua fokussiert und war gegen ihn aufgebracht und führte unweigerlich zu seinem Tod als Passah, womit der Vater auch sein Ziel erreichen sollte.
Joh 11:53: Seit jenem Tag nun beratschlagten sie, damit sie **töteten ihn** (den Erben des Weingärtners). → aus unserer Sicht heute juhu
Joh 12:1: Jesus nun sechs Tage vor dem Passafest kam nach Betanien, wo war Lazarus, **den auferweckt hatte von Toten Jesus**. → alles wie gehabt, die Trinitarier können aufatmen^^
Joh 12:9: Erfuhr nun die zahlreiche Menge aus den Juden, daß dort er sei, und sie kamen nicht wegen Jesus nur, sondern damit auch Lazarus sie sähen, **den er** (Jesus) **auferweckt hatte von Toten**.
Joh 12:10: Beratschlagten aber die Oberpriester, damit auch Lazarus sie töteten, **11**: weil viele seinetwegen hingingen der Juden und **glaubten an Jesus**. → das ist aber auch ärgerlich, wie so eine Auferweckung von den Toten einem das ganze Geschäft durch einander bringen kann^^ Aber das Ziel Yahweh`s bleibt bestehen, sie glauben an den Sohn als den Gesalbten.
Joh 12:17: Da legte Zeugnis ab die Menge, seiend bei ihm, **als Lazarus er rief aus der Grabkammer und auferweckte ihn von Toten**. **18**: Deswegen auch war entgegengegangen ihm

die Menge, weil sie gehört hatten, **dieses Zeichen er getan hatte**. **19**: Die Pharisäer nun sagten zueinander: Ihr seht, daß nicht ihr ausrichtet nichts; siehe, die Welt hinter ihm ist hergelaufen. → ok alles bleibt wie es ist, alle denken das Yahshua den Lazarus auferweckt hat und das ist ja auch der Plan des Vaters. Die Pharisäer laufen immer mehr Amok, weil ihnen jetzt auch noch eine König vor die Füße gesetzt wird, das können sie nun gar nicht gebrauchen. Und die Trinitarier jubeln, weil es genau ihre These Jesus sei Gott bestätigt. Ich muss mich wohl geschlagen geben, denn wer will schon gegen das Wort Gottes kämpfen.
Joh 12:27: Jetzt meine Seele (die menschliche, der ganze Mensch) ist erschüttert. Und was soll ich sagen? **Vater**, rette mich aus dieser Stunde? (wenn sie doch aber beide Gott sind, was redet er denn da?) Aber deswegen bin ich gekommen in diese Stunde. **28**: **Vater, verherrliche deinen Namen** (Yahweh oder Jesus? Was meint er?)! Da kam **eine Stimme aus dem Himmel**: Einerseits habe ich verherrlicht, andererseits wieder werde **ich** (Yahweh) verherrlichen. **29**: Die Menge nun stehende und gehört habende sagte, ein Donner geschehen sei; andere sagten: Ein Engel zu ihm hat geredet. **30**: Antwortete Jesus und sagte: Nicht meinetwegen diese Stimme ist geschehen, **sondern euretwegen**. → hat jetzt die erste Person der Gottheit, der zweiten Rückendeckung gegeben? Oder war das der Heilige Geist, die dritte Person, aber der heißt ja nicht Vater und hat auch keinen Namen. Also muss es so gewesen sein, wie ich vermutet habe. Ist spannend, wie die Gottheiten so miteinander harmonisieren, oder? Ich freu mich so für die „Christen", das sie so ein tolles Göttertrio haben und das das auch alle ihre Wünsche erfüllt, wenn man so die Vertreter des Wohlstands-Evangelium anhört. Alle Christen können reich sein oder werden, weil ihr Gott sie alle so segnet mit Arbeitsstellen und Krediten. Lassen wir das Thema.
Joh 12:37: So viele Zeichen aber er getan hatte vor ihnen, nicht glaubten sie an ihn, → was ist jetzt, alles sah so gut aus für ihn und dann das.
Joh 12:42: Dennoch freilich auch **von den Oberen viele kamen zum Glauben an ihn**, aber wegen der Pharisäer nicht bekannten sie, damit nicht aus der Synagoge ausgeschlossen sie würden; → ok es besteht noch Hoffnung
Joh 12:44: Jesus aber rief und sagte: Der Glaubende an mich **nicht glaubt an mich**, (was wie jetzt? Aber, aber wir haben doch alle an dich...) sondern an **den geschickt Habenden** (Vater) mich (sind sie jetzt beide doch ein und die selbe Person? Jesus=Yahweh), **45**: und der Sehende mich sieht den geschickt Habenden mich. → das würde ja zumindest den Jesus = Yahweh Anhängern zugutekommen, wenn man nur so ein paar Stellen aus der Schrift raus picken würde. Dann könnte man meinen, das der allmächtige Gott, der alles geschaffen hat, sich hier anspucken und auspeitschen lassen hat und dann sogar noch so getan hat, als würde er sterben. Und er hat sich selber die Sünden der Menschheit auferlegt, der ach so heilige Gott, der sonst die Sünde immer so gehasst hat und keinen Kontakt zu den Menschen haben konnte und immer seinen Sohn vorgeschickt hat, der komischerweise dann nicht so heilig war. Es ist seltsam, wie die „Christen" dann in ihrem Glauben dann immer hin und her springen, so wie es gerade eben passt.
Joh 12:48: Der Verwerfende mich und nicht Annehmende meine Worte hat den Richtenden ihn; **das Wort, das ich geredet habe** (er ist ja das Wort laut Joh. 1, 1 oder?), das wird richten ihn am letzten Tag; **49**: denn **ich aus mir selbst nicht habe geredet**, (was eh Jesus, das geht aber nicht, das du die Trinitarier hier so vor den Kopf stößt, das bringt ihren Glauben vielleicht noch durcheinander) sondern **der geschickt habende mich Vater selbst mir Auftrag hat gegeben**, **was ich sagen soll und was ich reden soll**. (also das klingt ja wieder wie in alten Zeiten aus 5. Mose 18 und nimmt dir die gerade so schwer erkaufte Autorität) **50**: Und ich weiß, daß sein Auftrag ewiges Leben ist. Was **also ich rede, wie gesagt hat mir der Vater, so rede ich**. → und ich dachte, das die Trinitarier schon doch recht hatten, denn es stellt sich die Frage, wenn alle die Worte, die er geredet hat nicht seine waren (also auch nicht die als Gott), was ist dann mit seinen Wundern und der Sündenvergebung? Hat er das auch nicht aus sich selber heraus - aus seiner Göttlichkeit heraus – getan? Das haben ja oben genannte Stellen auch bestätigt. So es soll jeder glauben was er will, aber ich halte mich an das geschriebene Wort und solange mich jemand nicht mit dem Wort selbst widerlegt (und nicht nur mit ein paar raus gepickten Stellen), bleibe ich und muss auch bei meiner Ansicht bleiben. Sonst müsste ich mich ja selber belügen...

Und wie wurde der Sohn noch bezeugt?
Mt 2:15: und war dort bis zum Ende Herodes, damit **erfüllt wurde das Gesagte** vom Herrn (Yahweh) **durch den Propheten sagenden**: Aus Ägypten habe ich (Yahweh) **gerufen meinen Sohn**. → Yahweh hat auch durch sein Wort seinen Sohn, den Messias bezeugt.
Mt 2:22: Gehört habend aber, daß Archelaus König ist Judäas anstelle seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dorthin wegzugehen; **von Gott angewiesen** aber im Traum, entwich er in das Gebiet Galiläas **23**: und, gekommen, ließ er sich nieder in einer Stadt, genannt Nazaret, damit **erfüllt wurde das Gesagte durch die Propheten**: Nazoräer wird er (der Messias) genannt werden. → auch hier sehen wir das Gott das Schicksal seines Sohnes so lenkt, das seine Prophezeiungen über ihn (in seinem Wort) erfüllt werden. Der Vater wacht über das Geschick seines Sohnes, damit es auch zum richtigen Ende kommt, das er das Lamm Gottes seiend für uns geschlachtet wird. Und dieses Opfer ist ein ewiger Wohlgeruch für den Vater.
Joh 19:19: Hatte schreiben lassen aber auch eine Aufschrift Pilatus und anbringen lassen am Kreuz; es war aber geschrieben: **Jesus der Nazoräer, der König der Juden**. **20**: Diese Aufschrift nun viele lasen der Juden, weil nahe war der Ort der Stadt, wo gekreuzigt wurde Jesus. Und es war geschrieben auf hebräisch, auf lateinisch, auf griechisch. **21**: Da sagten zu Pilatus die Oberpriester der Juden: Nicht schreibe: Der König der Juden, sondern daß er gesagt hat: König bin ich der Juden. **22**: Antwortete Pilatus: **Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben**. → auch Pilatus handelte im Auftrag Gottes.
Joh 19:10: Da sagt zu ihm Pilatus: Mit mir nicht sprichst du? Nicht weißt du, daß Macht ich habe, freizulassen dich, und Macht ich habe, zu kreuzigen dich? **11**: Antwortete ihm Jesus: Nicht hättest du Macht gegen mich keine, **wenn nicht es wäre gegeben dir von oben** (vom Vater); deswegen der verraten Habende (die weltliche und geistliche Leiterschaft der Juden) mich dir größere Sünde hat.
Mt 26:53: Oder meinst du, daß **nicht ich kann bitten meinen Vater**, und **er** wird zur Seite stellen mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel? **54**: Wie denn sollten erfüllt werden die Schriften, daß so es muß geschehen? **55**: In jener Stunde sagte Jesus zu den Männern: Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen mit Schwertern und Knüppeln, festzunehmen mich? An Tag im Tempel saß ich lehrend, und nicht habt ihr ergriffen mich. **56**: Aber dies alles ist geschehen, damit erfüllt wurden die Schriften der Propheten. Da die Jünger alle, verlassen habend ihn, flohen. → der Vater hat alles so gelenkt und er hätte auch wenn er gewollt hätte eingegriffen, aber es sollten die Schriften erfüllt werden, dass der Messias leiden musste.
Lk 4:20: Und zusammengerollt habend **das Buch**, weggegeben habend dem Diener, setzte er sich; und aller Augen in der Synagoge waren gespannt hinsehend auf ihn. **21**: Er begann aber **zu sagen** zu ihnen: Heute ist **erfüllt diese Schrift** vor euern Ohren. **22**: Und alle stellten ein gutes Zeugnis aus ihm und wunderten sich über die Worte von der Gnade ausgehenden **aus seinem Mund** und sagten: Nicht Sohn ist Josefs dieser? **23**: Und er sagte zu ihnen: Jedenfalls werdet ihr sagen zu mir dieses Sprichwort: Arzt, heile dich selbst! Wie Großes wir gehört haben geschehen in Kafarnaum, tue auch hier in deiner Vaterstadt! **24**: Er sagte aber: Wahrlich, ich sage euch: Kein **Prophet** gut aufgenommen ist in seiner Vaterstadt. → auch hier hat er wieder die Schrift seines Vaters erfüllt vor den Augen und Ohren des Volkes. Und er hat bestätigt, dass er auch ein Prophet ist, so wie Mose über ihn angekündigt hat.
Joh 19:28: Danach, **wissend** Jesus, daß **schon alles vollbracht ist**, damit **vollendet werde die Schrift**, **sagt**: Ich habe Durst. → selbst seine Worte waren Erfüllung der Schrift. Er sprach diese Worte, damit sich die Worte in der Schrift erfüllten. Er war nicht das Wort, weil das Wort war in ihm. Denn durch seinen Geist war der Vater ihn ihm.
Joh 3:31: Der von **oben Kommende** (Vater) über allen ist; der Seiende von (aus) der Erde (Johannes) von (aus) der Erde ist und her von (aus) der Erde spricht. Der **aus dem Himmel Kommende** (Gott) über allen ist; **32**: was er (Yahshua) gesehen hat und hörte, dies bezeugt er, und sein Zeugnis niemand nimmt an (Joh. 3, 11 DIU Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Was wir wissen, reden wir, und was wir gesehen haben, bezeugen wir, und unser Zeugnis nicht nehmt ihr an.). **33**: Der angenommen Habende sein Zeugnis hat besiegelt, daß **Gott wahrhaftig** ist. **34**: Denn, den gesandt hat Gott (den Sohn), die **Worte Gottes spricht** (wie in 5. Mose 18 angekündigt); denn nicht

aus einem Maß heraus gibt **er** (Gott) **den Geist**. **35**: Der **Vater** liebt den Sohn, und alles (seine Worte und das Opfer für uns) hat **er** gegeben in seine Hand. **36**: Der Glaubende an den Sohn (als Opfer) hat ewiges Leben; aber der Nicht Gehorchende dem Sohn (der die Worte Gottes spricht) nicht wird sehen Leben, sondern der **Zorn Gottes** bleibt auf ihm. → wer also an den Sohn glaubt und was er von sich gegeben hat, der glaubt auch dem, der ihn gesandt hat. Denn alles geht vom Vater aus, denn es ist sein Erlösungsplan. Und er hat beschlossen, das es nur mit eines fehlerlosen Menschen Blut Vergebung der Sünden gegeben kann. Es ist völliger Blödsinn wie viele Christen behaupten, das Gott für uns sterben muss. Das steht auch nirgends geschrieben. Was gibt uns denn der Heiligtumsdienst im AT für ein Bild vom Opfer? Wir hatten ja oben schon behandelt, das im Blut das Leben der lebendigen Seele ist. Wenn also jemand sterben musste, dann musste sein Blut vergossen werden. Und gibt es irgendwo eine Stelle, die schreibt, das ein göttliches Lamm geschlachtet werden sollte? Nein ich kenne keine. Es gibt nur Stellen, die über das Lamm Gottes schreiben. Und diese beziehen sich alle auf den Sohn des Menschen.
Joh 1:29: Am folgenden sieht er **Jesus kommend** (ein Mensch aus Fleisch und Blut) zu sich und sagt: Siehe, **das Lamm Gottes**, wegnehmend die Sünde der Welt! **30**: Dieser ist, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt **ein Mann**, der vor mir gewesen ist, weil eher als ich er war. **31**: Und ich nicht kannte ihn, aber damit er offenbart werde Israel, deswegen bin gekommen ich, mit Wasser (=Wort) taufend (=tränkend). **32**: Und bezeugte Johannes, sagend: Ich habe gesehen den Geist (Gottes, des Vaters) herabkommend wie eine Taube vom Himmel, und er blieb auf **ihm**; **33**: und ich nicht kannte ihn, aber der geschickt Habende (der Vater) mich, zu taufen mit Wasser, der mir hat gesagt: Auf **wen** du siehst den Geist herabkommend und bleibend auf **ihm**, der ist der Taufende mit heiligem Geist. **34**: Und ich habe gesehen, und ich habe bezeugt, daß dieser ist der **Sohn Gottes**.
→ Und wie wurde er zum Sohn Gottes?
Lk 1:30: Und sagte der Engel zu ihr: Nicht fürchte dich, Maria! Denn du hast gefunden Gnade bei Gott; **31**: und siehe, du wirst empfangen im Mutterleib und wirst **gebären einen Sohn** und sollst nennen seinen Namen Jesus. **32**: Dieser wird sein groß, und **Sohn Höchsten wird** (Zukünftig zu dem Zeitpunkt) **er genannt** werden, und geben wird **ihm** Herr (Yahweh), Gott, den Thron Davids, seines Vaters (sein Vorfahre), **33**: und **er wird König sein** (zukünftig) über das Haus Jakob in die Ewigkeiten, und seines Königtums nicht wird sein ein Ende. **34**: Sagte aber Maria zu dem Engel: Wie wird sein dies, da einen Mann nicht ich kenne? **35**: Und antwortend, der Engel sagte zu ihr: Heilige Geist (des Vaters) wird kommen auf dich, und Kraft Höchsten wird überschatten dich; **deswegen** auch das **geboren Werdende** (Sohn des Menschen) heilig wird genannt werden, **Sohn Gottes**. → Sohn des Menschen, weil geboren aus einer Frau wird zum Sohn Gottes, weil Yahweh durch seinen Geist (Kraft) der Zeugende ist und somit der Sohn wirklich sein Sohn ist, der einzig auf diesem Wege gezeugte Sohn. Denn Adam wurde geschaffen und die Söhne Gottes im AT waren schon durch den Geist wiedergeborene Söhne Gottes.
1.Mo 6:1: Es geschah als der Mensch auf dem Antlitz des Ackers sich zu mehren begann und Töchter wurden ihnen geboren: **2**: die Gottessöhne (בני[H1121 Söhne] האלהים[H430 des Gottes]) sahen die Menschentöchter: daß sie schön sind, und nahmen sich Weiber, allwelche sie wählten. **3**: Yahweh sprach: Nicht niedre mein Geistbraus sich im Menschen für eine Weltzeit, dieweil er auch Fleisch ist, seien denn seine Tage: hundertundzwanzig Jahre. **4**: In jenen Tagen waren die Riesen auf Erden, und danach auch, als die Gottessöhne (בני[H1121 Söhne] האלהים[H430 des Gottes]) zu den Menschentöchtern eingingen und die ihnen gebaren, das sind die Helden, die aus der Vorwelt, die Männer von Namen..
→ diese Söhne Gottes waren keine Engel, sondern wiedergeborene Kinder Yahweh`s, die auch schon wie Abel an das kommende Opfer des Messias geglaubt haben. Und alle diese „Riesen“ wurden durch die Sintflut zerstört und die haben demzufolge nichts mit den Riesen aus Baschan zur Zeit Moses und Josua`s zu tun. So und nun wieder zum Sohn Gottes dem Lamm Gottes zurück.
Joh 11:27: Sie sagt zu ihm: Ja, Herr; ich bin zum Glauben gekommen, daß du bist der Gesalbte, der Sohn Gottes, der **in die Welt kommende**. → sie haben alle einen erwartet, der noch nicht da war.
Joh 1:29: Am folgenden sieht er Jesus kommend zu sich und sagt: Siehe, das **Lamm Gottes**, wegnehmend die Sünde der Welt! → hier ein klarer Bezug zum Heiligtumsdienst, wo ja auch Tiere geopfert wurden, um sinnbildlich Sünde wegzunehmen.

Joh 1:36: und hingesehen habend auf den vorübergehenden Jesus, sagt er: Siehe, das **Lamm Gottes**!
→ ο[G3588 T-NSM] das αμνος[G286 N-NSM] Lamm του[G3588 T-GSM] des θεου[G2316 N-GSM] Gottes hier steht leider nicht und siehe Gott das Lamm, sondern das Lamm des einen und wahren, unsterblichen Gottes, das Lamm das sich Gott als Opfer ersehen hat.
1.Mo 22:6: Da nahm Abraham das Holz zum Hochopfer und legte es seinem Sohn Jizhak auf und nahm in seine Hand das Feuer und das Schlachtmesser, und sie gingen beide zusammen. 7: Da sprach Jizhak zu seinem Vater Abraham und sagte: «Vater!» Und er sprach: «Hier bin ich, mein Sohn!» Und er sprach: «Hier ist das Feuer und das Holz, **wo aber ist das Lamm zum Hochopfer?**» 8: Da sprach Abraham: «**Gott wird sich das Lamm zum Hochopfer ersehen**, mein Sohn!» Und sie gingen beide zusammen. → da ist auch schon das Evangelium niedergeschrieben worden. Und wir haben eine Bestätigung, das AT und NT miteinander harmonisieren und die selbe Botschaft vermitteln, weil ja auch Yahweh sich nicht ändert. Sein Name bedeutet: **2.Mo 3:14**: Da sprach Gott zu Mosche: «Ich bin, der ich sein mag. (אהיה[H1961 ich will sein] אשר[H834 welcher/der] אהיה[H1961 ich sein will] → sein Name steht für Beständigkeit) » Und er sprach: «So sollst du sprechen zu den Kindern Jisraël: ‚Ich bin!' hat mich zu euch gesandt.» Yahweh ist der ich bin. Yahshua ist kein ich bin. Ich bin auch kein Ich bin. Bin ich jetzt weil ich „Ich bin" geschrieben habe Gott? Wenn Yahshua „Ich bin"-Sätze gesagt hat, dann spricht er doch Wahrheiten seines Vaters aus. Der Vater hat ihn doch zum einzigen Weg zu ihm zurück gemacht. Nicht Yahshua ist aus sich selbst heraus der Weg zum Vater. Sondern der Vater hat ihn schon vor Grundlegung der Welt zum Lamm Gottes auserkoren. Sprich dass er in der Fülle der Zeit ihn zeugen wird und dann in die Welt sendet, damit er sein Wort predigt, so wie auch Johannes der Prediger und das er sein Leben hingibt. Es ist nonsens anzunehmen, das Yahshua, der im selben sündigen Fleisch wie wir gelebt hat, aus sich selbst heraus fähig war nicht zu sündigen. Nur weil der Vater in ihm, ihm den Geist ohne Maß gab, konnte er bestehen für uns. Adam konnte auch aus sich heraus nicht nicht sündigen. Aber er hat sich bewusst gegen Yahweh entschieden, auch wenn er betrogen worden war. Yahshua hingegen war so voll Geist, das es ihm sehr sehr schwer gefallen wäre, sich gegen den Willen seines Vaters zu stellen. Sagen wir den beiden Dank.
1.Mo 22:12: Er aber sprach: «Strecke deine Hand nicht aus gegen den Knaben und tu ihm nichts. Denn nun weiß ich, daß du gottesfürchtig bist, da du **deinen einzigen Sohn mir nicht verweigert hast**.» (das ist ein Sinnbild auf den Vater, der seinen einziggeborenen Sohn für uns gegeben hat) 13: Da hob Abraham seine Augen und sah: da war ein Widder, der darauf im Gebüsch mit seinen Hörnern sich verfing. Da ging Abraham hin, und nahm **den Widder und brachte ihn** zum Hochopfer dar **statt seines Sohnes**. (hier haben wir schon einen Hinweis auf den späteren Heiligtumsdienst und wie er zu interpretieren ist, das nämlich alle Opfer und Zeremonien auf den Sohn Gottes, den Messias hinweisen) 14: Und Abraham nannte jenen Ort: «Yahweh sieht er», wie man heute sagt: «**Auf dem Berg Yahweh`s wird gesehen**.» (da findet das Opfer des Sohnes statt auf Golgatha = Berg Morija) 15: Und der Bote Yahweh`s rief Abraham zum zweiten Mal vom Himmel zu 16: und sprach: «Bei mir (Ich Yahweh) habe ich geschworen, ist der Spruch Yahweh`s, daß, weil du solches getan und **deinen einzigen Sohn** nicht geweigert hast, 17: ich dich segnen will und deinen Samen zahlreich machen gleich den Sternen des Himmels und gleich dem Sand am Ufer des Meers, und dein Same (Abrahams) soll das Tor seiner Feinde nehmen. → ist auch alles ein Sinnbild und Schatten auf das Opfer des Vaters, seinen einzigen Sohn zu geben und auf das Opfer des Sohnes, sich selber für uns hinzugeben. Beides zeigt die Liebe des Vaters und des Sohnes. Wie hat uns denn die heilige Schrift auf das Opfer des Sohnes vorbereitet?
2.Mo 12:3: Redet zur ganzen Gemeinde Jisraël und sprecht: Am Zehnten dieses Monats, da nehme sich ein jeder **ein Lamm** für das Vaterhaus, je **ein Lamm für das Haus**. 4: Wenn aber das Haus zu klein ist für ein Lamm, so nehme er es mit seinem Nachbarn, der seinem Haus zunächst ist, nach Anzahl der Personen; jeder nach dem, was er ißt, sollt ihr zu dem Lamm beisteuern. 5: Ein **fehlfreies Lamm, männlich, einjährig**, soll es euch sein, von den **Schafen** und von den **Ziegen** könnt ihr es nehmen. 6: Und es soll euch in Verwahrung bleiben bis zum vierzehnten Tag dieses Monats; dann soll die ganze Schar der Gemeinde Jisraël **es schlachten gegen Abend**. 7: Und sie

sollen **von dem Blut nehmen** und es tun an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle, an den Häusern, in denen sie es essen. → hier in Ägypten wurde das Opfer Yahshua`s in Golgatha auch schon vorgeschattet, denn am 14. am Abend des ersten zeremoniellen Monats wurde er hingerichtet. Die ganze heilige Schrift dreht sich um dieses Opfer des Sohnes (und auch das des Vaters), wann, wie, wo und was es für uns bedeutet.
Jes 53:4: Doch unser Kranken ists, das er (der Sohn des Menschen, das Lamm Gottes) getragen und unsre Schmerzen, er hat sie gelitten. Wir aber **glaubten** ihn behaftet **von Gott geschlagen** und erniedert. **5**: Er aber ward durchbohrt ob unsrer Frevel zermalmt um unsre Sünden die Züchtigung für unser Wohl lag auf ihm durch seine Striemen ward uns Heilung. **6**: Wir alle irrten wie die Schafe ein jeder seines Weges kehrten wir; **Yahweh** (Gott und Vater) aber schickt' ihm zu unser aller Schuld. **7**: Bedrängt, war er gebeugt und öffnet' nicht den Mund **wie Lamm**, **zur Schlachtung hingeführt und wie das Schaf**, verstummt vor seinen Scherern und öffnet' nicht den Mund.
→ hier wird die Verbindung hergestellt zwischen dem Messias und dem Lamm Gottes. Und das dieser unser aller Schuld trägt. So wie es im Heiligtumsdienst beschrieben ist.
3.Mo 16:6: Und Aharon bringe den Stier des Sündopfers, der für ihn [selber] ist, heran und erwirke Sühne für sich und für sein Haus. **7**: Dann nehme er die **beiden Böcke** und stelle sie vor Yahweh, an den **Eingang des Erscheinungszeltes**. **8**: Und Aharon lege auf die beiden Böcke Lose, **ein Los für Yahweh** und **ein Los für As-asel** *Wildziegen?* . **9**: Dann bringe Aharon **den Bock** dar, auf den **das Los für Yahweh gefallen**, und bereite **ihn als Sündopfer**. **10**: Der Bock aber, auf den das Los für As-asel ** gefallen, werde lebendig hingestellt vor Yahweh, um auf ihm Sühne zu erwirken, ihn zu As-asel ** in die Wüste zu schicken. → Stiere, Lämmer, Tauben und andere Opfer nicht lebender Art sind alle ein Sinnbild auf das Opfer des Gesalbten hin. Und hier möchte uns Yahweh Elohim (Gott) zeigen, das der Erlösungsplan nicht mit dem Tod am „Kreuz“ endet, sondern im Himmel weitergeht. Der Tod am „Kreuz“ steht für das schächten des Bockes außerhalb des Heiligtums. Auf alles weitere hat der Sünder keinen Einfluss mehr, weil der Hohepriester dann in das Heilige hinein geht und so den Blicken entfernt ist. So ist es auch passiert, weil Yahshua ca. 40 Tage nach seiner Auferweckung in den Himmel aufgefahren ist. Und das schon zum 2. Mal. Beim ersten mal war das kurz nach seiner Auferweckung am 16. des ersten zeremoniellen Monats an einem Wochensabbat. Er stellte sich als Erstling seinem Vater vor.
Joh 20:17: Sagt zu ihr Jesus: Nicht mich fasse an! Denn noch nicht bin ich aufgefahren (hinaufgestiegen G305) zum Vater. Gehe aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf (steige hinauf) zu meinem Vater und euerm Vater und **meinem Gott** und euerm Gott.
→ das hat er noch am Tage bzw. sogar am selben Morgen seiner Auferweckung gesagt. Er hatte auch als auferweckter Mensch immer noch einen Gott. Er sitzt ja auch zur Rechten Gottes, aber nicht selber als Gott. Ich meine wozu war denn das Sinnbild des Erstlings gut?
1.Kor 15:16: Denn wenn Tote nicht auferstehen, auch nicht Christus ist auferstanden; **17**: wenn aber **Christus nicht auferstanden** ist, nichtig euer Glaube; noch seid ihr **in euren Sünden**, **18**: also auch die Entschlafenen in Christus **sind verloren**. **19**: Wenn in diesem Leben auf Christus gehofft Habende wir sind nur, bemitleidenswerter als alle Menschen sind wir. **20**: Nun aber **Christus ist auferstanden von Toten als Erstlingsfrucht der Entschlafenen**. **21**: Weil nämlich durch einen Menschen (Adam) Tod, auch **durch einen Menschen** (Sohn des Menschen, ja warum steht denn hier nicht Gott?) Auferstehung Toten. **22**: Denn gleichwie in Adam alle sterben, so auch **in Christus** (hier steht nicht durch Christus) alle werden lebendig gemacht werden. → also die Erstlingsfrucht hat was mit der Auferstehung zu tun, also auch direkt mit dem Zeitpunkt der Auferweckung. Denn das Opfer ist nur ein Teil des Erlösungsplanes, da Yahshua die Sünden auf sich genommen hat, wie der 1. Bock für Yahweh. Die Sünden müssen noch ins Heiligtum getragen werden, was sich ja jetzt im Himmel befindet. Und es muss dort geprüft werden, ob das Opfer auch rein und fehlerlos gewesen ist, obwohl das schon vorher geprüft werden sollte. Denn am 10. wurde ja das Lamm in Ägypten in Verwahrung genommen und sollte bis zum 14. in Verwahrung bleiben. Am 9. am Sabbat ritt Yahshua dagegen auf einem Esel als König durch das Osttor (was nur am Sabbat offenstand Hes. 45) nach Jerusalem ein. Am 10. hat er die 2. Tempelreinigung durchgeführt, womit er sich als Lamm dargestellt hat bzw. von den Juden als Opfer auserkoren wurde, weil sie da beschlossen ihn

umzubringen. Und am ersten Abend des 14. hat er mit seinen Jüngern schon das letzte Mahl (incl. des hohepriesterlichen Gebets) gehalten. Und es steht da nichts von einem Lamm was sie gegessen haben, da steht immer nur Passah. Und die Tatsache, das durch einen Menschen (Adam) alle zum Tod gekommen sind, beweist, das auch nur durch die Gerechtigkeit **eines Menschen** wir gerecht werden vor dem Vater. Und wir verstehen jetzt auch was es heißt, wenn Yahshua sagt, das er uns auferwecken wird, dass das dann bedeutet, dass wenn wir in ihm sind, das wir durch den Vater auferweckt werden. Denn der Vater lässt nur eine Gerechtigkeit vor sich gelten. Die seines Sohnes und wenn wir versuchen sollten aufgrund unserer eigenen Gerechtigkeit gerecht zu werden infolge „gut Seins" und guter vollbrachter Werke, dann wird uns der Vater ablehnen. Denn es wäre das Schlimmste für die Ewigkeit, wenn da Menschen auf der neuen Erde wären, die im Kern ihres Herzens heimlich den Keim der Selbstgerechtigkeit nähren würden. Dann würde irgendwann wieder das Übel der Sünde aufkeimen. Das muss Yahweh als oberster Herrscher auf ewig verhindern.
1.Kor 15:23: Jeder aber in der eigenen Ordnung: als **Erstling Christus**, dann die **des Christus** (die ihm angehören und ihm gehören) bei seiner Ankunft, **24**: dann das Ende, wenn er (der Sohn) **übergibt** das Reich **dem Gott und Vater**, wenn er zunichte gemacht hat jede Herrschaft und jede Macht und Kraft. → Christus wird also in allem der erste sein, so ist es der Wille des Vaters. Der Erstling der Auferweckten und dann die, die durch seine Gerechtigkeit auch vor Yahweh als gerecht gelten.
2.Thes 2:11: Und deswegen schickt ihnen **Gott** (der Vater) wirkende Kraft Irrtums dazu, daß glauben sie der Lüge, **12**: damit gerichtet werden alle nicht geglaubt Habenden der Wahrheit, sondern Wohlgefallen gefunden Habenden an der Ungerechtigkeit (weil sie nicht die Gerechtigkeit Yahshua`s angenommen haben, sondern auf ihre eigene Gerechtigkeit vertrauten). **13**: Wir aber schulden zu danken **Gott** allezeit im Blick auf euch, Brüder, geliebte vom Herrn (Yahweh), dafür, daß **erwählt hat euch Gott** (Yahweh) als Erstlingsfrucht zur Rettung in Heiligung durch Geist (des Vaters) und im Glauben an Wahrheit, **14**: wozu auch **er** berufen hat euch durch unsere Verkündigung der Frohbotschaft, zum Erlangen Herrlichkeit (Gerechtigkeit) unseres Herrn Jesus Christus. → wir werden auch zur Erstlingsfrucht, wenn wir die Gerechtigkeit und das Opferblut unseres Herrn Yahshua annehmen im Glauben, so das aber Yahshua zum Erstling der Entschlafenen wird und alle seine Brüder durch sich rettet. So gefällt es dem Vater wohl durch seinen Sohn alle am letzten Tag aufzuerwecken bzw. die noch Lebenden zu verwandelt zu ewiger Herrlichkeit in Christus. Aber auch hier gibt es keinen Hinweis darauf das ein Gott als Erstling für uns sterben musste.
Jak 1:17: Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk (der Erlösung durch den Glauben) von oben her ist, herabkommend vom **Vater** (Gott) der Lichter, bei dem **nicht ist Veränderung oder eines Wechsels Verschattung**. (dafür steht ja auch der Name Yahweh, darum sei er geheiligt, siehe Vater unser) **18**: Den Willen habend, hat er (Gott durch seinen Geist) geboren uns **durch Wort** (= mit Wasser/Brot/Fleisch/Blut getränkt) **Wahrheit**, (weil wir dem Wort geglaubt haben mehr als aller Tradition der Menschen) dazu, daß sind wir eine gewisse **Erstlingsfrucht** seiner Geschöpfe. **19**: Wißt, meine geliebten Brüder: Sei aber jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn! **20**: Denn Zorn eines Mannes **Gerechtigkeit vor Gott** nicht bewirkt (denn die kommt durch den Glauben an den Sohn). **21**: Deswegen, abgelegt habend jede Unsauberkeit und Überfluß an Bosheit in Sanftmut, nehmt an **das eingepflanzte Wort** (vom Glauben an die Gerechtigkeit Christi) könnende retten eure Seelen! → wir werden zur Erstlingsfrucht wenn wir vom Wort überführt werden dazu, das wir erkennen, das wir Sünder und hoffnungslos verloren sind. Dadurch werden wir unsere Wiedergeburt erleben und den Geist Yahweh`s als Unterpfand bekommen. Dem Geist der Welt sind wir gestorben, weil wir unseren ewigen Tod als gerechte Strafe bedingungslos akzeptiert haben. Wir können zu unserer Erlösung im gefallen Körper nichts beitragen, da das Gesetz der Sünde uns (jeden Menschen) beherrscht. Wer das nicht wahr haben will, der belügt sich selber und kommt nicht an das Licht. So bleiben seine Taten und Motivationen im Dunkeln und nur Yahweh, der Herzenskenner weiß was sie wirklich antreibt. Aber sein Gericht ist gerecht, da er jedem Menschen die Erlösung durch den Glauben umsonst angeboten hat. Wer das

nicht annimmt, weil er z.B. Luther für einen bösen Menschen hält – wozu ihm böse Menschen in letzter Zeit machen, damit alle glauben Luther sei ein Mörder und Verfolger „unschuldiger“ Christenmenschen – und so von seiner wahren Botschaft der Gerechtigkeit aus Glauben allein ablenken wollen.
Off 14:1: Und ich sah, und siehe, das Lamm stehend auf dem Berg Zion, und mit ihm hundertvierundvierzigtausend Habende seinen Namen (Yahshua) und den Namen seines Vaters (Yahweh) geschrieben auf ihren Stirnen. **2**: Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie eine Stimme von vielen Wassern und wie eine Stimme eines großen Donners, und die Stimme, die ich hörte, wie von Harfensängern spielenden auf ihren Harfen. **3**: Und sie singen wie ein neues Lied **vor dem Thron** (des Vaters) und vor den vier Wesen und den Ältesten; und niemand konnte lernen das Lied, wenn nicht die hundertvierundvierzigtausend, die Erkauften (durch das Blut des Sohnes Gottes) weg von der Erde. **4**: Diese sind, die mit Frauen (Gemeinden und ihren Traditionen) nicht sich befleckt haben; denn jungfräulich rein sind sie (wie ihr Bräutigam Yahshua, der sich auch niemanden angeschlossen hat). Diese die Folgenden dem Lamm, wohin es geht (ins himmlische Heiligtum). Diese wurden **erkauft aus den Menschen als Erstling[**sfrucht**]** dem Gott (den Vater) und dem Lamm (warum steht es auch nie anders herum, das Lamm und Gott?), **5**: und in ihrem Mund nicht wurde gefunden Lüge; untadelig (durch die Gerechtigkeit des Sohnes) sind sie. → die Gläubigen wurden zum Erstling, weil sie durch das Blut Yahshua`s erkauft wurden zu Gott hin bzw. zurück. Die Erstlinge sind das Beste von etwas, was dann dem Gott als Opfer oder als Dankeschön dargebracht wird. Die Erstlinge sind das Beste der Früchte oder des Getreides. Wir als die Letzten, die größten Sünder werden zu Ersten und Besten gemacht, weil wir **ehrlich zu uns selber** und zu Yahweh gewesen sind. Alle Heuchler und Lügner sind diesen Schritt eben noch nicht gegangen und werden dann auch daran zugrunde gehen bzw. verloren gehen. Yahweh erwartet von uns Menschen Ehrlichkeit uns selbst und ihm gegenüber. Das ist die größte Tugend. Wahrheit beruft sich auf Ehrlichkeit.
Joh 17:14: Ich habe gegeben ihnen (Jüngern) **dein Wort** (des Vaters Wort, deswegen auch Gottes Wort genannt), und die Welt hat gehaßt sie, weil nicht sie sind von der Welt, wie ich nicht bin von der Welt. **15**: Nicht bitte ich, daß du wegnimmst sie aus der Welt, sondern daß **du** bewahrst sie vor dem Bösen. **16**: Von der Welt nicht sind sie, wie ich nicht bin von der Welt. **17**: Heilige sie in der Wahrheit! **Wort dein Wahrheit** (das logos ist Wahrheit=Wort Gottes) ist. **18**: Wie mich **du** gesandt hast in die Welt, auch ich habe gesandt sie in die Welt; **19**: und für sie ich heilige mich, damit sind auch sie geheiligt in Wahrheit. (auch wir sind durch das Opfer und das heilige Leben des Sohnes geheiligt) **20**: Nicht für diese aber bitte ich nur, sondern auch für die Glaubenden durch ihr Wort (auch die Apostel und jeder der Zeugnis von der Wahrheit gibt, verteilt den logos Yahweh`s) an mich, **21**: damit alle eins seien, wie **du, Vater**, in mir (durch seinen Geist war Gott in Christus) und ich in dir (er blieb in seinem Wort=logos), damit auch sie in uns seien, damit die Welt glaubt, daß **du** mich gesandt hast. → wer also im logos Yahweh`s bleibt und es so verteilt wie es geschrieben und geistlich gedeutet werden muss, der wird gehasst werden. Jeder Nachfolger des Messias und jeder Wiedergeborene ist ein Erstling für Yahweh und wird in Ewigkeit mit ihm zusammen sein. Bestimmt nicht weil er es verdient hat. Haben es denn die Hebräer verdient ins gelobte Land zu kommen?
5.Mo 9:1: Höre, Jisraël, du durchschreitest jetzt (bald) den Jarden, um hinzukommen (in das Land Kanaan), Völker zu beerben, größer und mächtiger als du, Städte, groß und befestigt bis in den Himmel, **2**: ein Volk, groß und von hohem Wuchs, die Anaksöhne, die du kennst und von denen du gehört hast: ‚Wer kann vor den Anaksöhnen standhalten!' **3**: So erkenne denn heute, daß **Yahweh, dein Gott, es ist, der vor dir einherzieht als verzehrendes Feuer**; (also wenn jemand seine Feinde nicht geliebt hat, dann er) **er** wird sie vertilgen und **er** sie vor dir niederwerfen, daß du sie rasch vertreiben und vernichten wirst, wie **Yahweh** (als Kriegsmann) dir verheißen hat. **4**: Sprich nicht in deinem Herzen, wenn **Yahweh, dein Gott**, sie vor dir verjagt: ‚Um meiner Rechtlichkeit willen hat mich **Yahweh** hergebracht, daß ich dieses Land in Besitz nehme!' - da doch wegen ihrer Ruchlosigkeit **Yahweh** diese Völker vor dir vertreibt. **5**: Nicht um deiner Rechtlichkeit und der Redlichkeit deines Herzens willen kommst du hin, um ihr Land in Besitz zu nehmen, sondern um

ihrer Ruchlosigkeit willen vertreibt **Yahweh, dein Gott**, diese Völker vor dir, und um **das Wort** zu bewähren, das **Yahweh** deinen Vätern, Abraham, Jizhak und Jaakob, **geschworen**. **6**: So erkenne, daß nicht um deiner Rechtlichkeit willen **Yahweh, dein Gott**, dir dieses gute Land zum Besitz gibt; denn du bist ein steifnackig Volk. → auch hier haben wir ganz klar das ewige Evangelium niedergeschrieben. Alle Menschen sind schuldig und nur die die Yahweh vertrauen und seinem Wort glauben und ihre Schuld bekennen, werden das Land in Ewigkeit erben. So war das auch schon mit den Hebräern und den Patriarchen. Wenn Yahweh kein Wunder mit dem Jordan gewirkt hätte, wären sie auch gar nicht ins gelobte Land gekommen und auch nicht nach Jericho und die anderen Städte einfallen können, um den Bann an ihnen zu verüben. Diese Menschen in diesen Städten waren keine unschuldigen Menschen. So etwas wie unschuldige Menschen gibt es gar nicht. Und die Schuld der Eltern reicht 3-4 Generationen in die Zukunft. Nur durch ein Wunder können Menschen aus diesem Teufelskreis aus Traditionen und Gewohnheiten ausbrechen und es werden auch immer nur Einzelne sein, die diesen schmalen Weg gehen. Und Yahweh hat auch kräftig durch Wunder (Sonne blieb stehen am Sabbat [Jos. 10], Steine fielen vom Himmel und tötete mehr Menschen als durch das Schwert, durch Hornissen und wilde Tiere wurden Menschen verjagt oder getötet, etc.) mitgeholfen, das sie das Land einnehmen konnten. Das sie Städte ausgelassen haben und diese Menschen nicht vertrieben haben, wie Yahweh ihnen geboten hatte, das hat sich Generationen später bitter gerächt, weil diese Übriggebliebenen die Israeliten zum Götzendienst verführten und sie damit um ihr ewiges Leben gebracht haben. Weil sie zu humanistisch – wie wir heute sagen würden – waren, sind sie um ihr ewiges Leben gebracht worden von den götzendienerischen Heiden. Und diese Gefahr besteht auch heute wieder. Vertraue keinen Menschen, deren Lehre nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmt. Sondere dich zumindest von ihnen ab, sagt das Wort Gottes.
Off 18:2: Und er rief mit starker Stimme, sagend: Gefallen ist, gefallen ist Babylon, die Große, und ist geworden eine Behausung für Dämonen und ein Gefängnis, für jeglichen unreinen Geist und ein Gefängnis für jeglichen unreinen Vogel und ein Gefängnis für jegliches unreine und verhaßte Tier, (das sind zwar Symbole, die aber für reale Bedrohungen in den Kirchen und Religionen stehen) **3**: weil von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht getrunken haben alle Völker (unreine Lehre und Traditionen haben alle Religionen und Weltanschauungen durchtränkt) und die Könige der Erde mit ihr Unzucht getrieben haben und die Kaufleute der Erde von der Macht ihrer Üppigkeit reich geworden sind. **4**: Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagend: **Geht hinaus**, du mein (Gottes) Volk, **aus ihr**, damit **nicht ihr Gemeinschaft habt** mit ihren Sünden (=Gesetzlosigkeiten gegen die 10 Gebote), und von ihren Plagen, damit nicht ihr bekommt, **5**: weil sich aufgehäuft haben ihre Sünden bis zum Himmel und gedachte Gott (der Vater und der auch Gericht üben wird) ihrer Ungerechtigkeiten! **6**: Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt das Doppelte nach ihren Werken! In den Becher, den sie eingeschenkt hat, schenkt ein ihr Doppelte! → das klingt wie zur Zeit Kanaan`s, ist aber NT und wir sehen, das Yahweh als Kriegsmann sich nicht ändert, bis alle Sünde für immer und ewig ausgerottet worden ist. Denn warum macht denn Yahweh das bzw. lässt es zu?
2.Mo 23:1: Du sollst kein falsches Gerücht aufnehmen, du sollst deine Hand nicht dem Frevler bieten, um Zeuge zum Unrecht zu sein. **2**: Du sollst **nicht den Vielen folgen zum Bösen**. Und du sollst in einer Streitsache nicht aussagen, dich den Vielen anzuschließen, um das Recht zu beugen. **3**: Und den Niedern sollst du nicht begünstigen in seiner Streitsache. → Yahweh will Gerechtigkeit.
5.Mo 17:1: Du sollst **Yahweh, deinem Gott**, nicht schlachten Ochs oder Schaf, an dem ein Fehl, irgendein Übel ist; denn ein **Greuel ist es Yahweh, deinem Gott**. **2**: Wenn wer betroffen wird in deiner Mitte, in einem deiner Tore, die **Yahweh, dein Gott**, dir gibt, Mann oder Weib, der tut, was böse ist in den Augen **Yahweh`s, deines Gottes, seinen Bund zu übertreten**, **3**: und hingeht und fremden Göttern dient und sich vor ihnen niederwirft, vor der Sonne oder vor dem Mond oder vor dem ganzen Heer des Himmels, (das sind schwere Vergehen in den Augen Yahweh`s, warum wird dann der Kalender nach Sonne oder/und Mond ausgerichtet?) was ich nicht geboten habe; **4**: und es wird dir berichtet und du vernimmst es, und du hast **genau nachgeforscht** und siehst, es ist wahr, richtig ist die Sache, geschehen ist dieser Greuel in Jisraël: **5**: So sollst du jenen Mann oder jenes

Weib, die dieses Böse getan haben, zu deinen Toren hinausführen, den Mann oder das Weib, und sollst sie **steinigen, daß sie sterben**. **6**: Auf die Aussage zweier oder dreier Zeugen soll, der sterben soll, getötet werden; er darf nicht getötet werden auf die Aussage eines Zeugen. (Missbrauch soll also ausgeschlossen werden) **7**: Die Hand der Zeugen sei zuerst an ihm, ihn zu töten, und die Hand des ganzen Volkes danach; und so sollst du **das Böse hinwegschaffen aus deiner Mitte**. → dieser letzte Teilsatz ist die Kernaussage der Bibel. Das was Adam und Eva passierte und dessen Folgen sie nicht absehen konnten, dies darf in Zukunft auf der neuen Erde nie wieder passieren, deshalb ist auch Yahweh so streng und gerecht in seinem Urteil. Er ist der König der Ewigkeit und er ist verantwortlich für sein ewiges Königreich und für seine Bewohner. Der Erlösungsplan dient zu unserer Errettung, die wir unverschuldet auf dieser Erde geboren wurden, aber er dient auch zur Vernichtung des Bösen für die Ewigkeit. Yahweh musste die 6000 Jahre alles zulassen, was der Geist der Welt alles vollbringt und das das Böse sich in allen Schattierungen zeigt, auch in seiner religiös/heuchlerischen und fanatischen Seite. Alle Gebote werden von den Kirchen und Staaten dieser Welt und ihrem Bündnis vorsätzlich gebrochen, wenn es ihren Zielen dient. Und als Letztes wird der Sabbat abgeschafft (Sonntagsgesetz) und damit von der Kirche und ihren Gehilfen direkt ihrem Schöpfer ins Gesicht gespuckt werden. Die Rebellion gegen Yahweh wird zur Vollendung gebracht. So das Yahweh sein gerechtes Gericht abhalten kann.
So wir haben gesehen, das das Lamm Gottes, der Sohn des Menschen und gleichzeitig auch Sohn Gottes als Opfer für unsere Sünden geopfert werden musste.
Lk 24:45: Dann **öffnete er ihren Verstand, zu verstehen die Schriften**; **46**: und er sagte zu ihnen: So ist **geschrieben**, leidet der Gesalbte und aufersteht von Toten am dritten Tag **47**: und verkündet wird in seinem Namen **Umdenken** zur Vergebung Sünden unter allen Völkern. Begonnen habend von Jerusalem, **48**: ihr Zeugen von diesem. → hier soll das Umdenken zur Vergebung der Sünden gepredigt werden, keine Wassertaufe (heidnisches Ritual).
Apg 17:2: Aber **nach dem Gewohnten** dem Paulus ging er hinein zu ihnen, und an **drei Sabbaten** redete er zu ihnen **aufgrund der Schriften**, **3**: eröffnend und darlegend, daß der **Gesalbte, nötig war, litt** (alle Gesalbten dieser Weltzeit waren Menschen) und auferstand von Toten. Und: Dieser ist der **Gesalbte, Jesus**, (der Menschensohn und kein Gott) den ich verkündige euch. → Paulus ging nach seiner Gewohnheit immer noch an den Sabbaten zur zukünftigen Gemeinde und legte ihnen dar, das der Gesalbte, das Lamm Gottes leiden und sterben musste. Ja aber wieso behaupten dann so viele, das aber nur der Mensch gestorben ist, aber der Gott in ihm nicht. Dann ist doch aber nur ein reines und fehlerloses menschliches Opfer ausreichend gewesen, damit wir erlöst werden können. Warum wollen sie dann noch den Gott dahinein mogeln. Das ist doch völlig überflüssig und wird auch in keiner Stelle gefordert, das Gott für uns sterben muss. Das ist eindeutig ein falsches Evangelium. Gibt es so was überhaupt?
2.Kor 11:2: Denn ich eifere um euch mit Gottes Eifer; ich habe verlobt nämlich euch **einem einzigen Mann** (hä keinem Gott?), als reine Jungfrau (das sind die Wiedergeborenen) zuzuführen Christus (dem Gesalbten von Yahweh); **3**: ich fürchte aber, daß vielleicht, wie die Schlange betrog Eva durch ihre Arglist, verdorben werden eure Gedanken weg von der Einfalt und der Reinheit gegenüber Christus (dem Sohn des Menschen). **4**: Wenn einerseits nämlich der Kommende (das römische Papsttum ab 325 n. Chr. auf den Konzilien) einen **andern Jesus verkündet**, (einen trinitarischen Gott, der nun aus Gott Vater, **Gott Sohn** und Gott Heiliger Geist besteht) den nicht wir verkündet haben, oder **einen andern Geist ihr empfangt**, den nicht ihr empfangen habt, oder **eine andere Frohbotschaft**, die nicht ihr erhalten habt, gut ertragt ihr. → diese Trinität lehrt weder das AT in ihrem Heiligtumsdienst noch das NT, das auch nur einen wahren Gott, den Vater kennt. Und auch das AT kennt ja auch nur einen Gott Yahweh in 5. Mose 6, 4, im Sch`ma Israel. So woher haben dann aber 99% der „Christen“ (sogenannte Gesalbte) dieses Gottesbild? Aus dem babylonischen Wein, der über alle Welt verteilt wurde und von dem sie sich nicht mehr lösen wollen, noch können. Weil es im Interesse Satan`s ist und er ihr Herr und Gott ist. Er darf über ihren Geist verfügen und sie manipulieren, denn solange sie nicht die völlige Kapitulation gegenüber Yahweh aufgezeigt haben, bleiben sie in seinem Machtbereich. Ist ja ihre eigene Entscheidung.
Heb 9:11: Christus aber, **gekommen als Hoherpriester** der gekommenen Güter, durch das größere

und vollkommenere Zelt, nicht mit Händen gemachte, das ist nicht von dieser Schöpfung, **12**: auch nicht durch Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch **das eigene Blut** ist hineingegangen ein für allemal in das Heilige (im himmlischen Heiligtum und ab 1844 ins Allerheiligste), eine ewige Erlösung **erlangt habend** (d.h. durch sein Blut ist die Erlösung abgeschlossen). **13**: Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und Asche einer jungen Kuh, besprengende, die unrein Gewordenen heiligt zu der Reinheit des Fleisches, **14**: wieviel mehr **das Blut Christi**, der durch ewigen Geist (des Vaters, der in ihm war) **sich selbst dargebracht** hat untadelig Gott (seinem Vater, dem er auch Rechenschaft schuldig ist), wird reinigen unser Gewissen von toten Werken zu dem Dienen lebendigen Gott (dem Vater). → Christi Werk auf Erden mit seinem Tod und seiner Auferweckung ist noch nicht beendet, denn dieser Dienst symbolisierte nur den täglichen Dienst im himmlischen Heiligtum. Ab 1844, dem Ende der 2300 Nächte (dunkle Jahre) ist er seinem Vater ins Allerheiligste gefolgt und dient dort beim Versöhnungstag bzw. beim Gericht bis allen lebenden Menschen ihr Urteil gesprochen worden ist. Dann kommt Christus zum 2. Mal wieder (aber vorher wird Satan als Pseudo-Christus oder Engel des Lichts erscheinen). Was wissen wir über das Gericht?

Dan 7:8: Ich betrachtete die Hörner, sieh, da kam ein anderes, kleines Horn (Papsttum) zwischen ihnen hervor, und drei (Heruler, Vandalen und Ostgoten) von den ersten Hörnern (der 10) wurden vor ihm (bevor es an die Macht kam 538 n. Chr.) ausgerissen, und sieh, Augen wie Menschenaugen waren an diesem Horn und ein Mund, der Gewaltiges (eine gute Beschreibung der Päpste) redete. **9**: Ich schaute: Da wurden Throne hingestellt (die vorher da noch nicht waren) und ein Hochbetagter saß (was er vorher hier noch nicht gemacht hatte) nieder. → es gab hier also eine Veränderung des Sitzes des Vaters, der zuerst im Heiligen im himmlischen Tempel saß, als Yahshua zu ihm auffuhr. Das bestätigt auch Stephanus, der Yahshua 34 n. Chr. zur Rechten des Vaters sitzen gesehen hat. Diese Textstelle spielt aber ca. 1800 Jahre später, am Ende der Zeit des Papsttums, welches 1260 Jahre bis 1798 regiert hat. Zwischen der Zeit und dem Ende der 2300 Nächte an Jahren sieht Johannes nun das der Thron gesetzt wird. Dahin wo er vorhin noch nicht gestanden hat. Nun aber am Ende der 2300 Nächte ging der Vater und mit ihm sein Thron ins Allerheiligste. Und der Menschensohn kam etwas später hinzu. Haben wir noch einen Beweis, das es sich so zugetragen hat?

Dan 7:23: So sprach er: ‚Das vierte Tier: Ein viertes Königreich (Rom) wird sein auf Erden verschieden von allen Reichen; das frißt die ganze Erde und zertritt und zermalmt sie. **24**: Und die zehn Hörner: Aus eben dem Reiche werden zehn Könige erstehen und ein anderer (päpstliche Rom) wird nach ihnen erstehen der wird verschieden sein (weil religiöse mit staatlicher Macht verbunden) von den früheren und drei Könige wird er erniedrigen. **25**: Und Worte wird er (Papsttum) gegen den Höchsten reden und die Heiligen des Höchsten wird er mißachten. Und trachten wird er, **Zeiten und Gesetz zu ändern** und sie werden seiner Gewalt preisgegeben sein bis auf Zeit (360 Tage) und Zeiten (2x 360 Tage) und eine halbe Zeit (180 Tage macht zusammen 1260 Tage=Jahre Regierungszeit des päpstlichen Rom). **26**: Und (danach) das Gericht sitzt nieder und sie entziehen ihm die Herrschaft sie bis ans Ende zu vertilgen und zu vernichten. → also wir sehen, das die Schrift die Zeit des Gerichts auf eine Zeit nach 1798 bestätigt.

Dan 7:9 Sein Gewand wie weißer Schnee und sein Haupthaar wie blanke Wolle sein Thron aus Feuerflammen dessen Räder lodernde Glut. **10**: Ein Feuerstrom ergoß sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende (himmlische Boten) bedienten ihn und zehntausendmal Zehntausende (die Beurteilten) standen (sinnbildlich, da sie ja noch in den Gräbern waren) vor ihm. → es wurden also zu Beginn erst einmal die toten Gläubigen beurteilt von der Zeit Adams bis zu den noch heute Lebenden. Keiner aber der Beurteilten ist aber beim Gericht zugegen. Alle werden in Abwesenheit verurteilt bzw. begnadigt. Das betrifft aber erst einmal nur die Gläubigen. Die toten Ungläubigen bzw. Gesetzlosen werden in den 1000 Jahren im himmlischen Jerusalem von den Gläubigen mit beurteilt, damit alle klar nachvollziehen können, dass sie zu Recht verurteilt werden mit dem ewigen Tod.

Das Gericht saß nieder und die Bücher wurden aufgetan (was scheinbar vorher noch nicht getan wurde). **11**: Ich schaute, da - ob des Lärms der gewaltigen Worte, die das Horn redete - ich schaute, bis das Tier getötet und sein Leib vernichtet und dem Feuerbrand übergeben wurde. **12**: Aber den

übrigen Tieren entzog man die Herrschaft, doch ward ihnen eine Lebensfrist bis zu Tag und Stunde gegeben. **13**: Ich schaute in den Nachtgesichten, und sieh **mit den Wolken des Himmels kam einer wie ein Menschensohn und gelangte bis zum Hochbetagten** und sie (Engel) brachten ihn vor ihn hin (ins Allerheiligste). **14**: Und ihm ward gegeben Macht und Ehre und Königtum und alle Völker, Nationen und Zungen dienen ihm. Seine Herrschaft ist ewige Herrschaft, die nicht vergeht und sein Königtum unzerstörbar. → Yahshua wird in einer anderen Bewegung hin zum Vater gebracht, daran erkennen wir auch, das sich der Vater zuerst an die Stelle ins Allerheiligste bewegt hat und das Yahshua erst von den Engeln (Wolken) zu ihm gebracht worden ist. Es ist also denkbar da der Vater schon 1798 ins Allerheiligste gegangen ist und Yahshua erst am 26. Oktober 1844 an einem Sabbat nachgekommen ist, um dann mit seinem Blut auch das Allerheiligste zu rechtfertigen. Aber das ist etwas spekulativ. Jedenfalls gab es eine zeitverzögerte Abfolge der Ankunft des Sohnes, was auch auf die weiterhin bestehende Unterordnung hinweist.

Heb 9:23: Notwendigkeit also, zwar die Abbilder **der in den Himmeln** durch diese gereinigt werden, selbst aber **die himmlischen durch bessere Opfer** (es gibt also definitiv ein himmlisches Heiligtum) als diese. **24**: Denn **nicht in von Händen gemachte Heiligtum ist hineingegangen Christus**, Abbild des wahre, sondern **in selbst den Himmel**, jetzt zu **erscheinen vor dem Angesicht Gottes** (auch hier sehen wir wieder die Rangordnung bzw. des Dienens des Sohnes vor dem Vater) für uns; **25**: auch nicht, damit oft er darbringe sich selbst, wie der Hohepriester hineingeht in das Heiligtum in Jahr mit fremdem Blut, **26**: da es nötig gewesen wäre, er oft litt seit Grundlegung Welt; nun aber **einmal am Ende der Zeiten** (der Sohn bzw. der Messias kam nur einmal, weil er am Ende der Zeit vom Vater mit einer Frau gezeugt worden war. Und so war er gleichzeitig Sohn Gottes durch die Zeugung und Sohn des Menschen, weil von einer Frau gezeugt. Und er war offiziell ein Nachfahre Davids, weil Josef ihn als Sohn anerkannte durch die Heirat der Mariam) zur Aufhebung der Sünde durch sein Opfer ist er offenbar geworden (vorher war er von Grundlegung der Welt nur im Geist Yahweh`s und in der Schrift als prophetische Ankündigung präsent, aber er war nicht präexistent und inkarnierte dann als Gott in den Jesus, das widerspricht der Schrift). **27**: Und wie bestimmt ist den Menschen, ein einziges Mal zu sterben, aber danach Gericht, **28**: so auch **Christus, ein einziges Mal** dargebracht im Blick darauf daß vieler Sünden auf sich genommen hat, zum zweitenmal ohne Sünde wird erscheinen den ihn Erwartenden zur Rettung (bei seiner Wiederkunft, nach dem Ende des Gerichts, denn wenn er wiederkommt, dann stehen alle Urteile schon fest). → der Menschensohn wird nicht hier auf Erden in einem 1000 jährigen Reich regieren. Denn wenn er wiederkommt, werden alle Auferweckten und alle Verwandelten mit ihm in den Wolken dieser Erde entfliehen ins himmlische Jerusalem.

1.Thes 4:14: Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben ist und auferstanden ist, so auch **Gott** die Entschlafenen durch Jesus **wird führen** (auch bei der Auferweckung wird Gott das Wunder der Auferweckung und der Verwandelung durchführen, da er der einzig wahre Gott ist, der allein Unsterblichkeit hat) mit ihm. **15**: Denn dies euch sagen wir mit einem Wort Herrn (Sohn?), daß wir, die Lebenden (damit ist Paulus nicht mit eingeschlossen, da er schon tot ist), die Übrigbleibenden bis zur Ankunft des Herrn (Sohn) keinesfalls zuvorkommen werden den Entschlafenen; **16**: denn er selbst, der Herr (kann Vater oder Sohn sein), bei Befehlsruf, bei Stimme Erzengels und bei **Posaune Gottes** wird herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden auferstehen zuerst, **17**: dann wir, die Lebenden, die Übrigbleibenden, zugleich mit ihnen (den zuerst auferweckten) werden entrückt werden **in Wolken zur Begegnung mit dem Herrn in Luft**; und so allezeit beim Herrn werden wir sein (im himmlischen Jerusalem und später wieder auf die neue Erde). → denn die Erde wird nach den 7 Plagen wahrscheinlich vollständig zerstört sein, wer will denn dann hier noch 1000 Jahre leben, außer Satan, der hier für die 1000 Jahre Zeit hat auf sein Urteil zu warten und sich sein Tun und Handeln noch einmal zu überdenken.

Joh 19:32: Da kamen die Soldaten, und vom ersten brachen sie die Schenkel und vom anderen Gekreuzigten mit ihm; **33**: aber zu Jesus gekommen, als **sie gesehen hatten schon ihn tot**, nicht brachen sie seine Schenkel, **34**: sondern einer der Soldaten mit seiner Lanze die Seite stach, und heraus kam **sofort Blut und Wasser**. **35**: Und der gesehen Habende hat **bezeugt, und wahr ist sein Zeugnis**, und **er weiß, daß Wahres er sagt**, damit auch ihr glaubt. → was denn hieran ist ein

Zeugnis dafür, das hier angeblich ein Gott gestorben sein soll? Hier ist eindeutig der Tod eines Menschen beschrieben und Johannes betont hier, damit wir das auch glauben, denn:
Joh 20:27: Dann sagt er zu Thomas: Gib deinen Finger hierher und sieh **meine Hände** und gib her deine Hand und **lege in meine Seite**, und nicht sei ungläubig, sondern gläubig! **28**: Antwortete Thomas und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! → hier muss ich auch kurz intervenieren, denn wir dürfen nicht vergessen, das Thomas bis zum damaligen Zeitpunkt nur die Schriften des AT`s kannte und er konnte nur aus diesem Schatz zitieren. Hat er das denn, angesichts des unglaublichen Wunders des Gottes Yahweh, das sich hier vor seinen Augen bewahrheitete?
Ps 30:3: Du **Herr, mein Gott**, ich schrie zu dir du heiltest mich!
Psa 30:2 (30:3) יהוה[H3068 Yahweh] (im griechischen steht da kurios Herr) אלהי[H430 mein Gott] שועתי[H7768 ich rief um Hilfe] אליך[H413 zu dir] ותרפאני׃[H7495 und du heilst mich!]

Ps 35:23: Reg dich, wach auf zu meinem Richten **mein Gott, o Herr**, zu meinem Streit!
Psa 35:23 העירה[H5782 Rege dich] והקיצה[H6974 und erwache] למשפטי[H4941 zu mein Recht] אלהי[H430 mein Gott] ואדני[H136 und mein Herr] לריבי׃[H7379 zu mein Streiter.]

Ps 38:16: Denn dir zu harr ich, Yahweh du wirst erwidern, Herr, mein Gott!
Psa 38:15 (38:16) כי[H3588 Denn] יהוה לך[H3069 zu dir Yahweh] הוחלתי[H3176 ich warte] אתה[H859 du] תענה[H6030 du antwortest] אדני[H136 mein Herr] אלהי׃[H430 mein Gott.]

Ps 86:12: Ich huldige dir, **Herr, mein Gott** von ganzem Herzen will deinen Namen ehren ewiglich
Psa 86:12 אודך[H3034 Ich preise dich] אדני[H136 mein Herr] אלהי[H430 mein Gott] בכל[H3605 in all] לבבי[H3824 mein Herz] ואכבדה[H3513 und ich will ehren] שמך[H8034 dein Name] לעולם׃[H5769 zu ewig.]
→ ich denke das sollte genügen, damit jeder erkennt, das Thomas nicht Jesus mit mein Herr und mein Gott angesprochen hat.
29: Sagt zu ihm Jesus: Weil du gesehen hast mich (was ja ein eindeutiges Wunder Yahweh`s war), bist du gläubig geworden? **Selig** die **nicht gesehen Habenden** und zum Glauben Gekommenen. **30**: Zwar viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht sind geschrieben in diesem Buch; **31**: diese aber **sind geschrieben**, damit ihr glaubt, daß **Jesus** (der Sohn des Menschen) **ist der Gesalbte, der Sohn Gottes** (durch Zeugung mit Mariam), und damit, glaubend, Leben ihr habt in seinem Namen (es geht hier nicht um den Namen der rettet, sondern wegen seinem vergossenen Blut).
Heb 9:22: Und fast mit Blut alles wird gereinigt nach dem Gesetz, und **ohne Blutvergießung nicht geschieht Vergebung**. **23**: Notwendigkeit also, zwar die Abbilder der in den Himmeln durch diese gereinigt werden, selbst aber die himmlischen durch bessere Opfer als diese.
So und nun zurück zu unserem Opfer und wer er wirklich war. Denn grundsätzlich ging es nicht darum, ob Yahshua Gott war (dieser Anklagepunkt wurde fallengelassen, da die Verurteilung den Juden nicht oblag), sondern ob dieser Mensch Yahshua aus Nazareth der Gesalbte sein soll, wo doch der Gesalbte aus der Stadt David`s kommen sollte.
Joh 7:40: Aus der Menge nun gehört Habende diese Worte sagten: Dieser ist wahrhaftig **der Prophet** (aus 5. Mose 18); **41**: andere sagten: Dieser **ist der Gesalbte**; die aber sagten: Etwa denn aus Galiläa der Gesalbte kommt? **42**: Nicht die **Schrift hat gesagt**: Aus dem **Samen Davids** und **aus Betlehem**, dem Dorf, wo war David, kommt der Gesalbte? **43**: Spaltung nun entstand in der Menge seinetwegen. → sehen sie, was die Diskussion war. Es erwartete ja keiner einen Gott, da es ja nur einen gab für die Juden. Sie erwarteten aber einen Messias, den Sohn des Gottes. Aber keiner dachte bei Gottes Sohn an Gott den Sohn, wie das seit den Konzilien in Nicäa der Fall ist, weil sie sich vom Volk Gottes den Juden distanzieren wollten z.B. durch den Osterstreit und andere Fragen.
Apg 5:27: Hergebracht habend aber sie, stellten sie vor den **Hohen Rat**. Und befragte sie der **Hohepriester**, (also alles gelehrte und ehrbare Leute) **28**: sagend: Nicht mit einem Befehl haben wir befohlen euch, nicht zu lehren aufgrund dieses Namens? Und siehe, ihr habt erfüllt Jerusalem mit eurer Lehre, und ihr wollt bringen über uns **das Blut dieses Menschen**. (warum sagen sie nicht das Blut dieses Gott seienden?) **29**: Antwortend aber, Petrus und die Apostel sagten: Gehorchen muß man Gott mehr als Menschen. **30**: Der **Gott unserer Väter hat auferweckt** Jesus (den Sohn des Menschen und Sohn Gottes durch Zeugung), den ihr umgebracht habt, gehängt habend ans

Holz; **31**: diesen **Gott** als Herrscher (G747) und Retter (G4990) hat erhöht zu **seiner Rechten** (des Vaters und wir sehen, das Gott ihn zum Herrscher und Retter gemacht hat, der größere macht den Untergeordneten zu etwas, so war es ja auch mit der Salbung), zu geben Umdenken Israel und Vergebung Sünden. **32**: Und wir sind Zeugen dieser Worte und der Geist heilige (Geist des Vaters), den gegeben hat **Gott** den Gehorchenden **ihm** (Gott gibt den Geist, seinen Geist, er ist der einzige, der das tun kann).
→ Yahshua ist Mensch aus Fleisch und Blut und das auch nach der Auferstehung. Und er wurde von den Engeln in den Himmel gebracht und er wird auch von den Engeln wieder zur 2. Wiederkunft gebracht werden.
Joh 3:1: War aber ein Mann aus den Pharisäern, Nikodemus Name ihm, ein Oberer der Juden; **2**: dieser kam zu ihm nachts und sagte zu ihm: Rabbi, wir **wissen**, daß von Gott du gekommen bist als Lehrer (5. Mose 18); denn **niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, wenn nicht ist Gott mit ihm**. → er wusste auch, das Yahshua diese Wunder nicht selbst vollbrachte, gab es doch genügend Zeugnisse in der Schrift, die genau das bezeugten (Mose, Josua, Elia, Elisa, etc.).
Joh 6:13: Sie sammelten also, und sie füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die übriggeblieben waren den gegessen Habenden. **14**: Die Leute nun, gesehen habend, welches **Zeichen er getan hatte**, sagten: Dieser ist **wahrhaftig der Prophet kommende** (5. Mose 18) in die Welt. **15**: Jesus nun, bemerkt habend, daß sie wollen kommen und ergreifen ihn, damit sie machten zum König, entwich wieder auf den Berg, er allein.
→ den Juden war schon klar, das die Wunder nicht Yahshua selber gemacht hatte, denn sie wussten aus der Schrift folgendes:
2.Mo 7:1: **Yahweh** aber sprach zu Mosche: «Sieh, **ich** habe dich als Gott für Par'o eingesetzt, und Aharon, dein Bruder, soll dein Weissager (Prophet) sein. **2**: Du sollst alles reden, was **ich** dir gebiete, und dein Bruder Aharon soll zu Par'o sprechen, daß er die Kinder Jisraël aus seinem Land ziehen lasse. **3**: **Ich** aber werde Par'os Herz verhärten und **will meiner Zeichen und Wahrbeweise** (Wunder) viel sein lassen im Land Mizraim. → Yahweh hat Mose als Mittler benutzt und ihn zu einem Elohim (Gott bzw. besser Starker oder Mächtiger) gemacht. Der Kampf war Mensch gegen Mensch und Yahweh hat im Hintergrund agiert, um zum einen Mose zu bestätigen und um zum zweiten die Götter der Ägypter bloß zu stellen.
2.Mo 10:1: Und **Yahweh** sprach zu Mosche: «Geh zu Par'o, denn ich habe sein Herz und das Herz seiner Diener verstockt, damit **ich** diese **meine Zeichen** unter ihnen tue, **2**: und damit du erzählst vor deinem Sohn und Enkel, was **ich** Mizraim angetan, und **meine Zeichen, die ich unter ihnen vollführt**, damit ihr erkennt, daß **ich Yahweh bin**.» → der Wunder vollbringende war immer Yahweh
4.Mo 14:10: Da dachte die ganze Gemeinde sie zu steinigen, aber die **Herrlichkeit Yahweh`s** erschien im Erscheinungszelt allen Kindern Jisraël. **11**: Und **Yahweh** sprach zu Mosche: «Wie lange noch soll dies Volk **mich** (immer nur einer) verwerfen? Und wie lange noch werden sie nicht **an mich glauben** bei **allen Zeichen, die ich in seiner Mitte getan**? **12**: **Ich** will es schlagen durch die Pest und es vertilgen, dich aber will **ich** zu einem Volk machen, größer und mächtiger als es.» **13**: Da sprach Mosche **zu Yahweh**: «Da haben es die Mizräer gehört - denn **du** hast dies Volk mit **deiner Kraft** aus ihrer Mitte heraufgeführt - **14**: und es den Einwohnern dieses Landes erzählt; die haben gehört, daß **du, Yahweh**, in der Mitte dieses Volkes bist, der **du, Yahweh**, Aug in Aug erschienen bist, daß **deine** Wolke über ihnen steht, und **du** vor ihnen einherziehst in einer Wolkensäule des Tags und in einer Feuersäule des Nachts; **15**: wenn **du** nun dieses Volk tötest wie einen Mann, dann werden die Völker, die von **dir** gehört, sprechen: **16**: ‚Weil **Yahweh** nicht imstande war, dies Volk in das Land zu bringen, das **er** ihnen zugeschworen, darum hat **er** sie in der Wüste hingeschlachtet!' → immer nur spricht Mose von einem Gott, der die Wunder getan hat
5.Mo 4:32: Denn frage doch nach den früheren Zeiten, die vor dir gewesen sind, von dem Tag an, da (ein) **Gott Menschen auf der Erde geschaffen**, und von einem Ende des Himmels bis zum andern, ob so Großes je geschehen, oder ob dergleichen je gehört worden: **33**: Ob ein Volk die **Stimme Gottes** hat reden hören mitten aus dem Feuer, wie du sie gehört hast, und leben blieb, **34**: oder ob **ein Gott** versucht hat hinzugehn, um sich ein Volk mitten aus einem andern herauszuholen

mit **Erprobungen, mit Zeichen und Wahrbeweisen, mit Krieg, mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und mit großen, furchtbaren Taten**, so wie es **Yahweh, euer Gott**, für euch in Mizraim getan hat vor deinen Augen! **35**: Dich hat man es schauen lassen, damit du erkennst, daß **Yahweh Gott ist, keiner sonst außer ihm**. → das war und ist auch noch das Verständnis der meisten Juden.
Dan 3:29: Und von mir wird Befehl erlassen, daß (von) jeglichem Volk, Nation oder Zunge, wer über den **Gott** Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos etwas Ungebührliches sagt, in Stücke gehauen und sein Haus zum Schutthaufen gemacht werden soll, alldieweil **es keinen andern Gott gibt, der so zu retten vermöchte**.» **30**: Darauf förderte der König Schadrach, Meschach und Abed-Nego in der Landschaft Babel. **31**: «Der König Nebuchadnezzar an alle Völker, Nationen und Zungen, die auf der ganzen Erde wohnen: Euer Friede sei groß. **32**: Die **Zeichen und Wunder, die an mir der höchste Gott getan**, gefällt es mir zu verkünden. **33**: **Seine Zeichen** - wie viele! **Seine Wunder** - wie gewaltig! **Sein Reich** ist ein ewig Reich und **seine Herrschaft** für und für. → es war für die Juden ein Unding, das noch ein anderer Gott auf die Erde kommen könnte und Wunder tun sollte. Da wurden sie berechtigterweise gleich verrückt^^.
Joh 5:17: Aber Jesus antwortete ihnen: Mein **Vater bis jetzt wirkt**, und ich wirke (aber anders). **18**: Deswegen nun mehr suchten ihn die Juden zu töten, weil nicht nur er abschaffte (nach ihrer Meinung) den Sabbat, sondern auch **eigenen Vater nannte Gott, gleich sich machend Gott**. **19**: Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Nicht kann der Sohn tun von sich selbst nichts**, wenn nicht etwas er sieht den Vater tuend; denn was jener tut, das auch der Sohn gleichermaßen tut. **20**: Denn der Vater liebt den Sohn, und alles zeigt er ihm, was er selbst tut, und größere als diese wird er zeigen ihm Werke, so daß ihr euch wundert. **21**: Denn wie der Vater auferweckt die Toten und lebendig macht (das kann auch nur alleine Gott), so auch der Sohn, welche er will, macht lebendig (und jetzt erklärt er wie das gemeint ist). **22**: Denn auch nicht der Vater richtet niemanden, sondern das ganze Gericht hat er gegeben dem Sohn, → in dem der Sohn das Gericht als Menschensohn übernimmt, kann er entscheiden, wer durch den Glauben sein Blut als Sühnung angenommen hat. Aber wissen kann er das auch nur, wenn der Vater diesen vorher zu sich gezogen hat, um ihn von oben zu gebären (siehe Joh. 3). Wer das Opfer Yahshua angenommen hat, dem gibt der Sohn indirekt durch sein Blut das Leben. Die Schrift ist Geist und wir müssen sie auch geistlich deuten.
Joh 1:12: Alle, die aber aufgenommen haben **ihn** (den logos=Gott), hat **er** gegeben denen Macht, **Kinder Gottes** zu werden, den Glaubenden an seinen (Gottes) Namen, **13**: die nicht aus Geblüt und nicht aus Willen Fleisches und nicht aus Willen Mannes, sondern **aus Gott gezeugt** (die Wiedergeborenen) sind. **14**: Und das Wort (logos=Gott durch seinen Geist im Sohn) Fleisch wurde und wohnte (zeltete wie in der Stiftshütte) unter uns (und im Sohn), und wir sahen **seine Herrlichkeit**, (des Vaters Herrlichkeit) eine Herrlichkeit als **Einziggeborenen vom Vater**, voll von Gnade und Wahrheit. → der einziggeborene hat die Herrlichkeit des Vaters widergespiegelt, weil Yahweh durch seinen Geist in ausfüllte und ihm Weisheit und Gnade gab. Das war es auch, das man später auch in den Aposteln und Nachfolgern Yahshua´s sah. Sie predigten in Vollmacht und hatten keine Angst vor Menschen.
Joh 3:6: Das Geborene aus dem Fleisch Fleisch (normale menschliche Geburt) ist, und das **Geborene aus dem Geist** (des Vaters) Geist ist. **7**: Nicht wundere dich, daß ich gesagt habe zu dir: Es ist nötig, ihr **geboren werdet von oben**. **8**: Der Wind, wo er will, weht, und seine Stimme hörst du, aber nicht weißt du, woher er kommt und wohin er geht; so ist **jeder Geborene aus dem Geist**. → Yahshua wurde auch vom Fleisch (Mariam) geboren – aber nicht gezeugt – und so wurde das Wort in ihm Fleisch. Kinder Gottes werden das verstehen. Und nur so ist es zu verstehen, das Gott in ihm war, durch seinen Geist. Und so war er es auch in den Aposteln. Und in uns.
Ist denn nun der Gesalbte im Fleisch gekommen oder ist er als Gott gekommen?
1.Joh 4:1: Geliebte, nicht jedem Geist glaubt, sondern prüft die Geister, ob aus Gott sie sind, weil viele falsche Propheten ausgegangen sind in die Welt! **2**: Daran erkennt ihr den Geist Gottes: jeder Geist (Geist des Menschen), der bekennt Jesus (Yahshua) Christus (der Gesalbte) **im Fleisch als Gekommenen**, aus Gott ist, **3**: und jeder Geist, der nicht bekennt Jesus, aus Gott nicht ist; und dies

ist der (Geist) des Antichrists, von dem ihr gehört habt, daß er kommt, und jetzt in der Welt ist er schon. → wir haben hier eine Prüfung, eine Unterscheidung, mit Hilfe der wir erkennen können, welcher Mensch den Geist aus Gott hat, d.h. welcher wiedergeboren ist und welcher es nur vorgibt. Worin besteht diese Prüfung? Wenn jemand sagt, das Yahshua der Gesalbte nicht im Fleisch gekommen ist, dann ist er ein Antichrist. Was bedeutet es denn das der Gesalbte im Fleisch gekommen ist und was schließt es aus? Es muss ausschließen, das Yahshua irgendwie nicht nur im Fleisch gekommen ist. Etwa das er vorher nicht im Fleisch gelebt hat, als präexistenter Gott und nun im Fleisch inkarniert ist, aber in Wirklichkeit ist er ja noch Gott und demzufolge kann er auch nicht sterben. Und genau das sagen auch die Trinitarier, das der Gott in Jesus nicht gestorben ist, sondern nur seine fleischliche Hülle. Also ein wirkliches göttliches Opfer, im Sinne Gott ist für uns gestorben, gar nicht stattgefunden hat. Weil nur ein Teil tot war. Wenn er - Gott - nicht gestorben ist, dann brauchte er sich ja auch nicht auferwecken und wenn nur die fleischliche Hülle gestorben ist, dann wird auch nur die auferweckt. Was für einen Sinn hat das Opfern einer fleischlichen Hülle? Was für ein Opfer hat der Vater dann gebracht, wenn er nur einen Fleischhaufen ähnlich einer Kuh oder einem Rind geopfert hat? Seinen Sohn – Gott den Sohn – hat er ja gar nicht für uns als Sühnopfer töten lassen, sondern nur eine beliebige menschliche Hülle. Denn Gott der Sohn konnte ja als Gott gar nicht sterben. Das ist eine genau so falsche Lehre, wie die Lehre von der unsterblichen Seele. Sie scheint ja auch das Fundament zu sein, bei dieser „Jesus ist 100% Gott und 100% Mensch“ Lehre. Bei dieser Lehre ist Gott der Sohn, der Sohn Gottes und der Mensch Jesus wäre dann der Sohn des Menschen. Aber beides ist schön getrennt und widerspricht aber, der Lehre der Schöpfung, das der Mensch als Ganzes eine lebendige Seele ist. Oder lehrt denn die Schrift die Einteilung in Seele, Körper und Geist?

1.Thes 5:23: Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch als ganz vollständige, und unversehrt euer Geist und Seele und Leib untadelig bei der Ankunft unsers Herrn Jesus Christus möge bewahrt werden!

1Th 5:23 αυτοςG846 P-NSM Er δεG1161 CONJ aber οG3588 T-NSM der θεοςG2316 N-NSM Gott τηςG3588 T-GSF des ειρηνηςG1515 N-GSF Friedens αγιασαιG37 V-AAO-3S wird heiligen (möglicherweise, da optativ) υμαςG4771 P-2AP euch ολοτελειςG3651 A-APM ganz vollständig (Form von holos ganz + telos Ende/Ziel) καιG2532 CONJ und ολοκληρονG3648 A-NSN ganz komplett (Form von holos ganz + kleros Los) υμωνG4771 P-2GP euch τοG3588 T-NSN den πνευμαG4151 N-NSN Geist. / καιG2532 CONJ Und ηG3588 T-NSF die ψυχηG5590 N-NSF Seele (psyche) καιG2532 CONJ und τοG3588 T-NSN den σωμαG4983 N-NSN Leib (soma) αμεμπτωςG274 ADV untadelig ενG1722 PREP in τηG3588 T-DSF der παρουσιαG3952 N-DSF Ankunft τουG3588 T-GSM des κυριουG2962 N-GSM Herrn ημωνG1473 P-1GP unseres ιησουG2424 N-GSM Iesous χριστουG5547 N-GSM Xristos τηρηθειηG5083 V-APO-3S möge bewahrt werden. → hier wird zwischen dem heiligen des Geistes und dem bewahren der Seele und des Leibes bei der Ankunft Yahshua`s unterschieden. Der Mensch besteht also laut dieser Stelle, wie so viele übersetzen und hineininterpretieren nicht aus Geist, Seele und Leib. Es gibt maximal eine Zweiteilung wie bei der Schöpfung in Leib (aus Staub, Lehm) und dem einhauchen des Lebensgeistes, woraus der Mensch (adam) eine lebendige Seele wurde. Der Geist wurde aber beim Sündenfall verunreinigt durch die Sünde. Deswegen benötigen wir auch eine Neugeburt von oben, bei dem wir durch die Wiedergeburt wieder den Geist Yahweh`s erhalten.

Heb 4:12: Denn lebendig seiend das Wort Gottes und wirksam und schneidender als jedes zweischneidige Schwert und hindurchdringend bis zur **Scheidung von Seele und Geist**, von Gelenken sowohl als auch von Mark, und fähig zu richten über Gedanken und Erwägungen Herzens; → das Wort scheidet nur zwischen Seele (incl. Körper) und Geist

Leib und Seele bleiben aber bis zur Verwandelung noch im gefallenen Zustand. Wenn es nicht so wäre, warum bräuchten wir dann noch eine Verwandlung?

1.Kor 15:45: So auch ist geschrieben: Wurde der **erste Mensch Adam zu einem lebendigen Wesen**, der letzte Adam (muss das Wort das Fleisch wurde sein, der Vater=Gott) zu einem lebendig machenden Geist (nur der Geist des Vaters macht lebendig). **46**: Aber nicht zuerst das Geistliche, sondern das Irdische (zuerst), dann das Geistliche. **47**: Der **erste Mensch aus Erde** irdisch

(Geborene aus Fleisch ist Fleisch Joh. 3, 6), der zweite Mensch (der Wiedergeborene von oben ist geboren) vom Himmel. **48**: Wie beschaffen der irdische, so beschaffen auch die irdischen (Fleisch vom Fleisch), und wie beschaffen der himmlische, so beschaffen auch die himmlischen; **49**: und wie wir getragen haben das Bild des irdischen (auch der Gesalbte), werden wir tragen auch das Bild des himmlischen. **50**: Dies aber sage ich, Brüder, daß Fleisch und Blut (sind dem Tod unterworfen und deshalb werden sie das) Reich Gottes ererben nicht können, auch nicht die Vergänglichkeit die Unvergänglichkeit ererbt. **51**: Siehe, ein Geheimnis euch sage ich: Alle **nicht** werden wir entschlafen, alle aber werden **wir verwandelt** werden, **52**: in einer unteilbaren, in einem Wurf Auges, bei der letzten Posaune; es wird posaunen nämlich, und die Toten werden auferstehen (und aus den Tod verwandelt werden) unvergänglich, und wir werden (aus dem Leben im Fleisch) **verwandelt werden**. → unsere irdischen Körper können den Anblick Yahweh`s im himmlischen Jerusalem nicht ertragen und wir würden sterben auch mit dem Geist Yahweh`s in uns. Wir brauchen also auch noch einen unverweslichen Körper, weil wir ja bisher den Geist nur als Unterpfand bekommen haben, bis wir, wenn wir noch leben bei der Wiederkunft in einem Augenblick auch noch einen neuen Körper erhalten werden. Bis dahin müssen wir im Glauben ausharren bis zum Ende im Tod oder bis zur Wiederkunft. Der sterbliche und kranke, sündige Körper wird uns bis dahin begleiten. Eine Heiligung kann das nicht ändern, denn die Heiligung ist eine Heiligung im Glauben, ein Überziehen des Kleides der Gerechtigkeit Yahshua`s. Denn sein Blut reinigt uns von aller Sünde. Die Heiligung ist keine im Sinne, ein immer besserer Mensch werden. Sondern bezieht sich eher auf das Ablegen von falschen Lehren und sich lösen aus menschlichen Gemeinschaften und kranken Bindungen.

Heb 10:12: **Dieser** (der Gesalbte Yahshua) aber ein für Sünden dargebracht habend Opfer (seines Leibes im Fleisch), für das Ununterbrochene hat sich gesetzt zur Rechten Gottes, **13**: für die Zukunft wartend (der Sohn wartet also im Himmel), bis gemacht werden seine (des Sohnes) Feinde zum Schemel seiner Füße; **14**: denn durch **ein Opfer** hat **er** (der Sohn durch sich selbst als Mensch) **vollendet** für das Ununterbrochene **die geheiligt Werdenden** (alles ist durch das eine Opfer schon erledigt). **15**: Bezeugt aber uns auch der Geist heilige (des Vaters durch sein Wort); denn nachdem gesagt hat: **16**: Dies der Bund, den ich (Gott, der Vater) schließen werde mit ihnen nach jenen Tagen, spricht Herr (Yahweh); gebend meine Gesetze (10 Gebote=Nächstenliebe) in ihr Herz, und in ihr Denken werde ich schreiben sie, **17**: und ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten keinesfalls werde ich gedenken mehr. (also erst wird das Gesetz ins Herz geschrieben, damit es uns vollständig verurteilt und dann erst sehen wir unseren Bedarf am Blut Yahshua`s und der Vergebung/Bedeckung unserer Sünden)**18**: Wo aber Vergebung dieser, nicht mehr (nochmalige Opfer wie in der Eucharistie) Opfer für Sünde. **19**: Habend also, Brüder, freies Zutrittsrecht zum Eintritt in das Heiligtum durch **das Blut** (des nur 100% Menschen) **Jesu**, **20**: welchen **er** eröffnet hat uns Weg, einen neuen und lebendigen, durch den Vorhang (ins Allerheiligste), das ist **sein Fleisch** (nicht sein angebliches Gottsein), **21**: und einen **großen Priester** über das Haus Gottes, **22**: laßt uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewißheit Glaubens, rein geworden in bezug auf die Herzen vom bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser (=Wort)! → es reicht also ausschließlich das Opfer eines Menschen, das des Sohnes Gottes welcher er wurde durch Zeugung durch den Geist Yahweh`s mit Mariam. Er ist also der im Fleisch Gekommene. Nochmal zum Gesetz, dass ins Herz geschrieben wird. Es dient nicht dazu, das wir jetzt nicht mehr sündigen können, sondern dazu, dass wir unseren Mangel und unsere wahre Natur besser verstehen. Quasi wird uns der Spiegel permanent vors Gesicht gestellt und wir erkennen können, wie wir wirklich sind. Denn wenn wir uns noch für gut erkennen/halten, warum brauchen wir denn dann noch einen Messias? Gute Menschen brauchen keinen Erlöser.

1.Joh 2:18: Kinder, letzte Stunde **ist**, und wie ihr gehört habt, daß Antichrist kommt, **auch jetzt viele Antichristusse sind aufgetreten** (also auch schon zur Zeit von Johannes gab es sie), woher wir erkennen, daß letzte Stunde **ist**. **19**: Von uns sind sie ausgegangen (noch nicht abgeschlossene Vergangenheit), aber nicht waren sie von uns; denn wenn von uns sie wären, wären sie geblieben bei uns; aber, damit sie **offenbart würden**, daß nicht sie sind alle von uns. **20**: Und ihr Salbung habt von dem Heiligen (von des Vaters Geist), und ihr wißt alles. **21**: Nicht habe ich geschrieben euch,

weil nicht ihr kennt die Wahrheit, sondern weil ihr kennt sie und, daß jede Lüge aus der Wahrheit nicht ist. **22**: Wer ist der Lügner, wenn nicht der Leugnende, daß **Jesus** (Yahshua) **ist der Gesalbte**? → es muss also unheimlich wichtig sein, das man das unterscheiden kann. Also der 1. Punkt ist zu leugnen Yahshua der Nazarener, der Sohn der Mariam und der adoptierte Sohn des Josef, geboren in Bethlehem derjenige ist, der in den Schriften des AT`s als Messias angekündigt worden ist.
Der (jenige) ist der Antichrist (und es ist nicht nur einer), der Leugnende **den Vater und den Sohn**. **23**: Jeder Leugnende den Sohn auch nicht den Vater hat; der Bekennende den Sohn auch den Vater hat. → Der 2. Punkt scheint dann der zu sein, das die Antichristen leugnen, das der Sohn erst zur Zeit 3-4 v. Chr. durch den Geist des Vaters gezeugt worden ist. Denn sie behaupten dreist entgegen der Schrift, das der Sohn schon genauso lange existiert, wie der Vater. Und somit erdreisten sie sich dem Vater seine Vaterschaft abzuerkennen. Sie sagen, das der Vater nie einen Sohn gezeugt hat, der um unserer Sünden willen als Passahlamm geopfert werden soll. Hat der Vater also keinen Sohn, so lügt er, weil die Schrift das ja verkündet und das bedeutet, das er auch keine Liebe für uns Menschen hat, da er ja nicht bereit ist, seinen eigenen und einzigen Sohn für uns zu opfern, was ja der Beweis der größten Liebe ist.
Röm 5:6: Denn Christus, noch waren wir schwach, noch zur Zeit **für Gottlose ist gestorben**. **7**: Kaum ja für einen Gerechten jemand wird sterben; aber für den Guten vielleicht jemand sogar wagt zu sterben. **8**: Erweist aber **seine Liebe zu uns Gott**, daß, noch **Sünder waren wir, Christus für uns gestorben ist** (denn Yahweh hat ja genau das zugelassen und hat nicht seine Legionen von Engeln gesandt). **9**: Also viel mehr, gerechtgesprochen jetzt durch sein Blut (eines Menschen Blut), werden wir gerettet werden durch ihn (den Tod des Sohnes) vor dem Zorn (des Vaters, wenn wir seinen Erlösungsweg ablehnen). **10**: Wenn nämlich, Feinde seiend, wir versöhnt worden sind **mit Gott** durch den Tod seines Sohnes, viel mehr, versöhnt (gesühnt durch den Tod), werden wir gerettet (erlöst) werden durch sein Leben (bzw. seine Gerechtigkeit); **11**: nicht nur aber, sondern auch uns rühmend **mit Gott** (dem Vater) durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den jetzt die Versöhnung wir erlangt haben. → die Schrift ist so klar, wenn wir die Brille der Präexistenz und der Dreieinigkeit ablegen.
Joh 3:16: So ja hat **geliebt Gott die Welt**, daß den Sohn **einziggeborenen** er (Gott hat gegeben, denn er ist der Retter) gab, damit jeder Glaubende an ihn nicht verloren geht, sondern hat ewiges Leben. **17**: Denn nicht **sandte Gott den Sohn in die Welt**, (Wann sandte er den Sohn?) damit er richtet die Welt, sondern damit gerettet wird die Welt durch ihn. **18**: Der Glaubende an ihn nicht wird gerichtet; aber der nicht Glaubende schon ist gerichtet, weil nicht er geglaubt hat an den Namen des einziggeborenen Sohnes Gottes. → wann also sandte Gott seinen Sohn in die Welt? Und woher sandte er ihn?
Gal 4:4: (Wann?) als aber **gekommen war die Fülle der Zeit**, **sandte Gott seinen Sohn**, geboren von einer Frau, (hier steht es schwarz auf weiß, das der Sohn geboren wurde von einer Frau und nicht durch den Vater vor aller Ewigkeit) gestellt unter Gesetz (wie wir alle auch), **5**: damit die unter Gesetz er (Vater) loskaufte, damit die **Annahme an Sohnes Statt** (denn wenn er seinen Sohn animmt, auf den er alle Sünden gelegt hat, dann kann und wird er auch uns annehmen, wenn wir das glauben) wir empfingen. **6**: Weil aber ihr seid Söhne, **sandte Gott** den Geist seines Sohnes (das wir Yahweh als unseren Vater erkennen) in unsere Herzen (nach unserer Wiedergeburt) rufenden: Abba, Vater! **7**: Daher nicht mehr bist du Sklave, sondern. Sohn; wenn aber **Sohn, auch Erbe durch Gott**. → der Sohn ist ein Mensch und ist der Erstgeborene aller Brüder. Nochmal, der Sohn hat keinen separaten Geist, der unabhängig vom Vater bei allen Menschen ist. Yahshua kann im himmlischen Heiligtum unsere Gebete nicht hören, das ist auch der Grund warum wir zum Vater beten sollen.
1.Joh 2:24: Ihr, was ihr gehört (in der Synagoge am Sabbat, wenn die Thora vorgelesen wird) habt von Anfang an (seid 1. Mose 1 ff), in euch bleibe! Wenn in euch bleibt, was von Anfang an ihr gehört habt, auch ihr im Sohn (1) und im Vater (2) werdet bleiben. **25**: Und dies ist die Verheißung, die **er** (der Vater) verheißen hat uns, das Leben ewige. **26**: Dieses habe ich geschrieben euch über die Verführenden euch. **27**: Und ihr: Die Salbung (des Geistes Gottes bei der Wiedergeburt), die ihr empfangen habt von **ihm** (Vater), bleibt in euch, und nicht Bedarf habt ihr, daß jemand belehrt euch, sondern wie **seine** Salbung belehrt euch über alles, auch wahr ist sie, und nicht ist Lüge, und wie sie

belehrt hat euch, bleibt in **ihm**! **28**: Und nun, Kinder, bleibt in **ihm** (dem Vater), damit, wenn **er** offenbart wird, wir haben frohes Zutrauen und nicht beschämt werden vor **ihm** bei seiner (der Vater wird auch kommen und seinen Sohn begleiten) Ankunft! **29**: Wenn ihr wißt, daß gerecht **er** (der Vater) ist, erkennt ihr, daß auch jeder Tuende die Gerechtigkeit aus **ihm** (Vater) gezeugt ist. → wer den Vater erkennt, der erkennt auch den Sohn, wer aber den Vater nicht erkennt, in dem er der Trinität glaubt, der kann auch den Sohn nicht erkennen und macht den Sohn mit dem Vater gleich, in dem er den Sohn zum Schöpfer und Gesetzgeber macht und somit den Vater entthront. Wer wollte denn noch den Vater entthronen?
Hes 28:13: In Eden, im Garten Gottes warst **du** (Satan), allerlei edle Steine waren unter deinem Schirm; Rubin, Topas und Onyx, Chrysolith, Schoham und Jaspis, Saphir, Karfunkel, Smaragd und Gold war das Werk in deinen Bäuschen und Vertiefungen an dir; am Tag, da **du geschaffen**, waren sie bereitet. **14**: Du warst der **Kerub, als Schirmender gesalbt**. Ich bestellte dich, daß du auf heilgem Götterberg warst, mitten unter flammenden Steinen schrittest du einher. **15**: **Untadlig warst du in deinem Wandel seit deiner Schöpfung Tag**, bis Ungebühr sich an dir fand. **16**: Bei deines Handels Fülle häufte sich in dir Gewalttat, **du fielst in Sünde**. Da schändete ich dich vom Götterberg, tilgte dich, den gesalbten Kerub, mitten aus dem flammenden Gestein. **17**: Es hatte **sich dein Herz überhoben** ob deiner Schönheit, du zerstörtest deine Kunst samt deinem Glanz; zur Erde warf ich dich, gab Königen dich preis, an dir sich zu weiden. → zu was hat sich sein Herz überhoben?
Jes 14:13: Und du (Satan), du sprachst **in deinem Herzen**: Zum Himmel steig ich auf hoch ob den Gottessternen höh ich meinen Thron auf dem Erscheinungsberge will ich thronen in verborgensten Fernen. **14**: Ja, ich besteig der Wolke Leib **setz dem Höchsten mich gleich**. **15**: Nein, zur Scheol wardst du gestürzt in der Grube Tiefe. → Satans Wunsch war es also tatsächlich sich dem Allerhöchsten gleichzumachen, so sehr verdreht die Sünde den Geist eines geschaffenen Wesens. Und so sind auch die Atheisten in ihrem Geist total verblendet, das sie meinen das das Leben aus Dreck und Gestein entstanden ist. Und religiöse Leute meinen sie könnten die Gebote halten, obwohl sie noch im gefallenen Fleisch leben. Absolut getäuscht und verblendet und sie drohen allen die sie auf den Unsinn aufmerksam machen wollen mit der Hölle oder dem Tod. Zuerst wird man als Lügner und Irrlehrer und als Antichrist geschimpft (sie drehen ja alles um) und sie sind gar nicht in der Lage auf vernünftiger (von der Vernunft leiten lassen) Basis zu argumentieren. Aber soll Yahweh entscheiden, wie mit diesen Menschen umzugehen ist, er ist der Richter und das Gericht Haltende.
Ps 9:8: Yahweh aber thront für immer hat **zum Gericht sich seinen Thron** erstellt. **9**: Da **richtet er** das Festland in Gerechtigkeit **spricht Recht** Nationen in Geradheit.
Pred 11:9: Freu, Jüngling, dich in deiner Jugend laß froh den Sinn dir sein in deinen Jünglingstagen und wandle deines Herzens Wegen nach und deiner Augen Schau! Doch **wisse**, daß über all dies **Gott dich zu Gericht bringen** wird.
Pred 12:13: Der Rede Schluß, da alles ist gehört: **Gott fürchte und seine Gebote halte (**H8104 bewahre**)**, denn das macht den ganzen Menschen. **14**: Denn alles Tun bringt **Gott in ein Gericht über alles Verborgene**: Ob es gut oder böse. → aber wenn wir uns bedecken lassen mit der Gerechtigkeit Yahshua`s dann wird das alles bedeckt, als wenn wir das nie tun oder getan haben.
Dan 7:9: Ich schaute: Da wurden **Throne hingestellt** und ein **Hochbetagter** (Yahweh) **saß nieder**. Sein Gewand wie weißer Schnee und sein Haupthaar wie blanke Wolle sein Thron aus Feuerflammen dessen Räder lodernde Glut. **10**: Ein Feuerstrom ergoß sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende bedienten ihn und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das **Gericht saß nieder** und die **Bücher wurden aufgetan**. → alles wird in Büchern festgehalten
Mal 3:5: Und **ich werde hintreten an euch zu Gericht** und werde ein **flinker Zeuge** sein gegen die Zauberer und die Ehebrecher und gegen die, die zu Lug schwören und den Lohn des Löhners abpressen, der Witwe und der Waise, und die des Fremdlings Recht beugen und **mich nicht fürchten, spricht Yahweh** der Scharen. **6**: Denn **ich, Yahweh, habe mich nicht gewandelt**, und ihr, Söhne Jaakobs, habt nicht aufgehört.
Joh 3:17: Denn **nicht** sandte Gott den Sohn in die Welt, damit **er** (Sohn) **richtet die Welt**, sondern

damit gerettet wird die Welt durch ihn (durch sein Opfer). **18**: Der Glaubende an ihn nicht wird gerichtet; aber der **nicht Glaubende schon ist gerichtet**, weil nicht er geglaubt hat an den Namen des **einziggeborenen Sohnes Gottes** (es gab keine andere Geburt des Sohnes). **19**: Dies aber **ist das Gericht**, (Definition des Gerichts) daß das Licht (das Wort des Vaters) gekommen ist in die Welt und liebten die Menschen mehr die Finsternis als das Licht; denn waren ihre Werke böse. **20**: Denn jeder Böses Tuende haßt das Licht (das Wort Gottes), und nicht kommt er zum Licht, damit nicht aufgedeckt werden seine Werke; **21**: aber der Tuende die Wahrheit kommt zum Licht, damit offenbar werden seine Werke, daß **in Gott sie sind getan**. → das Gericht spricht sich jeder Mensch selber, wenn er nicht zum Wort Gottes kommt und sich von ihm richten lässt und sich von ihm aufzeigen lässt, das er wie jeder andere Mensch auch nur ein elender Sünder ist. Unfähig das Gesetz zu erfüllen und böse von Jugend an. Wer das sich selbst und Gott nicht zu erkennen gibt, der bleibt im Dunkeln und das Licht Yahweh`s kann auch seine Erkenntnis über das Wort nicht erhellen. Denn nur der Geist der Wahrheit, der Geist Yahweh`s gibt Erkenntnis über sein Wort. Ansonsten kann man das Wort Gottes nicht verstehen.

Joh 8:42: Sagte zu ihnen Jesus: Wenn **Gott euer Vater wäre**, würdet ihr lieben mich; denn ich von Gott bin ausgegangen (die Kraft Gottes wird über dich kommen, Mariam) und gekommen (als Prophet in die Welt gesandt); denn auch **nicht von mir selbst bin ich gekommen**, (seltsamer Gott ist das aber lieber Trinitarier^^) sondern **er** (der Vater) mich hat gesandt (wie er auch Johannes den Täufer sandte). **43**: Weswegen Rede meine nicht versteht ihr? Weil nicht ihr könnt hören Wort mein. **44**: Ihr von dem Vater, dem Teufel, seid, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Er ein Menschenmörder war von Anfang an, und in der Wahrheit nicht steht er, weil nicht ist Wahrheit in ihm. Wenn er redet die Lüge, aus dem Eigenen redet er, weil ein Lügner er ist und ihr Vater. **45**: Ich aber, **weil die Wahrheit ich sage, nicht glaubt ihr mir**. **46**: Wer von euch überführt mich wegen einer Sünde? Wenn Wahrheit ich rede, weswegen ihr nicht glaubt mir? **47**: Der **Seiende aus Gott die Worte Gottes hört**; deswegen ihr nicht hört, weil aus Gott nicht ihr seid. → ja das ist ein klares Schwarz/Weiß-Denken, wie Licht und Finsternis, Wahrheit und Lüge, das mag der unbekehrte Mensch nicht. Er mag auch nicht, das der Vater seinen einzigen Sohn für uns hingegeben hat. Das erscheint ihm grausam, daher wählen sie den Weg über Gott den Sohn, so das der nicht sterben muss.

Schauen wir uns mal an, ob Yahshua selber von sich gesagt hat, das er Gottes Sohn ist, denn viele andere haben es ihm bestätigt. Aber eben nur das er der Gesalbte oder der Sohn Gottes war, nicht das er Gott selbst war. Das sind nur Interpretationen der Trinitarier, die sie in manche Stellen hineininterpretieren.

Mt 4:3: Und hinzugekommen, der Versuchende (Satan) sagte zu ihm: **Wenn Sohn du bist Gottes**, befiehl, daß diese Steine Brote werden. **4**: Er aber, antwortend, sagte: Es ist geschrieben: Nicht von Brot allein wird leben der Mensch, sondern von jedem Wort ausgehenden durch Mund Gottes (des Vaters nicht aus seinem Mund). → Satan wusste es

Mt 8:28: Und gekommen war er an das jenseitige in das Land der Gadarener, begegneten ihm zwei von Dämonen Besessene, aus den Gräbern herauskommende, sehr gefährliche, so daß nicht konnte jemand vorbeigehen auf jenem Weg. **29**: Und siehe, sie schrien, sagend: Was uns und dir, **Sohn Gottes**? Bist du gekommen hierher, vor Zeit zu quälen uns? → die Dämonen wussten es

Mt 14:32: Und hineingestiegen waren sie in das Boot, ließ nach der Wind. **33**: Die aber im Boot fielen nieder vor ihm, sagend: **Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du**. → seine Jünger wussten es

Mt 16:16: Antwortend aber, Simon Petrus sagte: Du bist **der Gesalbte, der Sohn Gottes des lebendigen**. **17**: Antwortend aber, Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona, weil Fleisch und Blut nicht offenbart hat dir, sondern **mein Vater** (der allein wahre Gott) **in den Himmeln**. → Petrus wusste es und Yahweh wusste es auch.

Mt 26:63: Aber Jesus schwieg. Und der Hohepriester sagte zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem Gott lebendigen, daß uns du sagst, ob du bist **der Gesalbte, der Sohn Gottes**. **64**: Sagt zu ihm Jesus: Du hast gesagt (keine direkte Bestätigung und wenn dann nur für den Gesalbten und den Sohn Gottes); doch ich sage euch: Von jetzt an werdet ihr sehen den Sohn des Menschen sitzend zur Rechten der Kraft (das ist keine Bestätigung Gott zu sein, denn wir wissen aus anderen Stellen das

der Vater ihn dahin gesetzt hat) und kommend auf den Wolken des Himmels. → der Hohepriester hat es auch gewusst
Mt 27:39: Aber die Vorübergehenden lästerten ihn, schüttelnd ihre Köpfe **40**: und sagend: Du Abbrechender den Tempel und binnen dreier Tagen Aufbauender, rette dich selbst, wenn **Sohn du bist Gottes**, und steig herab vom Kreuz! **41**: Gleichermaßen auch die Oberpriester, verspottend, mit den Schriftgelehrten und Ältesten sagten: **42**: Andere hat er gerettet, sich selbst nicht kann er retten; **König Israels ist er**, er steige herab jetzt vom Kreuz, und wir werden glauben an ihn. **43**: **Er hat vertraut auf Gott** (seinen Vater nicht auf sich selbst), **er** rette jetzt, wenn **er** will ihn; denn er (Sohn) hat gesagt (ok dann schauen wir ob wir das auch finden): **Gottes bin ich Sohn**. → alle die bei der Kreuzigung zugegen waren, die wussten zumindest um den Anspruch Gesalbter und Sohn des Höchsten zu sein, wohlgemerkt Sohn und nicht zugleich auch Gott selbst.
Mt 27:54: Aber der Zenturio und die mit ihm Bewachenden Jesus, gesehen habend das Erdbeben und das Geschehene, gerieten in Furcht sehr, sagend: **Wahrhaftig, Gottes Sohn war dieser**. → der Zenturio und die mit ihm Bewachenden wussten es auch
Markus 1:1: Anfang der Frohbotschaft von Jesus Christus (der Gesalbte, ha Maschiach), **Sohn Gottes**. → also Markus der Evangelist wusste, das der Mensch Yahshua ha Maschiach, der Sohn Gottes war
Markus 3:11: Und die Geister unreinen, immer wenn ihn sie sahen, fielen nieder vor ihm und schrien, sagend: **Du bist der Sohn Gottes**. **12**: Und vielfach fuhr er an sie, daß nicht ihn offenbar sie machen sollten. → die unreinen Geister wussten es, aber sollten es nicht überall verbreiten
Markus 5:7: und schreiend mit lauter Stimme sagt er (Mann mit unreinem Geist): Was mir und dir, Jesus (Yahshua, Mensch), **Sohn Gottes des höchsten**? Ich beschwöre dich (nicht Gott) bei Gott: Nicht mich quäle! → sehen sie wie all die unreinen Geister genau unterscheiden können, wer Gott ist und wer der Sohn Gottes, der er durch Zeugung von Gott mit der Mariam geworden ist.
Lk 1:35: Und antwortend, der Engel sagte zu ihr: **Geist heiliger** (kann nur Geist des Vaters gewesen sein, wie sollte man den Vater sonst Vater nennen, wenn doch der Heilige Geist [die dritte Person der Gottheit] ihn gezeugt hat und demzufolge er ja der Vater ist, aber das sagt niemand) wird kommen auf dich, und **Kraft Höchsten** (=Vater) wird überschatten dich; deswegen (hier kommt die Begründung, warum der Yahshua überhaupt Sohn Gottes genannt wird) auch das geboren (von der Frau Mariam) Werdende **heilig** wird genannt werden, **Sohn Gottes**. → ganz klar geht hier aus hervor, das der Sohn zum Sohn Gottes wurde durch die Zeugung des Vaters (Yahweh) und die Geburt durch die Mutter. Und durch sie und die Adoption des Vaters Josef wurde er auch zum Sohn des Menschen und Sohn Davids.
Lk 4:41: Aus fuhren aber auch Dämonen von vielen, schreiend und sagend: **Du bist der Sohn Gottes**. Und anfahrend, nicht ließ er sie reden, weil sie **wußten, der Gesalbte er war**. → aber warum wussten die Dämonen, die doch gefallene Engel waren und Gott noch persönlich kannten, nicht das Yahshua Gott war und von Ewigkeit her beim Vater gewesen war? Warum wussten sie nur das er der Gesalbte war? Gesalbt bei seiner „Taufe“ als der Geist des Vaters Zeugnis für ihn ablegte.
Lk 22:66: Und als geworden war Tag, versammelte sich die Ältestenschaft des Volkes, Oberpriester sowohl als auch Schriftgelehrte, und führten weg ihn in ihren Hohen Rat, **67**: sagend: Wenn **du bist der Gesalbte**, sage uns! Er sagte aber zu ihnen: Wenn euch ich sage, keinesfalls werdet ihr glauben; **68**: wenn aber ich frage, keinesfalls werdet ihr antworten. **69**: Von jetzt an aber wird sein **der Sohn des Menschen sitzend zur Rechten der Kraft Gottes**. **70**: Sagten aber alle: Du also bist **der Sohn Gottes**? Er aber zu ihnen sagte: Ihr sagt, daß ich bin. → Alle hohen Würdenträger waren hier zugegen. Alle waren Zeugen. Sie wollten wissen, ob er der Gesalbte ist, nicht ob er Gott ist, denn das hat er ja schon entkräftet, da auch die Richter und Mose Elohim (Götter, Gott) genannt worden sind. Dann war es ja auch kein Problem Sohn eines Elohim zu sein oder sich so zu nennen.
Joh 1:32: Und bezeugte Johannes, sagend: Ich habe gesehen den Geist (des Vaters) herabkommend wie eine Taube vom Himmel, und **er (**der Geist, die Salbung**) blieb auf ihm**; **33**: und ich nicht kannte ihn, aber **der geschickt Habende** (der Vater durch seinen Geist, der seit seiner Geburt auf ihm war) mich, zu taufen mit Wasser (=Wort), **der** mir hat gesagt: Auf wen du siehst **den Geist herabkommend** und bleibend auf ihm, der ist der Taufende (=Predigende) mit heiligem Geist. **34**:

Und ich habe gesehen, und ich habe bezeugt, daß **dieser ist der Sohn Gottes**. → Johannes der „Täufer“ (Prediger) hat es gewusst und wurde Zeuge der Salbung mit Geist heiligen, was Yahshua zum Gesalbten gemacht hat. Oder was sonst hat ihn zum Gesalbten gemacht?
Joh 1:49: Antwortete ihm Natanael: Rabbi, **du bist der Sohn Gottes**, du **König bist Israels**. → Natanael wusste gleich zweierlei. Das Yahshua der Sohn Gottes ist und das er König von Israel sein wird. Aber ein König von Israel klingt nicht nach einem allmächtigen Gott. Der Sohn wird auf ewig auf dem Thron Davids sitzen aber nicht auf ewig zur Rechten Gottes. Warum sag ich das?
1.Kor 15:20: Nun aber **Christus** (der Gesalbte) ist **auferstanden von Toten** (also war der Gesalbte tatsächlich tot, der ganze Mensch starb den ewigen Tod für uns, er starb an der Sündenlast, nicht durch die Anpfahlung) als Erstlingsfrucht der Entschlafenen. **21**: Weil nämlich durch einen Menschen Tod, auch **durch einen Menschen** (warum steht hier **nicht**, das durch einen Gott der Sohn, die zweite Person der Gottheit geschieht die) Auferstehung Toten. **22**: Denn gleichwie in Adam alle sterben, so auch **in Christus** (dem Gesalbten) alle werden lebendig gemacht werden. **23**: Jeder aber in der eigenen Ordnung: **als Erstling Christus** (der Gesalbte), dann die des Christus (die dem Gesalbten angehören und ihm als Herrn folgen) bei seiner Ankunft, **24**: dann das Ende, wenn er (der Sohn) übergibt das Reich **dem Gott und Vater**, (ja was für ein Gott ist denn der Sohn, wenn er nicht einmal als Gott herrschen kann? Ich dachte er wäre der Schöpfer und Gesetzgeber, oder doch nicht?) wenn **er** (Vater) zunichte gemacht hat jede Herrschaft und jede Macht und Kraft. **25**: Denn es ist nötig, er (Sohn) herrscht, bis **er** (Vater) gelegt hat alle Feinde unter seine (Sohn) Füße. **26**: Als letzter Feind wird zunichte gemacht der Tod; **27**: denn alles hat **er** (Vater kurzfristig bis zur Wiederkunft) unterworfen unter seine (Sohn) Füße. Wenn aber er (Sohn/Vater) sagt, daß alles unterworfen ist, offenbar, daß mit Ausnahme **des unterworfen Habenden** (Vater) ihm (Sohn) alles. **28**: Wenn aber unterworfen ist **ihm** (Vater, weil er der allein wahre Gott ist) alles, dann auch selbst der Sohn wird sich unterwerfen dem **unterworfen Habenden** ihm alles, damit ist **Gott alles in allem**. → wo bleibt hier Raum für einen Gott der Sohn, der gleich ewig wie der Vater und gleich mächtig, weil sie alle drei ja doch ein Gott sein sollen. Das ist alles nur Philosophie und widerspricht der Schrift auf jeder Seite.
Joh 10:33: Antworteten ihm die Juden: Wegen eines guten Werkes nicht wollen wir steinigen dich, sondern wegen einer Lästerung, und zwar weil du, **Mensch seiend** (die haben es klar erkannt), machst dich zu Gott. (das ist mal so ein Vorwurf der Juden, was auch ihrem Verständnis entsprach, aber sie kannten die Schrift nicht sehr gut, Daraufhin...) **34**: → Antwortete ihnen Jesus: Nicht ist geschrieben in euerm Gesetz: **Ich** (Yahweh) habe gesagt, Götter seid ihr? **35**: Wenn jene **er** (Yahweh) genannt hat Götter, an die das **Wort** (=) **Gottes** (Yahweh=logos) ergangen ist, und nicht kann aufgelöst werden die Schrift (weil Yahweh [Ich bin, der Ich bin] unveränderlich ist), **36**: welchen **der Vater geheiligt und gesandt** (durch wen ist der Sohn also geheiligt und gesandt worden? Durch Gott den Vater) hat in die Welt, ihr sagt: Du lästerst, weil ich gesagt habe (hier ist scheinbar die einzige Aussage, die Yahshua über sich selbst als Sohn Gottes gemacht hat): **Sohn Gottes bin ich**? **37**: Wenn nicht ich tue die Werke meines Vaters, nicht glaubt mir! **38**: Wenn aber ich tue, auch wenn mir nicht ihr glaubt, den Werken (die der Vater vollbrachte) glaubt, damit ihr begreift und erkennt, daß in mir der Vater (durch seinen Geist) und ich im Vater (durch sein Wort)! → ganz klar haben ihn die Juden als Mensch erkannt und in anderen Stellen als Sohn der Mariam und des Josef und alle seine Geschwister kannten sie auch. Trotz aller Wunder haben sie ihn nur als Mensch und Prophet gesehen, wie Mose auch angekündigt hat und sie wussten, das all die Wunder von seinem Vater gewirkt wurden.
Joh 11:4: Gehört habend aber, Jesus sagte: Diese Krankheit nicht ist zum Tod, sondern für die **Herrlichkeit Gottes** (seines Vaters, denn der ist allein unsterblich und das Leben), damit verherrlicht werde **der Sohn Gottes** durch sie (die Heilung der Krankheit Lazarus`s=Auferstehung von den Toten). → der Vater wirkt die Wunder, um seinen Sohn zu bezeugen beim Volk, so das keiner eine Ausrede haben kann.
Joh 11:21: Da sagte Marta zu Jesus: Herr, wenn du gewesen wärst hier, nicht wäre gestorben mein Bruder; **22**: aber auch jetzt weiß ich, daß alles, worum **du bitten wirst Gott, geben wird dir Gott**. → warum sagt sie so was, wenn er doch selbst Gott sein soll? Diese Stelle bestätigt Apg. 2, 22

Joh 11:27: Sie sagt zu ihm: Ja, Herr; ich bin zum Glauben gekommen, daß **du bist der Gesalbte, der Sohn Gottes**, der in die Welt kommende. → auch sie wusste wer er wirklich war. Und sie wusste, das der Sohn Gottes keine Präexistenz gehabt haben kann, da er der lange in der Schrift angekündigte Messias war, der am Ende der Zeiten kommen sollte. Warum gab es denn die ganzen prophetischen Ankündigungen, die alle auf den Messias hinwiesen, wenn er doch schon im Himmel existiert hat? Kann jeder für sich selber studieren.

- Jesus, von einer Jungfrau geboren: Isaias 7,14
- Spross aus dem Stamme Juda: Gen. 49,10; Jer. 33,14
- Von David abstammend: Jer. 23,5 und 33,15
- Bethlehemitischer Kindermord: Jer. 31,15
- Flucht nach Ägypten: Osee 11,1
- Jesus und Johannes der Täufer: Malachias 3,1; Isaias 40,3
- Jesus lehrt in Gleichnissen: Psalm 78,2
- Erlösungsauftrag: Isaias 61,1-2
- Verachtet, verworfen, ohne Grund gehasst: Pslam 69,5-9; Isaias 49,7 und 53,3; Psalm 22,7
- Heilt die Blinden, Tauben und Stummen: Isaias 29,18, 32,4 und 35,5-6
- Ungläubigkeit der Juden: Isaias 53,1
- Einzug in Jerusalem auf einem Esel: Zacharias 9,9
- Die prophetische Ankündigung des Todeszeitpunktes: Daniel 19, 25, 26
- Unter die Sünder gezählt: Isaias 53,12
- Von den Seinen verhaftet und für dreißig Silberlinge verkauft: Psalm 41,10; Zach. 11,12-13
- Die Silberlinge werden in den Tempelschatz aufgenommen und dafür der Platz eines Töpfers gekauft: Zacharias 11,13; Jeremias 32,6-15
- Der Tod des Judas: Psalm 109,17
- Von den Seinen verleugnet: Psalm 88,18; 142,5
- Gefangengenommen, bleibt er still vor seinen Anklägern: Isaias 53,7
- Von falschen Zeugen beschuldigt: Pslam 109,2
- Geschlagen und misshandelt: Isaias 50,6 und 52,14
- Trägt die Sündenschuld des Gottesvolkes: Isaias 53,4 und 58,8
- Sühnetod: Isaias 53. 5-12
- Kreuzigung: Psalm 22,8-9 und 17
- Das Los wird über seine Kleider geworfen: Psalm 22.19
- Jesus betet für seine Peiniger: Isaias 53,12
- Durstig, erhält er Essig: Pslam 22,16 und 69,22
- Seine letzten Worte: Psalm 31,6
- Kein Bein wird ihm gebrochen: Psalm 34,21 und Exodus 12,46
- Die Sonne verdunkelt sich: Amos 8,9
- Wird in das Grab eines Reichen gelegt: Isaias 59,9
- Wird auferstehen: Psalm 16,10 und Isaias 53
- Am dritten Tage: Osee 6,2
- In Bethlehem geboren: Mich. 5,1

Ist da eine Prophezeiung dabei, die auf einen Gott hinweist? Falls jemand eine findet, dann schickt sie mir. http://enthuellung.jimdo.com Kontakt!

1.Mo 3:15: Und Feindschaft setze ich Zwischen dir und **dem Weib** Und zwischen deinem Samen und **ihrem**; (Samen, denn aus der Geburtslinie der Eva sollte der zukünftige Messias kommen) Lauert er dir zu Häupten, Lauerst du ihm (dem Gesalbten) zur Ferse.» → was für ein komischer Gott wäre Yahweh, wenn er uns auf die Zukunft verweist und auf einen menschlichen Nachkommen Eva`s, wenn Gott der Sohn schon da wäre und sogar derjenige selber ist, der hier diese Worte spricht, wie die Adventisten glauben. Sie sagen, das überall wo Yahweh gesprochen und erschienen ist, das das der Sohn im Auftrag des Vaters war. Und damit haben sie den Vater eliminiert und zur Bedeutungslosigkeit degradiert. Und sie verkünden das noch als Wahrheit und als die drei Engelsbotschaft, obwohl die sagt:

Off 14:7: sagend mit lauter Stimme: **Fürchtet Gott** (den Vater) und **gebt ihm Ehre**, (aber sie verkündigen den Sohn und das man ihm die Ehre geben soll und sogar zu ihm zu beten) weil gekommen ist die Stunde **seines Gerichts**, und **betet an den gemacht Habenden** (den Vater Yahweh) den Himmel und die Erde und Meer und Quellen Wasser! → das ganze AT schreibt, das Yahweh der alleinige Schöpfer ist und das er keinem diese Ehre gibt. Ja der Abfall der Adventisten ist zum Omega herangewachsen. Und bald werden sie auch den Sonntag verehren zu Ehren ihres Gottes. Und nun zurück zum Sohn Gottes und wer ihn so genannt hat.

Joh 19:6: Als nun sahen ihn die Oberpriester und die Diener, schrien sie, sagend: Kreuzige, kreuzige! Sagt zu ihnen Pilatus: Nehmt ihn ihr und kreuzigt! Denn ich **nicht finde an ihm Schuld**. 7: Antworteten ihm die Juden: Wir ein Gesetz haben, und **nach dem Gesetz ist er schuldig zu sterben**, weil zum **Sohn Gottes sich er gemacht** hat. → also rein nach dem Gesetz der Römer war an Yahshua keine Schuld zu finden, wogegen die Obrigkeit des römischen Gesetzes vorgehen könnte. Aber die Juden und Oberpriester haben einen Grund vorgeschoben, den Yahshua eigentlich

schon entkräftet hat in Joh. 10, 34-38. Denn die Werke die der Vater durch ihn tat, die sollten Grund genug sein, um die Schriftgelehrten auf ihn als Maschiach aufmerksam zu machen. Aber scheinbar haben sie all die Wunder und Zeichen ignoriert, weil sie es wollten. Jeder Mensch hat die Wahl und darf sich auch dagegen entscheiden.
Joh 20:30: Zwar viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht sind geschrieben in diesem Buch; **31**: diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, daß Jesus (Yahshua, der Mensch) ist **der Gesalbte, der Sohn Gottes**, und damit, glaubend, Leben ihr habt in seinem Namen. →
Johannes hat gewusst das Yahshua der Gesalbte ist und das er das war, weil er auch der Sohn Gottes wurde durch Zeugung. Denn Sohn Gottes zu sein, heißt eben nur das Yahweh ihn gezeugt hat, nicht das er ein ewiger Gott sein muss, wie das die Trinitarier und frühen Kirchenväter geprägt durch platonisches Gedankengut so wollten. Der Begriff Gott der Sohn kommt nirgends in der Schrift vor, wie das im *Nizäno-Konstantinopolitanum*, (auch *Großes Glaubensbekenntnis*) so ähnlich formuliert ist. Quelle https://de.wikipedia.org/wiki/Nic%C3%A4no-Konstantinopolitanum
„Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.“ → hier kann ich natürlich in vielen Punkten nicht mehr übereinstimmen. Vor allem, das er aus dem Vater geboren worden sein soll und das durch den Sohn dann alles geschaffen worden ist. Das habe ich hier auch schon widerlegt. http://enthuellung.jimdo.com/pers%C3%B6nliche-bibelstudien/ in der Studie: Ist Yahshua (Jesus) wirklich der Schöpfer? Aus der ganz klar hervorgeht, das der Vater allein der wahre Schöpfer ist. Also diesem Glaubensbekenntnis kann ich in keinster Weise zustimmen, auch wenn ich dafür als Ketzer gebrandmarkt werde. Das ist ja so was von gegen mein Verständnis der Schrift.
Röm 1:1: Paulus, Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, ausgesondert zur Verkündigung der Frohbotschaft **Gottes**, (das Evangelium Gottes des Vaters) **2**: die **er** (der Vater durch den Geist heiligen) vorher verheißen hat durch **seine** Propheten in heiligen Schriften, **3**: von **seinem** Sohn gekommenen **aus Samen Davids nach Fleisch**, **4**: bestimmten zum Sohn Gottes in Macht nach Geist Heiligkeit (Geist Yahweh`s) seit Auferstehung von Toten, Jesus Christus (der Gesalbte), unserm Herrn, → hier muss ich mein bisheriges Verständnis etwas erweitern, weil ich bisher dachte, das der Sohn nur durch die Zeugung zum Sohn Gottes geworden ist, aber hier sagt der Text das der Sohn auch nach der Auferstehung zum Sohn Gottes bestimmt wurde, was wohl eher bedeutet, das der Vater ihn durch die Auferweckung bestätigte als Sohn Gottes. Wir Gläubigen wurden bei der Wiedergeburt auch vom Geist des Vaters neu gezeugt, weshalb wir ja auch Söhne und Töchter Gottes genannt werden und auch sind, weil wir als Erben eingesetzt werden. Halleluyah!!
Apg 9:20: und sofort in den Synagogen verkündete er Jesus (Yahshua), daß **dieser ist der Sohn Gottes**. **21**: Gerieten außer sich aber alle Hörenden und sagten: Nicht dieser ist der zugrunde gerichtet Habende in Jerusalem die Anrufenden diesen Namen, und hierher dazu war er gekommen, daß gefesselt sie er führe vor die Oberpriester? **22**: Saulus aber mehr wurde stark und verwirrte die Juden wohnenden in Damaskus, **beweisend, daß dieser ist der Gesalbte**. → Paulus bestätigt uns, das Yahshua = der Sohn Gottes = der Gesalbte und das dieser Gesalbte derjenige ist, der durch alle Prophezeiungen angekündigt worden ist, aber das habe ich etwas weiter oben schon gemacht. Denn interessant ist, das niemals Jesus oder Yahshua angekündigt worden ist, sondern immer nur der Gesalbte/ Messias/ha Maschiach und das dieser leiden und sterben sollte. Die Prophezeiungen zum Gesalbten haben sich dann aber alle in Yahshua, dem Sohn Josefs erfüllt. Zutreffen hätten sie aber auf jeden anderen können, aber in der Summe und in allen Zeugnissen des Vaters konnte es nur der Zimmermann aus Nazareth sein. Yahweh hat diesen Menschen erhöht, in dem der sich bereit erklärt hat sein Leben für seine Feinde hinzugeben. Wir brauchen keinen Gott, der für uns stirbt, damit wir errettet werden können. Das Erlösungswerk hat Yahweh getan, in dem er das Opfer seines Sohnes, den er zur Sünde gemacht hat, akzeptierte. Er hätte es auch ablehnen können, das wäre auch gerecht uns gegenüber, aber es wäre unfair des Betruges der Schlange gegenüber, die Adam und Eva betrogen hat und somit all das Leid und die Schmerzen der Menschen verursachte. Denn sie waren

demzufolge nicht 100%ig frei in ihrer Entscheidung und überhaupt konnten sie ja auch gar nicht absehen, wohin der Abfall führt. Das muss man wohl erst erleben, bevor man es versteht. Ist leider so.
2.Kor 1:18: Treu aber **Gott** (der Vater), daß unser Wort (logos) an euch nicht ist Ja und Nein. **19**: Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus (2Ko 1:19 TR οG3588 T-NSM der γαρG1063 CONJ denn τουG3588 T-GSM des θεουG2316 N-GSM Gottes υιοςG5207 N-NSM Sohn ιησουςG2424 N-NSM Iesous χριστοςG5547 N-NSM Xristos οG3588 T-NSM der ενG1722 PREP in υμινG4771 P-2DP euch διG1223 PREP durch ημωνG1473 P-1GP uns κηρυχθειςG2784 V-APP-NSM verkündigte διG1223 PREP durch εμουG1473 P-1GS mich), der bei euch durch uns verkündigte, durch mich und Silvanus und Timotheus, nicht ist gewesen Ja und Nein, sondern Ja in ihm ist geschehen. **20**: Denn wieviele **Verheißungen Gottes**, in ihm das Ja; deswegen auch durch ihn das Amen, **Gott zur Ehre** durch uns. **21**: Aber der Festigende (der Vater) uns mit euch in Christus (dem Gesalbten) und **gesalbt Habende uns Gott**, **22**: **der** auch **versiegelt Habende** uns und **gegeben Habende** das Angeld des Geistes (seines Geistes, denn es gibt nur einen Geist) in unsere Herzen. → es gibt einen Unterschied im Sinn und in der Bedeutung des Gesagten, ob der Bezug sich nur auf Christus, also den Gesalbten bezieht oder ob von Jesus Christus geschrieben wird. Die Evangelien sind voll von Formulierungen die nur Jesus schreiben, das er ging, und er heilte, etc. Hier kann das jeder nachprüfen: http://www.bibleserver.com/search/ELB/jesus/1 Ab Apostelgeschichte wird dann schon öfter von Herrn Jesus oder Jesus Christus geschrieben. Yahshua wird oft der Gesalbte „genannt".
Mt 1:16: und Jakob zeugte Josef, den Mann Maria, aus der gezeugt wurde Jesus, genannt Gesalbter (ιησουςG2424 N-NSM Iesous οG3588 T-NSM des λεγομενοςG3004 V-PPP-NSM gesagt werdenden χριστοςG5547 N-NSM Gesalbter).
Mt 27:17: Versammelt waren nun sie, sagte zu ihnen Pilatus: Wen, wollt ihr, soll ich freilassen euch, (einen berüchtigten Gefangenen, der genannt wurde) Jesus Barabbas oder Jesus, genannt Gesalbter?
Mt 27:22: Sagt zu ihnen Pilatus: Was denn soll ich tun mit Jesus, genannt Gesalbter? Sie sagen alle: Er soll gekreuzigt werden!
Lk 1:32: Dieser wird sein (als Gott wäre er schon „groß") groß, und **Sohn Höchsten** wird er genannt werden, und geben wird ihm **Yahweh** (griech. kurios), **Gott**, den Thron Davids, seines Vaters (Vorfahren), → auch hier mal kurz um zu zeigen, als was er noch genannt werden wird. Und was ist das eigentlich für eine Karriere, wenn ein Gott, der Schöpfergott und Gesetzgeber war nun auf den Thron Davids deplatziert wird. Für einen Menschen ist das eine große Ehre, aber anders herum?
Lk 1:35: Und antwortend, der Engel sagte zu ihr: Heilige Geist wird kommen auf dich, und Kraft Höchsten wird überschatten dich; deswegen auch das geboren Werdende **heilig** wird genannt werden, **Sohn Gottes**. → wenn er eine Präexistenz hätte, dann hätte man auch sagen können „das geboren Seiende heilig wird genannt werden". Oder das Geboren Seiende wird der geboren Werdende. Oder der aus dem Vater gezeugt Seiende wird der geboren Werdende. Aber nein, das steht nirgends, es stammt aus dem Vater der Lüge.
Lk 1:76: Und du (Johannes) auch, Kind, ein **Prophet Höchsten** (siehe Jes. 40, 3-5; Mal. 3, 1; Mal. 4, 5) wirst genannt werden; denn du wirst vorhergehen **vor Yahweh**, zu bereiten **seine** Wege, **77**: um zu geben Erkenntnis Rettung **seinem** (des Vaters) Volk in Vergebung ihrer Sünden, **78**: wegen Herzens Barmherzigkeit (nur der Vater kann Sünden vergeben, weil Sünden immer gegen sein Gesetz gerichtet sind und auch gegen Menschen) **unseres Gottes**, mit welchem besuchen wird uns Aufgang aus Höhe, **79**: **zu erscheinen** (als Wort im Fleisch Joh. 1, 14) den in Finsternis und Schatten Todes Sitzenden, um hinzulenken unsere Füße auf Weg Friedens. → Denn Gott ist unserer Retter, der aber durch das freiwillige Opfer seines Sohnes auch uns rettet, so das der Sohn auch Retter bzw. Heiland genannt wird. Und man kann auch die prophetische Rede Zacharias hier noch nachlesen und sehen, das er nur vom Vater redet.
2.Kor 5:16: Daher wir von jetzt an niemanden kennen nach Fleisch; wenn auch wir gekannt haben nach Fleisch Christus (den Gesalbten, aber hier steht nicht Jesus), so doch jetzt nicht mehr kennen wir. **17**: Daher, wenn jemand in Christus (dem Gesalbten und wieder steht nicht Jesus), eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, geworden ist Neues. **18**: Aber alles **von Gott** dem

versöhnt habenden uns mit sich durch Christus (den Gesalbten, das ist hier eine abstraktere Ebene) und gegeben habenden uns den Dienst der Versöhnung, **19**: wie, daß **Gott** war in Christus, (nicht Gott war in Jesus und Jesus ist daher auch nicht 100% Gott, wie es die Trinitarier verstehen wollen, aber das steht ja auch hier nicht) Welt versöhnend **mit sich**, **nicht anrechnend** (das macht der Vater) ihnen ihre Verfehlungen und aufgerichtet habend unter uns **das Wort** (logos im Fleisch) von der Versöhnung. **20**: Für Christus (den Gesalbten, also abstrakt geistlich zu deuten) also sind wir Gesandte, wie **Gott ermahnt durch uns**; wir bitten anstelle Christi (des Gesalbten): Laßt euch versöhnen **mit Gott**! (nicht versöhnen mit dem Sohn, sondern durch den Sohn mit dem Vater, daher ist er der Haupt-Retter und wurde auch schon im AT so genannt) **21**: Den nicht gekannt Habenden Sünde für uns zur Sünde hat **er** gemacht, damit wir würden [die] Gerechtigkeit Gottes in ihm. (dem Gesalbten) → hier geht es nicht einfach um Jesus ist gestorben für unsere Sünde und Amen alle sind gerettet, sondern Paulus erklärt hier geistliche Wahrheiten auf einem tieferen bzw. höheren Level und verwendet daher auch auch den Begriff Christus.
Mt 5:8: Selig die Reinen im Herzen; denn sie **Gott werden sehen**. (ist die Frage ob das geistlich oder physisch gemeint ist? Anderseits würde sich das dann erst auf das himmlische Jerusalem beziehen und hier würde es keine Reinen im Herzen geben, bis zur Verwandlung bzw. Auferstehung von den Toten) **9**: Selig die Friedensstifter; denn sie **Söhne Gottes** werden genannt werden. → hier ist die gleiche Fragestellung angebracht. Wie kann man die Wahrheit verkündigen, die Unruhe und Unfrieden bringt und gleichzeitig ein Friedenstifter sein? Die Bergpredigt ist ein erweiterter Spiegel, in dem wir uns als Sünder erkennen sollen. Die Leute die glauben das leben zu müssen und zu können, sind kranke Menschen. Und damit infizieren sie auch noch andere Menschen. Und stürzten sie in Verzweiflung und geistige Not. Kann man nur hoffen, das einige dadurch zur Wiedergeburt gelangen, weil sie erkennen, das sie das nicht leben können. Zurück zur Benennung.
Lk 2:21: Und als erfüllt waren acht Tage, um zu beschneiden ihn, und wurde genannt sein Name Jesus (Yahshua), der genannte von dem Engel (und dem wurde es von Gott befohlen), bevor empfangen wurde er im Mutterleib. (also seinen Namen Yahshua hat er schon vor seiner Geburt von seinem Vater bekommen) **22**: Und als erfüllt waren die Tage ihrer Reinigung gemäß dem Gesetz Mose, brachten sie hinauf ihn nach Jerusalem, darzustellen dem Herrn (Yahweh), **23**: wie geschrieben ist im Gesetz Herrn (Yahweh`s, denn nicht jedes kurios bezeichnet den Sohn im NT): Jedes männliche, durchbrechend Mutterschoß, heilig dem Herrn (Yahweh) soll genannt werden,
4.Mo 18:15: Alles, was den Mutterschoß löst bei allen Wesen, die man **Yahweh** darbringt, bei Mensch oder Vieh, soll dir gehören; auslösen jedoch mußt du das Erstgeborene vom Menschen, und auch das Erstgeborene vom unreinen Vieh sollst du lösen; → ganz klarer Fall^^ man muss sich also im NT im griechischen die Arbeit machen herauszufinden aus dem Kontext oder ob es ein Zitat aus dem AT ist, welcher Herr mit kurios gemeint ist. https://projekte.isbtf.de/easyview_v11/
So gesehen gibt es nicht nur einen Herren im NT, wie hier geschrieben steht. **1.Kor 8:5**: Denn selbst wenn sind sogenannte Götter, sei es im Himmel oder auf Erden, wie ja sind viele Götter und **viele Herren**, **6**: doch für uns ein Gott, der Vater, von dem alles und wir hin zu ihm, und ein Herr, Jesus Christus, durch den alles und wir durch ihn. → denn auch Abraham wurde von seiner Frau Herr genannt und viele andere auch. Und Yahweh wurde auch als Herr im AT beschrieben. Das widerspricht aber nicht 1. Kor. 8, 6, da dieser Vers erst ab der Geburt Yahshua`s gilt und auch nur bis dahin gilt, wenn Yahshua das Reich dem Vater wieder übergeben wird. Es sei denn Yahshua bleibt als Herr erhalten und ist gleichzeitig König. Möchte ich jetzt nicht meine Hand ins Feuer halten dafür.
Gal 2:19: Denn ich durch Gesetz (das ihn verurteilte) Gesetz bin gestorben (so das da Gesetz=10 Gebote ihn nicht mehr verurteilt, weil er begnadigt wurde), damit **für Gott** (den Vater) ich lebe. Mit Christus (hier steht nicht Jesus oder Jesus Christus) bin ich gekreuzigt worden; **20**: ich lebe, aber nicht mehr ich, lebt aber in mir Christus; (also nicht Jesus der Mensch oder Gott der Sohn lebt in ihm) was aber jetzt ich lebe im Fleisch, **im Glauben** lebe ich, dem **an den Sohn Gottes**, (hier wechselt er wieder zum Sohn Gottes, ich denke/vermute das diese Formulierungen nicht willkürlich austauschbar sind) den geliebt habenden mich und dahingegeben habenden sich selbst für mich. **21**: Nicht verwerfe ich die **Gnade Gottes**; denn wenn durch Gesetz Gerechtigkeit, dann ja Christus (der

Gesalbte) umsonst ist gestorben. → jedenfalls kann das jeder für sich studieren, warum es nur eine Stelle gibt die schreibt das Jesus Gestorben ist, aber über 12 in den geschrieben steht, das Christus gestorben ist. Ich glaube beim Wort Gottes an keine Zufälle, sondern alles hat eine Bedeutung jedes verwendete Wort.
Heb 4:14: Habend also einen großen Hohenpriester, durchschritten habenden die Himmel, Jesus, den **Sohn Gottes**, laßt uns festhalten am Bekenntnis! **15**: Denn nicht haben wir einen Hohenpriester nicht könnenden leiden mit unseren Schwachheiten, versucht aber in allen in Gleichheit ohne Sünde. → hier sehen wir das der Schreiber des Hebräerbriefes nicht auf Christus ausweicht, sondern den Namen Yahshua in Verbindung mit seiner Identität als Sohn Gottes verwendet. Und wir erkennen das der Sohn Gottes ein Mensch war, der in allem genauso versucht worden ist wie wir, weil er auch im gefallenen Fleisch gelebt hat, doch nie gesündigt hat bzw. nie die Gebote gebrochen hat. Das musste sein, damit wir von seiner Gerechtigkeit profitieren, weil wir keine eigene haben. Wenn der Sohn ein Gott wäre, dann hätte er ja gar nicht mit uns mitleiden können, sondern wäre von vornherein abgehoben von den gefallen Menschen gewesen. Nein Yahweh wählt den nahen Weg, in dem er seinen Sohn direkt als Mensch zu den Menschen schickt, direkt zwischen die sündigen Menschen, damit er seinen Sohn auch immer als gefallenen Menschen – zwar ohne Sünde – aber so das er doch mitfühlend und empathisch als König regieren kann. Der Sohn wird auf dem Thron Davids herrschen, aber nicht von oben herab, als Gott der Sohn, sondern als Diener und demütiger König. In Gottes Königreich ist die Hierarchie umgekehrt zu der in der Welt. Der oberste dient am meisten.
Heb 6:4: Denn **unmöglich**, die einmal Erleuchteten und geschmeckt Habenden die Gabe (das Geschenk) himmlische und teilhaftig Gewordenen heiligen Geistes (des Vaters, den er uns als Unterpfand bzw. Anzahlung gegeben hat) **5**: und **gute Wort Gottes** (Wort des Gottes Joh. 1,1, des Vaters, nicht das des Sohnes, denn es gibt nur den Begriff Wort Gottes, nicht den des Wort des Sohnes oder so) geschmeckt Habenden und Kräfte zukünftigen Welt **6**: und Abgefallenen wieder zu **erneuern zum Umdenken**, noch einmal Kreuzigenden für sich selbst den **Sohn Gottes** und der Schande Preisgebenden. → hier wird die „Kreuzigung“ αναστανρουντας[G388 V-PAP-APM] (Aorist Passiv Imperativ=Befehlsform) als eine Verbindung von ava hinauf und stauroo pfählen verwendet. Der Sohn Gottes wurde nur einmal auf den Schandpfahl genagelt bzw. erhöht und er darf kein zweites Mal erhöht werden. Weshalb auch die Eucharistie auf schärfste verurteilt werden muss, bei der der Sohn immer wieder auf neue geopfert wird. Heidnisches Scheusal.
4.Mo 20:6: Da gingen Mosche und Aharon von der Volksschar hinweg an den Eingang des Erscheinungszeltes und fielen auf ihr Angesicht; und die **Herrlichkeit Yahweh`s erschien** ihnen. **7**: Und **Yahweh redete** zu Mosche und sprach: **8**: «Nimm den Stab, versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aharon, und rede zu dem Felsen (der Christus darstellt) vor ihren Augen, daß er sein Wasser (=Wort 5. Mose 18) gebe; so wirst du ihnen Wasser aus dem Felsen hervorbringen und wirst die Gemeinde und ihr Vieh tränken (Evangelium).» **9**: Da nahm Mosche den vor Yahweh liegenden Stab (des Aaron), wie er ihm befohlen. **10**: Und Mosche und Aharon versammelten die Volksschar vor dem Felsen, und er sprach zu ihnen: «Hört doch, ihr Trotzer! Werden wir euch wohl aus diesem Felsen Wasser hervorbringen?» **11**: Und Mosche hob seine Hand und schlug den Felsen **zweimal** (und das war sein Vergehen, den Felsen=Christus zweimal zu schlagen bzw. zu erhöhen und deswegen durfte er auch nicht nach Kanaan) mit seinem Stab; da kam Wasser in Menge heraus, und die Gemeinde und ihr Vieh tranken. **12**: Und **Yawheh sprach** zu Mosche und Aharon: «Weil ihr nicht **an mich** geglaubt habt, **mich zu heiligen** (und seinen Erlösungsweg) vor den Augen der Kinder Jisraël, darum sollt ihr diese Volksschar nicht in das Land bringen, das ich ihnen gebe.» → Mose und Aaron haben hier Verrat am Erlösungsplan geübt und deswegen wurde ihnen auch der Zutritt zum gelobten Land verwehrt. Wiedergeboren waren die beiden aber trotzdem und auferstehen werden die beiden auch am letzten Tag.
5.Mo 32:50: Dann sollst du sterben auf dem Berg, den du besteigst, und sollst zu deinen Sippen eingebracht werden, wie dein Bruder Aharon auf dem Berg Hor gestorben und zu seinen Sippen eingebracht worden ist; **51**: weil **ihr euch vergangen habt wider mich** (Yahweh und meinen Weg) inmitten der Kinder Jisraël, bei den Haderwassern von Kadesch in der Wüste Zin, weil **ihr mich**

nicht geheiligt habt inmitten der Kinder Jisraël. → da sehen wir auch mal was das für eine Bedeutung hat Yahweh zu heiligen.
1.Joh 3:8: der Tuende die Sünde vom Teufel ist, weil von Anfang an der Teufel sündigt. Dazu ist offenbart worden der **Sohn Gottes**, daß er auflöse die Werke des Teufels. → wir sehen die Aufgabe des Sohnes Gottes, das er dem Teufel die Macht nehme. Und Yahweh`s Weg ist der einzige Weg, um frei zu werden von den Banden des Teufels. Zuzugeben, das wir schuldig und gesetzlos sind und das das der falsche Weg ist, das befreit uns vom gesetzlosen Wesen des Satan, welches er in uns gepflanzt hat. Wer zugibt das er ein Sünder ist, akzeptiert auch die Strafe für sein Vergehen, den ewigen Tod.
1.Joh 4:9: Darin ist offenbart worden die **Liebe Gottes zu uns**, daß seinen **einziggeborenen Sohn** gesandt hat **Gott** in die Welt, damit wir leben durch ihn. **10**: Darin ist die Liebe, nicht daß wir geliebt haben Gott, sondern daß **er geliebt hat uns** und gesandt hat seinen Sohn als Versöhnung für unsere Sünden. → wenn der Sohn Gottes einziggeboren (monogenese) ist, dann heißt das doch das er nur einmal gezeugt ist. Wie sagen dann aber die Trinitarier, das er zweimal gezeugt worden ist, einmal vor aller Ewigkeit aus dem Vater – womit er ja nicht gleich ewig sein kann – und dann ein zweites Mal von der Maria. Für Trinitarier ist sie die Mutter Gottes. Für bibeltreue Gläubige ist sie die Mutter des Sohnes des Gottes, den dieser mit ihr gezeugt hat. Und darin hat er seine Liebe zu uns Menschen gezeigt, das er mit den gefallenen Menschen seinen Sohn gezeugt hat. Ok, dazu ist Yahweh auf die Erde gekommen sinngemäß, um seinen Sohn zu zeugen durch seinen Geist.
1.Joh 4:14: Und wir haben geschaut und bezeugen, daß der Vater gesandt (aus der Welt in die Welt) hat den Sohn als Retter der Welt. **15**: Wer bekennt, daß **Jesus** (der Nazarener) **ist der Sohn Gottes**, Gott in dem bleibt und er in Gott. → also Yahweh macht es wohl davon abhängig, das sein Geist in jemandem bleibt, ob diese Person bekennt oder glaubt das der Mensch Jesus bzw. Yahshua der Sohn Gottes war. Denn alle Prophezeiungen deuten auf diesen einen Menschen Yahshua hin, der vor ca. 2000 Jahren in Bethlehem geboren worden ist. Trinitarier glauben das zwar auch, aber sie übertreten das erste Gebot, in dem sie drei Götter proklamieren. Ein Gott alleine kann nicht zugleich Sohn und Vater sein. Das schließt jede Logik und Erfahrung aus. Und wenn beide zugleich Gott und Vater und Sohn sind, dann passt das alles mit dem Erlösungsplan und dem Sühnopfer nicht. Wenn nämlich ein Gott in Menschengestalt nicht sterben kann, sondern nur die menschliche Hülle, warum sollte es dann nicht auch reichen, wenn nur ein Mensch stirbt, aber dafür richtig. Es geht doch um das Verhältnis was der Vater zu seinem Sohn hat, was es ihm erlaubt diesen obwohl zu Sünde gemacht, wieder anzunehmen und aufzuerwecken. Es ist doch die Liebe des Vaters zum Sohn, die uns die Erlösung ermöglicht und nicht weil der Sohn auch ein Gott ist wie der Vater.
1.Joh 5:9: Wenn das Zeugnis der Menschen wir annehmen, das **Zeugnis Gottes größer** ist; denn dies ist das Zeugnis Gottes, daß **er Zeugnis abgelegt hat über seinen Sohn**. (d.h. wen er für sich zum Sohn erklärt hat, den haben wir nicht abzulehnen) **10**: Der Glaubende an den Sohn Gottes hat das Zeugnis in sich; der nicht Glaubende Gott zum Lügner hat gemacht ihn, weil nicht er geglaubt hat an das **Zeugnis, das abgelegt hat Gott über seinen Sohn**. **11**: Und dies ist das Zeugnis, daß **ewiges Leben gegeben hat uns Gott** (der Vater gibt uns das Leben durch den Opfertod und die Gerechtigkeit des Sohnes) Sohn, und dieses Leben in seinem Sohn (alles geistig deuten) ist. **12**: Der Habende den Sohn hat das Leben; der nicht Habende den Sohn Gottes das Leben nicht hat. **13**: Dieses habe ich geschrieben euch, damit ihr wißt, daß ewiges Leben ihr habt, den Glaubenden an den Namen des Sohnes Gottes. → an den Namen zu glauben, heißt nicht nur den Namen Yahshua oder Jesus im Kopf zu haben und damit wäre man schon gerettet. Sondern wir müssen verstehen, wer der Sohn wirklich für den Vater ist. Die Namen im hebräischen haben alle eine Bedeutung und dieser Bedeutung müssen wir uns immer mehr bewusst werden. Yah-shua = Yah-weh ist Retter oder Yah-weh rettet. Das ist das kürzeste Glaubensbekenntnis. Der Vater rettet uns durch den Sohn.
Lk 3:21: Es geschah aber, nachdem getauft (getränkt mit der Predigt/Wort des Johannes) war das ganze Volk, auch Jesus getauft (ebenso getränkt mit der Predigt/Wort des Johannes) worden war und betete, sich öffnete der Himmel **22**: und herabkam der Geist heilige (des Vaters) in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn, und eine Stimme aus Himmel kam: Du bist **mein geliebter Sohn**, an dir habe **ich** (Yahweh) Wohlgefallen (bis dahin hatte er noch gar nichts vollbracht) gefunden.

→ hier haben wir eines der Zeugnisse, die Yahweh von seinem Sohn gegeben hat. So bisher ging es jetzt um das Zeugnis des Vaters vom Sohn und nun kommen wir zum Zeugnis des Sohnes vom Vater.
1.Joh 5:19: Wir wissen, daß aus Gott wir sind (von Gottes Geist geboren), und die ganze Welt im Bösen liegt. **20**: Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen (vom Vater als Propheten geschickt worden) ist und (der Sohn hat uns durch sein Wort, was eigentlich das Wort des Vaters ist) gegeben hat uns Einsicht, damit wir **erkennen den Wahrhaftigen**; (wenn der Sohn uns von jemandem Einsicht gibt, so das wir den erkennen sollen, so doch nicht von sich selber, sondern von seinem Vater, denn der ist der Wahrhaftige, in allen Textstellen, wo das Wort vorkommt) und wir sind in dem Wahrhaftigen (im Vater durch sein Wort), in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser (bezieht sich auf den Vater) ist der **wahrhaftige** (G228) **Gott** und ewige Leben. **21**: Kinder, hütet euch vor den Götzen! → denn Joh. 17, 3 gibt uns Zeugnis das es so richtig ist.
Joh 17:3: Dies aber ist das ewige Leben, daß sie erkennen dich, den einzigen **wahren** (G228) **Gott**, und den du gesandt hast, Jesus Christus. → eine nähere Studie zum Thema wer der Wahrhaftige ist findet ihr hier: http://yahweh-king-of-kings.jimdo.com/der-treue-und-der-wahrhaftige/
Also Grundsätzlich möchte ich hier nur mal anregen, das Thema Christus und in welchem Kontext es benutzt wird oder halt Sohn Gottes, was ich hier ein wenig mehr ausführlich, aber auch nur oberflächlich betrachtet habe. Wann wird nur der Name Jesus bzw. Yahshua (weil hebräische sprechende Menschen ihren Kindern keine griechischen oder lateinische Namen geben) benutzt. Ich denke, das es keine Zufälle in der Schrift gibt, weil die Schrift eben durch den Geist Gottes inspiriert worden ist. Klar kann sich jeder seine Vorstellung machen, was das Wort einhauchen bedeutet. Ich persönlich denke, das die Schrift Wort für Wort eingehaucht wurde, da bestimmte Muster in der ganzen Schrift wiederkehrend auftauchen.
2.Tim 3:15: und weil von Kind auf die heiligen Schriften (das AT zu der Zeit) du kennst, **die könnenden dich weise machen zur Rettung** durch den Glauben an Christus Jesus (διαG1223 PREP durch πιστεωςG4102 N-GSF Glauben τηςG3588 T-GSF des ενG1722 PREP in χριστωG5547 N-DSM dem Gesalbten ιησουG2424 N-DSM Yahshua)! → die Betonung im griech. Urtext liegt auf dem Glauben, der in dem Gesalbten Yahshua ist, und nicht so sehr das oft einfach aus oberflächlichen Übersetzungen entnommene an Jesus zu glauben. An Jesus zu glauben, das ist so sinnlos wie an den Weihnachtsmann zu glauben. Das bewirkt gar nichts und hat auch keine Kraft und würde auch dem widersprechen, das in Christus alle Erkenntnis steckt. **2.Pet 3:18**: **Wachset** aber in Gnade **und Erkenntnis** unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm die Ehre sowohl jetzt als auch für Tag Ewigkeit! Amen. → es geht also nicht darum zu bezeugen, das früher hat man an keinen Gott oder an Mohammed geglaubt und jetzt als „Christ“ glaubt man eben an Jesus, das ist eben nicht gemeint. Tag der Ewigkeit, was ist das?
Mich 5:1: Und du, Bet-Lehem-Efrata klein magst du bei Jehudas Tausendschaften sein aus dir geht mir hervor der Herrscher wird in Jisraël des Ursprung aus der Vorzeit her ist der Ewigkeit Tagen.
Mic 5:2 (5:1) ואתהH859 לחם בית‏H1035 אפרתהH672 צעירH6810 להיותH1961
באלפיH505 יהודהH3063 ממךH4480 יצא לי‏H3318 להיותH1961 מושלH4910
בישׂראלH3478 ומוצאתיוH4163 und Ursprung מקדם**H6924** vom Osten/von Anfang **מימיH3117**
von den Tagen **עולם:H5769** langer Dauer/für immer --> Der Tag wurde erst in 1. Mose 1, 5 benannt, vorher gab es den gar nicht. Schaut man sich aber diese letzten drei Wörter bzw. die Strongnummern an und such diese Kombination zB. in E-Sword dann kommt man auf zwei andere Stellen:

Psa 77:5 (77:6) חשבתיH2803 ich überdenke **ימיםH3117** die Tage **מקדמH6924** von Anfang
שנותH8141 Jahre **עולמים:H5769** langer Dauer → zukünftiges kann ein Mensch nicht überdenken und auch die Ewigkeit davor nicht, es geht also nicht um das wo keiner dabei war
Ps 77:6: Ich überdenk der Vorzeit Tage die Jahre von Urewigkeit --> dann schaust du dir den Kontext an und versuchst das einzuordnen

Jes 51:9 עוריH5782 עוריH5782 לבשִׁיH3847 עזH5797 זרועH2220 יהוהH3069 עוריH5782 **כימיH3117** wie [in] den Tagen **קדמH6924** [des] Anfangs **דרותH1755** [in] Geschlechtern/ Lebenszeiten **עולמיםH5769** Dauer/der Urzeit הלואH3808 nicht אתH859 היאH1931 המחצבתH2672 הרהבH7294 מחוללתH2490 :תניןH8577 → auf jeden Fall geht es hier nicht um die Ewigkeiten vor aller Schöpfung
Jes 51:9: Auf, auf hüll dich in Kraft Yahweh`s Arm! Auf, wie in Vorwelttagen Urzeitgeschlechtern! Warst du es nicht, der Rahab niederhieb durchbohrte den Drachen?

Kol 2:2: damit getröstet werden ihre Herzen, zusammengehalten in Liebe und zu allem Reichtum **der Gewißheit der Einsicht, zur Erkenntnis** des Geheimnisses Gottes, Christus (das Geheimnis Gottes ist sein Gesalbter), **3**: in dem (Gesalbten) sind **alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen**. → es gilt also den Gesalbten zu erkennen und über ihn zu forschen, denn Yahweh hat in ihm alle Weisheit und Erkenntnis verborgen, damit wir sie ausgraben und aufdecken. Dazu haben wir dann auch die Ewigkeit Zeit.

2.Tim 3:16 Jede von **Gottes Geist** (es ist immer nur Gottes bzw. des Vaters Geist) **eingegebene Schrift** auch nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Besserung, zu der Erziehung in Gerechtigkeit, **17**: damit voll ausgebildet sei der Mensch Gottes, zu jedem guten Werk ausgerüstet. → hier steht ganz klar, das der Geist Yahweh`s jede Schrift eingegeben hat. Wie können dann einige Theologen und Wortverdreher behaupten, das die Schreiber ihre eigenen Worte formulieren durften.

2.Pet 1:19: Und haben wir als ein festeres das prophetische (das auf die Zukunft weisende) **Wort** (=Gott aus Joh. 1), auf das achtend gut ihr tut als auf ein Licht scheinendes an einem finsteren Ort (Joh 1:5: und das Licht in der Finsternis scheint, und die Finsternis es nicht hat ergriffen.), bis Tag aufleuchtet und [der] lichtbringende (Vater) aufgeht in euern Herzen; **20**: dies zuerst erkennend, (kann man es noch deutlicher sagen, jetzt aufpassen!!) daß **jede Weissagung Schrift einer eigenen Auslegung nicht angehört**; **21**: denn **nicht** (!!) **durch Willen eines Menschen** wurde gebracht eine Weissagung (also eine zukunftsweisende Aussage, die auch tatsächlich so 100%ig eingetroffen ist, denn das können keine Menschen) jemals, sondern, **vom heiligen Geist** (des einzig wahren Gottes, des Vaters) **getrieben werdend**, haben geredet **von Gott her** Menschen. → wenn jemand durch den Geist Gottes getrieben wird, dann wird er getrieben und wird wie ein Blatt im Wind vom Wind vor sich her geblasen, so das das Blatt keinen Einfluss auf die Richtung und Aussagekraft hat, um im Bild zu bleiben. Und wenn Paulus oder andere seine Freunde grüßt und scheinbar lapidare Aussagen macht, dann haben die dennoch irgendwann ihren Sinn, weil Yahweh wollte, das diese Dinge in seinem Wort drin stehen. Denn wessen Wort ist es?
Joh 17:6: Ich habe offenbart **deinen** Namen (den Namen des Vaters bzw. sein Wesen) den Menschen, die **du** (Vater) geben hast mir aus der Welt. **Dein** waren sie …
(denn er ist ja ihr Schöpfer **Joh 1:10**: In der Welt war **er** (der Vater durch seinen Geist im Sohn), und die Welt durch ihn (Vater=Gott=Wort) ist geworden, und die Welt **ihn** (den Vater, das Wort) nicht hat erkannt. **11**: In das Eigene kam **er** (der Schöpfer), und die Eigenen (seine Geschöpfe) **ihn** nicht haben aufgenommen.)
Joh 17:6ff waren sie, und mir sie hast **du** gegeben, und **dein Wort** (bezogen auf das AT und die Aussage Yahshua`s) haben sie festgehalten. **7**: Jetzt haben sie erkannt, daß alles, was **du** gegeben hast mir, **von dir ist**; (hast du das auch erkannt?, denn Yahshua hatte nichts als er in die Welt kam und auch nichts als er wieder von ihr ging) **8**: denn **die Worte**, die **du gegeben hast** mir, habe ich gegeben ihnen, und sie haben angenommen und haben erkannt wahrhaft, daß **von dir** ich ausgegangen (gezeugt) bin, und sind zum [zu dem] Glauben gekommen (gelangt durch das Wortstudium), daß **du** → mich gesandt (5. Mose 18 immer im Kopf behalten) hast. → also jedes Wort was Yahshua verwendete entweder als Zitat aus dem AT oder seine Gleichnisse oder seine Aussagen zum Thema Sündenvergebung waren Worte des Vaters. Jedenfalls alles was wir in der Schrift geschrieben finden. Die Worte die Yahshua in seiner eigenen Persönlichkeit als Mensch mit seinen Mitmenschen ausgetauscht hat, seine Späße oder Anekdoten aus seiner Kindheit, das waren

seine Worte. Wir haben aber nur die Worte die aufgeschrieben worden sind und die beziehen sich auf die Worte des Vaters, der seinen Geist nicht nach Maß in ihn gegeben hat.
Joh 14:26: aber der Helfer, der **Geist heilige**, (Geist des Vaters) den schicken wird der Vater in meinem Namen, der euch wird lehren alles und **erinnern euch an alles**, was gesagt habe euch ich. → hier wird das auch bestätigt
Joh 17:14: Ich habe gegeben ihnen **dein Wort**, und die Welt hat gehaßt sie (deswegen), weil nicht sie (die Apostel und Jünger) sind von der Welt, wie ich nicht bin von der Welt. **15**: Nicht bitte ich, daß **du** wegnimmst sie aus der Welt, sondern daß **du** bewahrst sie vor dem Bösen. **16**: Von der Welt nicht sind sie, wie ich nicht bin von der Welt. **17**: Heilige sie in der Wahrheit! **Wort dein Wahrheit ist**. (aha warum sagt er nicht das sein Wort Wahrheit ist, weil er doch angeblich die Wahrheit ist in Joh. 14, 6? sollte man demzufolge seine Worte dort auch so verstehen, das es die Worte Yahweh`s sind, die er dort spricht?) **18**: Wie mich **du** gesandt hast in die Welt, auch ich habe gesandt sie in die Welt; **19**: und für sie ich heilige mich, damit sind auch sie geheiligt in [deiner?] Wahrheit. **20**: Nicht für diese aber bitte ich nur, sondern auch für die Glaubenden durch ihr Wort (was ja auch wieder Wiedergeborene Gläubige [die dann auch nur Propheten sind] sind, durch die Yahweh spricht, weil er seinen Geist in sie gegeben hat) an mich, **21**: damit alle eins seien, wie **du, Vater**, in mir und ich in dir, damit auch sie in uns seien, damit die Welt glaubt, daß **du** mich gesandt hast. → also alle diese Aussagen sind Vater- bzw. Gottzentriert und nicht Christuszentriert, wie so viele gerne hätte, weil sie Jesus zu Gott machen wollen. Aber die Schrift malt ein anderes Bild, in dem der Vater, der ewige Gott der Mittelpunkt ist und wenn er will, das sein Sohn erhöht wird, dann schreibt er es auch und hat es auch sehr oft getan. Aber der Vater entscheidet, welche Weisheit und Erkenntnis in Christus ist und nicht die Theologen und Prediger. Wenn der Vater in seiner allumfassenden Weisheit beschließt, das wir durch den Tod eines Menschen gerettet werden, dann haben wir das zu akzeptieren und zu glauben und nicht unsere Philosophie und eigene Weisheit damit hinein zu legen.
1.Kor 1:18: Denn das **Wort vom Kreuz** einerseits den verloren Gehenden Torheit ist (1Ko 1:18 ο[G3588 T-NSM] das λογος[G3056 N-NSM] Wort γαρ[G1063 CONJ] nämlich ο[G3588 T-NSM] das του[G3588 T-GSM] des σταυρου[G4716 N-GSM] Kreuzes/Pfahles τοις[G3588 T-DPM] den μεν[G3303 PRT] zwar απολλυμενοις[G622 V-PEP-DPM] verloren gehenden μωρια[G3472 N-NSF] Torheit εστιν[G1510 V-PAI-3S] ist), → sie haben Schwierigkeiten vorzustellen, das Yahweh uns mit bzw. durch einem Menschen retten will. Weil sie auch Schwierigkeiten haben an Adam zu glauben.
andererseits uns gerettet Werdenden **Kraft Gottes** ist. **19**: Denn geschrieben ist: **Ich** (Yahweh) will vernichten die Weisheit der Weisen, und die Klugheit der Klugen will **ich** verwerfen. **20**: Wo ein Weiser? Wo ein Schriftgelehrter? Wo ein Wortführer dieser Welt? Nicht hat zur Torheit gemacht **Gott** die Weisheit der Welt? **21**: Denn weil in der **Weisheit Gottes** (in dem Gesalbten) nicht erkannt hat die Welt durch die Weisheit (des Gesalbten) **Gott**, hat für gut befunden **Gott**, durch die Torheit der Verkündigung zu retten die Glaubenden. **22**: Denn auf der einen Seite Juden Zeichen fordern (gab`s keins außer das Zeichen Jona, bei dem es um die Predigt zu den Niniviten ging, nicht um seinen Tod http://enthuellung.jimdo.com/persönliche-bibelstudien), auf der andern Seite Griechen Weisheit (Philosophie) suchen, **23**: wir aber verkündigen Christus (den Gesalbten) als Gekreuzigten, Juden einerseits Ärgernis, Heiden andererseits Torheit,
24: ihnen aber, den Berufenen, Juden sowohl als auch Griechen, [ist] Christus (der Gesalbte), **Gottes Kraft und Gottes Weisheit**. → Yahweh überrascht hier scheinbar die Menschen mit einer in ihren gefallen Augen seltsamen und törichten Botschaft, von einem Menschen der als Passahlamm oder als erhöhte Schlange stellvertretend für die Menschheit stirbt. Jeder Mensch sollte das eigentlich dankbar annehmen und sich freuen, das er nur durch den Glauben ewiges Leben bekommen soll. Aber scheinbar ist das den unbußfertigen Herzen zuwider unabhängig von ihrer eigenen Leistung errettet zu werden. Daher lehnen sie es ab und gehen für immer verloren. Es liegt also nicht an Yahweh`s Angebot für uns, sondern an der völlig unlogischen und sinnlosen Weigerung der freien Menschen dieses Geschenk anzunehmen. Aber Yahweh wird es akzeptieren, weil es ihre freie Entscheidung war. Mehr kann man wohl von freien Wesen verlangen bzw. erwarten.

Apg 4:24: Sie aber, gehört habend, einmütig erhoben Stimme (im Gebet) **zu Gott** (dem Vater) und sagten: **Herr** (Yahweh), du **gemacht Habender** den Himmel und die Erde und das Meer und alles in ihnen, **25**: **du** unseres Vaters durch **heiligen Geist** Mund Davids, deines Knechtes, **gesagt Habender** (weil ja sein Wort): Warum tobten Völker und Völkerschaften sannen Eitles? **26**: Traten auf die Könige der Erde, und die Herrscher versammelten sich an dem selben (Ort oder Tag/Sabbat) gegen den Herrn (Yahweh) und gegen seinen Gesalbten (das war eine Prophezeiung auf den zukünftigen Gesalbten). **27**: Haben sich versammelt ja gemäß Wahrheit in dieser Stadt gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den **du** gesalbt hast (hier hat sich diese Prophezeiung dann erfüllt →), Herodes sowohl als auch Pontius Pilatus mit Völkern und Völkerschaften Israels, **28**: zu tun alles, was **dein**e Hand und **dein** Ratschluß vorherbestimmt hat, geschehe. **29**: Und im Blick auf die jetzt, Herr (Yahweh), sieh hin auf ihre Drohungen, und gib **deinen** Knechten, mit allem Freimut zu reden **dein Wort**, **30**: indem **deine** Hand ausstreckst **du** dazu, daß Heilung und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus (wenn auch durch den „Namen Yahshua“ - wobei es nicht um das Aussprechen des Namens geht - so hat doch Yahweh alle diese Wunder dann gewirkt)! **31**: Und gebetet (siehe Vers 24) hatten sie, erbebte der Ort, an dem sie waren versammelt, und erfüllt wurden alle mit dem **heiligen Geist**, und sie redeten das **Wort Gottes** mit Freimut. → die Apostel waren Yahweh-zentriert und verkündeten den Tod und die Auferstehung des Gesalbten Yahweh`s. Und immer war es das Wort Yahweh`s (damals noch das AT) was sie verkündeten und später auch den Heiden.
Lk 1:35: Und antwortend, der Engel sagte zu ihr: **Heilige Geist** (Kraft des Vaters) wird kommen auf dich, und **Kraft Höchsten** wird überschatten dich; deswegen auch das geboren Werdende heilig wird genannt werden, **Sohn Gottes**. **36**: Und siehe, Elisabet, deine Verwandte, auch sie hat empfangen einen Sohn in ihrem Alter, und dies sechste Monat ist für sie, die genannt werdende unfruchtbar; **37**: denn **nicht unmöglich wird sein von Gott** jedes Ding. **38**: Sagte aber Maria: Siehe, die Magd Herrn (Yahweh`s); es geschehe mir nach deinem Wort (des Engels Yahweh`s)! Und weg ging von ihr der Engel. → der Engel hat auch nur das Wort Yahweh`s verkündet und es hatte den gleichen Stellenwert, wie wenn Yahweh selber gesprochen hätte. Also es brauchte keinen Sohn, der in Zeiten des AT`s immer den Vater vertritt. Also sollte man auch mal bedenken, das dann der Sohn all die Menschen in Ägypten und später in der Wüste und in Kanaan umgebracht hat, auch die 175000 Assyrer in einer NAcht und ob das dann mit ihrem lieben Jesus-Gott zusammen passt? Das fragen sich sicher die wenigsten „Christen“ und wenn es doch welche geben sollte, dann sollen sie weiter an diesem Thema forschen. Alles forschen beginnt mit Fragen stellen. Siehe meinem Titel.
Lk 2:25: Und siehe, ein Mann war in Jerusalem, welchem Name Simeon, und dieser Mann gerecht (wiedergeboren durch den Glauben) und gottesfürchtig, **erwartend** Trost (den Gesalbten und warum wussten die alle nicht, das der Sohn schon lange existiert?) Israels, und **heiliger Geist** (des Vaters) war auf ihm; **26**: und es war ihm geweissagt **vom Geist heiligen**, nicht zu sehen Tod, eher als er gesehen habe den Gesalbten [des] Herrn (Yahweh`s, logisch, denn wenn der Herr hier der Sohn wäre, dann wäre er der Geslbte von sich selber und da wir wissen das der höhere den niederen salbt, [siehe Mose hat Aaron gesalbt 3. Mose] wer würde dann den Sohn gesalbt haben? Gott-Sohn war ja mit dem Jesus auf der Erde oder doch nicht?). **27**: Und er kam **im Geist** (Gottes) in den Tempel; und nachdem hineingebracht hatten die Eltern das Kind Jesus, damit machten sie gemäß dem Gewohnten nach dem Gesetz (Yahweh`s) mit ihm, **28**: auch er nahm es in die Arme und **pries Gott** (er pries nicht den Sohn als Gott und er war vom heiligen Geist getrieben) und sagte: **29**: Jetzt entläßt du deinen Diener, Herr (Yahweh, weil er zu ihm betete), gemäß **deinem Wort** in Frieden; → es ist fantastisch, wie Gottes Wort, wenn man es unter Gebet und vom Geist Gottes geführt, Stück für Stück seine Wahrheit enthüllt und wie alles zusammenpasst. Man braucht eine Brille, aber die richtige mit der man das Wort studieren muss, aber die trinitarische ist sicher nicht die richtige. Yahweh ist der einzige Gott und sein Gesalbter, wurde von ihm mit Mariam gezeugt und führt uns wieder zurück zum Vater. Der letzte Adam (Mensch) macht das wieder gut, was der erste Adam verpfuscht hat. Wir finden nirgends in der Natur ein Beispiel das ein Männchen mit sich selber Nachkommen zur Welt bringt, aber überwiegend Beispiele wo ein Männchen mit einem Weibchen einen Nachkommen gezeugt hat. Wenn Yahweh also den Sohn aus sich selbst gezeugt hätte, warum

hat er uns in der Natur kein Muster dargelegt. Die Trinität ist ein satanisches Beispiel der Verdrehung der Wahrheit der Erlösung. Ein Gott kann nicht für uns sterben und braucht es auch nicht, weil der Tod eines für Yahweh überaus wertvollen Menschen – nämlich sein Sohn – ausreicht, um uns freizukaufen. Wir können das im Glauben annehmen oder ablehnen, beides hat ewige Konsequenzen. Ich möchte noch nach Hinweisen suchen, wo Menschen im Geist gesprochen haben und was ihr Tenor war und ob sie Gott den Sohn irgendwie erwähnten.
Mt 1:1: Buch **Abstammung** Jesu Christi, Sohnes Davids, Sohnes Abrahams. → mal darüber nachdenken... und wie hieß also der Sohn bevor er auf die Erde gekommen ist? Den Namen Yahshua (Iesous) hat er erst auf Befehl des Engels bekommen.
Mt 1:18: Aber Jesu Christi **Geburt** so war: verlobt worden war seine Mutter Maria dem Josef, eher als zusammenkamen sie, wurde sie gefunden als eine im Mutterleib Habende vom heiligen Geist. → ist von einer anderen Geburt im Himmel irgendwo was geschrieben. Höchstens Dinge die in gewisse Stellen hineininterpretiert werden. Wir haben uns Micha 5 oben schon angesehen und bei anderen Stellen ist es genauso, bei genauerer Untersuchung lösen sich alle Hinweise auf eine Präexistenz in Luft auf. Es ist und bleibt ein Luftschloss.
Mt 2:2: sagend: Wo ist der **geborene König der Juden**? Denn wir haben gesehen seinen Stern beim Aufgehen und sind gekommen, anzubeten ihn. → warum fragten sie nicht nach dem geborenen Gott?
Mt 2:4: und versammelt habend alle Oberpriester und Schriftgelehrten des Volkes, erforschte er von ihnen, **wo der Gesalbte** (nicht einen Gott haben sie erwartet) **geboren** werden solle. **5**: Sie aber sagten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so ist geschrieben durch den Propheten: (durch die Propheten wurde nur ein Mensch angekündigt, zwar ein Herrscher und König, aber ein Mensch) **6**: Und du, Betlehem, Land Judas, keineswegs geringste bist unter den Fürsten Judas; **aus dir nämlich wird herauskommen** (der einzige der aus dem Himmel gekommen ist war Yahweh mit seinem Geist, um seinen Sohn zu zeugen) Führende, welcher weiden wird mein Volk Israel. → es war nicht nur eine Jungfrauengeburt, es war auch eine Jungfrauenzeugung. Ein Wunder wie der Auszug aus Ägypten. Und mich würde es nicht wundern, wenn die Zeugung und die Geburt nicht auch an einem Sabbat stattgefunden haben. Denn 266 Tage geteilt durch 7 sind 38 Sabbate.
Mt 2:11: Und gekommen in das Haus, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und **gefallen**, **beteten sie an es**, (και[G2532 CONJ] und πεσοντες[G4098 V-2AAP-NPM] gefallen προσεκυνησαν[G4352 V-AAI-3P] zuküssend [pros zu-hin + kyneo küssen, es geht eher um Verehrung] αυτω[G846 P-DSM] ihm und geöffnet habend ihre Schätze, brachten sie dar ihm Geschenke, Gold und Weihrauch und Myrrhe. → sie haben das Kind nicht angebetet, sondern sich ehrerbietig verneigt und ihm ihre Verehrung zuteil kommen lassen. Das haben sie auch durch ihre Geschenke demonstriert. Das waren Yahweh treue Menschen, die wussten, das sie sie nicht Menschen anbeten dürfen. Wenn man der Sache nachgehen würde, dann würde noch herauskommen, das der Stern auch für den Geist Yahweh`s steht im geistigen Sinne.
Apg 10:25: Als aber es geschah, daß hereinkam Petrus, entgegengegangen ihm, Kornelius, gefallen zu den Füßen, **begrüßte unterwürfig** (ο[G3588 T-NSM] der κορνηλιος[G2883 N-NSM] Kornelius πεσων[G4098 V-2AAP-NSM] gefallen επι[G1909 PREP] bei/gegen τους[G3588 T-APM] die ποδας[G4228 N-APM] Füße προσεκυνησεν[G4352 V-AAI-3S] zuküssend). → welcher Mensch will denn hier behaupten, das der Kornelius den Petrus angebetet hat. Der war doch ein gläubiger Mann, der das Judentum und seine heilige Schrift kannte. Warum sollte der also so was machen? Die Leute waren doch nicht dämlich damals.
Apg 10:25: Schlachter2000 Als nun Petrus gerade hineinkam, ging ihm Kornelius entgegen und fiel ihm zu Füßen und **huldigte ihm**. → aha
Apg 10:25: Luther1545 Und als Petrus hineinkam, ging ihm Cornelius entgegen und fiel zu seinen Füßen und **betete ihn an**. → ok, Luther war Katholik, der war vielleicht noch Päpste anbeten gewöhnt^^
Apg 10:25: AlsG5613 es aberG1161 geschahG1096, daß PetrusG4074 hereinkamG1525, gingG4876 KorneliusG2883 ihmG846 entgegenG4876, fielG4098 ihm zuG1909 FüßenG4228 und huldigteG4352 ihm.
Apg 10:25: konkordante Ü. Als nun Petrus eintreten wollte *kam* ihm Kornelius entgegen *und* warf

sich *knie*fällig zu *seinen* Füßen hin.
Mt 2:8: und schickend sie nach Betlehem, sagte er: Aufgebrochen erforscht genau betreffs des Kindes! Und wenn ihr gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich, gekommen, anbete es (προσκυνησωG4352 V-AAS-1S zuküsse αυτωG846 P-DSM ihm)! → und Herodes der sich das Königtum erkauft hat, hatte sicher nicht vor den jungen „Königssohn“ (denn sein Vater ist König der Könige) anzubeten. Bitte immer auch mitdenken und den Übersetzungen niemals trauen...!!

G4352
προσκυνέω proskuneō
anbeten(28); an(11); huldigen(7); beten(7); werfen sich vor(5); werden(3); werfen sich(2); um(2); werfen sich nieder(1); werfen sie sich vor(1); haben(1); Anbeter(1); sollen(1); niederwerfen(1)

So zurück zu den Geist geführten Menschen.
Lk 1:16: und viele der Söhne Israels wird er (Johannes) hinwenden zum Herrn (Yahweh), ihrem Gott. → hier spricht zumindest ein Geist geführter Engel/Bote zu Zacharias, einem gläubigen und daher auch gerechten Mann (übrigens seine Frau auch). Von Mariam ist so was nicht berichtet. Nur von Josef ihrem Mann. Johannes soll jedenfalls die Menschen zu YahwehH3068 hinwenden, nicht zum Sohn. Hört, hört!!
Lk 1:17: Und er (Johannes) wird vorhergehen vor **ihm** (Yawheh, das alles kann man nur verstehen, wenn man Joh. 1, 1 und 1, 14 verstanden hat, Yahweh, der logos zeltete im Sohn oder 2. Kor. 5, 19 Gott war in Christus durch seinen Geist; 1. Tim. 3, 16 Gott offenbart im Fleisch, Yahweh offenbart sein Wesen durch den Sohn, man muss das alles geistlich deuten) in Geist und Kraft Elija, hinzuwenden Herzen Väter zu Kindern und Ungehorsamen zur Denkweise Gerechten, zu bereiten Herrn (Yahweh) ein zugerüstetes Volk. → so viele bringen Johannes immer mit Yahshua in Verbindung, als dass er immer nur den Sohn ankündigen wollte bzw. sollte. Sein Auftrag war auch YahwehH3068 wieder zu verkündigen, so dass die Menschen wieder das richtige Gottesbild haben.
Lk 1:19: Und antwortend, der Engel sagte zu ihm: **Ich bin Gabriel, der Stehende vor Gott**, und ich bin gesandt, zu sprechen zu dir und als frohe Botschaft zu verkünden dir dieses; → der Bote Gabriel ist auch ein Gesandter von Yahweh, genau wie Johannes und eben auch Yahshua. Die Menschen werden von der Erde zur Erde gesandt und der Bote Gabriel wird gesandt von vor Gott stehend dann zur Erde. Yahshua ist erst nach seiner Auferweckung am 16. dem 7. Tagssabbat, der nachfolgte dem großen Passah-Sabbat vom 15. und auch Sabbat genannt wurde, zur Erde gesandt worden. Nämlich zu Saulus von Tarsus. Und wie hat er sich da vorgestellt?
Apg 9:5: Er sagte aber: Wer bist du, Herr (ist hier eine normale Ansprache, denn er war ja noch nicht sein Herr und Yahweh kann es demzufolge auch nicht sein, denn dann wüsste er wer das war)? Er aber: **Ich bin** (hat nicht mit der Bezeichnung „Ich bin“ aus 2. Mose 3 zu tun) Jesus (Yahshua, weil er auf hebräisch zu ihm gesprochen hat), den du verfolgst. → ich bin ein Mensch und kein Gott. Würde mich sonst diese Aussage zu einem Gott und gar zu Yahweh machen? Natürlich nicht, aber auf diesem Niveau argumentieren die Trinitarier, wenn es darum geht ihren Jesus-Gott zu erhöhen. Aber das war hier auch nur ein Traumgesicht (οραματιG3705 N-DSN Traumgesicht Apg. 9,10) bzw. eine himmlisches Gesicht (ουρανιωG3770 A-DSF himmlisches οπτασιαG3701 N-DSF Gesicht Apg. 26, 19). Yahshua ist ihm also nicht persönlich erschienen. Das war für mich auch was Neues. Kann ja jeder selber studieren.
Apg 9:6: Doch steh auf und geh hinein in die Stadt, und es wird gesagt werden dir, was, du, es ist nötig, tust. → den Auftrag gibt Yahshua dem Saulus mit, damit war die Sache für ihn erledigt. Denn... später „erscheint“ er dem Ananias auch in einem Gesicht. Yahshua braucht also den Himmel nicht zu verlassen. Ob die Engel (wie oben der Gabriel) dort real erscheinen oder auch nur in einem Gesicht oder als Hologramm, das kann ich nicht sagen.
Lk 1:22: Herausgekommen aber, nicht konnte er sprechen zu ihnen, und sie erkannten, daß eine Erscheinung (optasia οπτασιανG3701 N-ASF Gesicht [ops Auge mit d. Augen sehen] er gesehen hat im Tempel; und er war zuwinkend ihnen und blieb stumm. → upps dann war der Bote/Engel auch nur ein Gesicht.
2Mo 3:2 וירא H7200 Und erschien/zu sehen מלאך H4397 Engel יהוה H3068 Yahweh`s אליו H413 ihm (Mose) בלבת H3827 in Flamme אש H784 aus Feuer מתוך H8432 von mitten הסנה H5572 dem Dornbusch. וירא H7200 Und er sah והנה H2009 siehe/seht da הסנה H5572 der

Dornbusch בערH1197 brennend באשׁH784 im Feuer והסנהH5572 und der Dornenbusch איננוH369 nicht er/kein :אכלH398 wurde verzehrt/Essen.

Gesicht oder Realität?

Apg 7:30: Und voll geworden waren vierzig Jahre, **erschien** (horao ωφθηG3708 V-API-3S sah er) ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel in Flamme eines Feuers eines Dornbusches. **31**: Aber Mose, **gesehen habend** (ιδωνG3708 V-2AAP-NSM gesehen habend), wunderte sich über das **Gesicht** (οραμαG3705 N-ASN Traumgesicht); hinzuging aber er, **genau nachzusehen** (κατανοησαιG2657 V-AAN wahrnehmen [kata vollständig + noeo denken; nachdenklich betrachten], geschah Stimme Herrn (Yahweh`s):

Apg 7:35: Diesen Mose, den sie verleugneten, sagend: Wer dich hat eingesetzt als Oberen und als Richter?, diesen (Mose) **Gott** → sowohl **als Oberen** (Herrscher) **als auch als Erlöser hat gesandt** (aber hier auch nicht vom Himmel, hört, hört!!) durch Hand eines Engels, des erschienenen (οφθεντοςG3708 V-APP-GSM des gesehen habenden ihn) ihm im Dornbusch. **36**: **Dieser** (Gott) hat herausgeführt sie, **tuend Wunder und Zeichen** (auch hier war es Yahweh, der die Wunder tut und auch nur kann) im Land Ägypten und im Roten Meer und in der Wüste vierzig Jahre. **37**: Dies ist der Mose gesagt habende zu den Söhnen Israels: Einen Propheten (Sohn Gottes) euch wird erstehen lassen (αναστησειG450 V-FuturAI-3S Zukunftsform) **Gott** aus euren Brüdern wie mich. **38**: Dies ist der Gewesene in der Gemeinde in der Wüste mit dem Engel, sprechenden mit ihm auf dem Berg Sinai, und unseren Vätern, der empfangen hat lebendige Aussprüche, zu geben uns, → ja es ist für mich noch ein Geheimnis, wo nun genau der Unterschied zwischen Gesicht und Engel ist. Das wäre ein extra langes Studium und würde hier den Rahmen sprengen. Aber wir erkennen wie vielschichtig das Thema ist. Daher noch kurz zurück zu Lukas.

Lk 1:26: Aber in dem Monat sechsten wurde gesandt der Engel Gabriel **von Gott** in eine Stadt Galiläas, der Name Nazaret, → Lukas bestätigt das Mariam in Nazareth gewohnt hat

Lk 1:28: Und hineingegangen zu ihr, sprach er: Sei gegrüßt, Begnadete, der Herr (Yahweh) mit dir.

Lk 1:30: Und sagte der Engel zu ihr: Nicht fürchte dich, Maria! Denn **du hast gefunden Gnade bei Gott**; → sie also sicher keine Heilige im Sinne der RKK. Nirgends steht, das sie gerecht war, sie war also noch nicht wiedergeboren, als sie erwählt wurde.

Lk 1:32: Dieser wird sein groß, und **Sohn Höchsten** wird er genannt werden, und geben wird ihm Herr (Yahweh), **Gott**, den Thron Davids, seines Vaters, (also auch hier ist klar die Hierarchie aufgezeigt, die zwischen Vater → und Sohn auch in Ewigkeit besteht) **33**: und er wird **König** sein **über das Haus Jakob** (sein Königtum wird sich auf das Haus Jakob begrenzen, er ist ihr geistiger Vater, weil durch sein Opfer Yahweh uns wieder mit seinem Geist versehen konnte) in die Ewigkeiten, und **seines Königtums** nicht wird sein ein Ende. → Yahweh hat ihn ja auch zum Herrn und Gesalbten gemacht. Yahweh ist das Zentrum von allem, er ist der Herrscher des gesamten Universums, wie das auch immer aussehen wird. Runde Erdkugeln wird es sicher nicht geben.

Lk 1:41: Und es geschah: Als hörte den Gruß der Maria Elisabet, hüpfte das Kind in ihrem Leib, und erfüllt wurde mit heiligem Geist Elisabet, → dies ist hier kein Gesicht, sondern Elizabeth, die ja schon gerecht (wiedergeboren) war wurde nun noch mit prophetischer Gabe ausgestattet. Sie sprach jetzt also die Worte Yahweh`s, die er ihr in den Mund gelegt hat.

Lk 1:43: Und woher mir dies, daß kommt die **Mutter meines Herrn** zu mir? → hoppla, aber jetzt hätte Yahweh aber mal die Katze aus dem Sack holen können und ein für allemal klar machen können, das hier die Mutter Gottes kommt. Aber nein, sie bestätigt die Aussprüche Yahshua`s, als er über den Sohn David`s sprach, der ….

Mt 22:45: Wenn nun David nennt ihn **Herr**, wie sein Sohn ist er? → das hat er während der 3 Tage und 3 Nächte gesagt, wahrscheinlich am letzten Tag.

Lk 20:44: David also **Herr** ihn nennt, und wieso sein Sohn ist er? → laut Lukas war es doch der vorletzte, der 11. des ersten zeremoniellen Monats (3 Tage vor seinem Tod). Und nun folgt eine wahre Symphonie von Wahrheiten über Yahweh, die Mariam ausspricht im Geist. Und wir sehen, wie gebildet sie im Wort Gottes waren. Sie wusste, das das Wort nicht ihr Sohn war. Sie waren alle Yahweh-zentriert.

Lk 1:45: Und selig die geglaubt Habende (mom. keinen Plan, wer von den beiden Frauen hier gemeint ist), daß sein wird Erfüllung dem Gesagten ihr (dito) vom Herrn (Yahweh).

Lk 1:46: Und sagte Maria: Preist meine Seele den Herrn (Yahweh), → von ihm ist doch ihr

zukünftiges Kind
Lk 1:47: und in Jubel geraten ist mein Geist **über Gott, meinen Retter**;
Lk 1:48: denn **er** hat hingesehen auf die Niedrigkeit **seiner** Magd. Denn siehe, von jetzt an werden selig preisen mich alle Geschlechter; → sie ahnte schon was auf sie zu kam, aber sie sprach ja noch im Geist
Lk 1:49: denn hat getan mir Großes **der Mächtige** (Yahweh, sogar allmächtig). Und heilig **sein Name**, (YahwehH3068) → sie haben den Namen noch ausgesprochen
Lk 1:50: und **seine** Barmherzigkeit für Geschlechter und Geschlechter den Fürchtenden **ihn**.
Lk 1:51: **Er** übte aus Macht mit **seinem** Arm, **er** zerstreute Übermütigen im Denken ihres Herzens;
Lk 1:52: **er** holte herunter Mächtige von Thronen und erhöhte Niedrige, → nix von Präexistenz und das der Sohn das getan haben könnte. Warum steht es dann nicht hier, wenn es wahr wäre?
Lk 1:53: Hungernde füllte **er** mit guten, und reich Seiende schickte **er** weg leer.
Lk 1:54: **Er** hat sich angenommen Israels, **seines** Knechtes, zu gedenken Barmherzigkeit,
Lk 1:55: wie **er** gesagt hat zu unseren Vätern, Abraham und seiner Nachkommenschaft für die Ewigkeit.
Lk 1:58: Und hörten die Umwohner und ihre Verwandten, daß groß gemacht hatte **Herr** (Yahweh, denn Yahshua war ja noch gar nicht geboren) **seine** Barmherzigkeit an ihr, und sie freuten sich mit ihr. → Yahshua war zu der Zeit noch in der Gebärmutter Mariam´s. Sollte er von da aus auch schon Wunder gewirkt haben? Die RKK könnte sich sicher damit anfreunden. Und vielleicht auch die Moslems, denn die sollen ja auch so auf Maria abfahren.
Lk 1:64: Geöffnet wurde aber sein Mund sofort und seine Zunge, und er redete, **preisend Gott**. → wir bedenken, das Yahshua war noch nicht geboren
Lk 1:65: Und kam über alle Furcht Wohnenden herum um sie, und in dem ganzen Bergland Judäas wurden beredet alle diese Vorgänge,
Lk 1:66: und nahmen alle gehört Habenden in ihr Herz, sagend: Was wohl dieses Kind wird sein? Denn Hand **Herrn** (Yahweh) war mit ihm.
Lk 1:67: Und Zacharias, sein Vater, wurde erfüllt mit **heiligem Geist** (Geist Yahweh`s), und er redete prophetisch, sagend:
Lk 1:68: Gepriesen **Herr** (Yahweh), der **Gott Israels**! Denn er hat besucht und gemacht eine Erlösung seinem Volk,
Lk 1:69: und **er** hat aufgerichtet ein Horn [der] Rettung uns im Haus Davids, **seines** Knechtes,
Lk 1:70: wie **er** gesagt hat durch Mund **seiner** heiligen Propheten von Ewigkeit (hier sehen wir die relative Bedeutung des Wortes Ewigkeit) her,
Lk 1:71: Rettung vor unseren Feinden und aus Feinden und aus Hand aller Hassenden uns,
Lk 1:72: zu tun Barmherzigkeit an unseren Vätern und zu gedenken an **seinen** heiligen Bund,
Lk 1:73: an Eid, den **er** geschworen hat gegenüber Abraham, unserem Vater, zu geben uns,
Lk 1:74: furchtlos, aus Hand Feinde gerettet, zu dienen **ihm** in Heiligkeit und Gerechtigkeit
Lk 1:75: vor **ihm** in allen unseren Tagen. → alle diese Aussagen sind 100% Yahweh-zentriert, weil er auch der einzige Gott und Schöpfer ist.
5.Mo 5:2: **Yahweh, unser Gott**, hat mit uns einen Bund geschlossen am Horeb. **3**: Nicht mit unsern Vätern hat **Yahweh**H3068 diesen Bund geschlossen, sondern mit uns selbst, die wir alle heute (das war im 40. Jahr der Wüstenwanderung kurz vor dem Tod Moses am Sabbat) hier am Leben sind. **4**: Angesicht zu Angesicht hat **Yahweh**H3068 mit euch gesprochen auf dem Berg, mitten aus dem Feuer (wir erinnern uns, das es auch ein Engel gewesen sein kann, aber das muss ich noch offen lassen) **5**: - ich stand damals zwischen **Yahweh** und euch, um euch das **Wort Yahweh`s**H3068 zu verkünden; denn ihr fürchtetet vor dem Feuer und stiegt nicht auf den Berg - und er sprach: **6**: ‚**Ich bin Yahweh, dein Gott**, („Ich bin“ ist hier einfach ein Satzanfang^^) der **ich** dich geführt habe aus dem Land Mizraim, aus dem Sklavenhaus. **7**: Du sollst keine (keine, keine, kann man das falsch verstehen und hier gibt es nur einen) anderen Götter haben **vor mir**. **8**: Du sollst dir kein Bildnis machen, keinerlei Gestalt dessen (und wer den Sohn zu Gott emporhebt, der verstößt gegen das Gebot hier, weil er ein Bild Gottes angefertigt hat), was im Himmel oben und was auf Erden unten und was im Wasser unter der Erde ist. **9**: Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen

nicht dienen; denn **ich, Yahweh, dein Gott**, (kann man ein ich in drei Ich`s aufspalten?, wenn ja dann gehörst du in eine Anstalt) bin ein **eifernder Gott**, **der** da bedenkt die Schuld der Väter an den Kindern und an dem dritten und vierten Geschlecht bei denen, die **mich** hassen; **10**: **der** aber Liebe erweist bis ins tausendste Geschlecht denen, die **mich** lieben und **meine** Gebote wahren. → wer die Schrift liebt, der wird auch die 10 Gebote lieben und sie sind 100% Yahweh-zentriert und in ihnen ist kein Platz für einen anderen oder 2 andere Götter. Wer sich davon immer noch nicht von seinem Irrtum abbringen lässt, der wird auch berechtigterweise verloren gehen. Ich denke mir ja hier nichts aus, denn ich zitiere nur Stellen aus der Bibel. Sola scriptura nennt man so was.
5.Mo 5:11: Du sollst den Namen **Yahweh`s, deines Gottes**, nicht zur Unwahrheit aussprechen, denn **Yahweh** wird den nicht ungestraft lassen, der **seinen** Namen zur Unwahrheit ausspricht. (das gilt vor allen für Menschen die propagieren Yahweh=Jesus) **12**: Wahre den Sabbattag, ihn zu heiligen, wie **Yahweh, dein Gott**, dir geboten hat (und das hat er **nie** aufgehoben). **13**: Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk verrichten; **14**: aber der siebente Tag ist ein **Sabbat Yahweh`s**, **deinem Gott**. (wer also den Sabbat wahrtH8104, der ehrt Yahweh als den Schöpfergott und das NT bestätigt das: **Off 14:7**: sagend mit lauter Stimme: Fürchtet **Gott** und gebt **ihm Ehre**, weil gekommen ist die Stunde **seines** Gerichts, und betet an **den gemacht Habenden den Himmel und die Erde und Meer und Quellen Wasser**!) Da sollst du keinerlei Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, dein Ochs und dein Esel und all dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist, auf daß ruhe dein Knecht und deine Magd wie du. **15**: Und du sollst gedenken, daß du Knecht warst im Land Mizraim, und daß **Yahweh, dein Gott**, (und nicht Jesus) dich von dort herausgeführt hat mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm; darum !!! hat **Yahweh, dein Gott**, dir geboten, den Sabbattag zu halten.
→ wir erinnern uns, wer Yahshua (Jesus) den Namen seinen gegeben hat. Da war ein Engel, der vor Yahweh steht. Warum sollte Yahweh seinen Namen aufgeben und zu Iesous werden? Und als Iesous noch eine Eizelle war, wer hat dann das Weltall zusammengehalten? Diese Leute, die behaupten, das Yahweh=Jesus ist, die sollten sich einmal ein paar Fragen stellen. Von Vers 11-15 steht allein 5x Yahweh, dein Gott und wie kann man dann etwas anderes behaupten? Wir können nicht das Geschöpf zu Gott erklären, dagegen spricht sich schon Römer 1 aus:
Röm 1:17: Denn Gerechtigkeit. Gottes in ihr wird offenbart aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben ist: Aber der **Gerechte aus Glauben** wird leben. → das ist das Evangelium in kurzen Worten verkündet, es wird uns geschenkt das ewige Leben, denn wir können nichts dazu geben **18**: Offenbart wird aber **Zorn Gottes vom Himmel** über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit von Menschen, den die Wahrheit durch Ungerechtigkeit (weil sie gegen die 10 Gebote handeln) niederhaltenden, **19**: deswegen, weil das **Erkennbare an Gott** offenbar ist unter ihnen; denn **Gott ihnen hat offenbart**. **20**: Denn das Unsichtbare an **ihm**, seit Schöpfung Welt an den Schöpfungswerken erkannt werdend, wird wahrgenommen und **seine ewige Macht und Gottheit**, dazu, daß sind sie unentschuldbar **21**: deswegen, weil, **erkannt habend Gott**, (das gilt jetzt für „Christen“) **nicht als Gott sie gepriesen** haben oder gedankt haben, sondern nichtigen Dingen sich hingegeben haben in ihren Gedanken und verfinstert worden ist ihr unverständiges Herz. **22**: Behauptend, zu sein Weise, sind sie Toren geworden, **23**: und sie haben vertauscht die **Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes** mit Abbild Gestalt eines vergänglichen Menschen (Jesus) und von Vögeln und Vierfüßlern und Kriechtieren. **24**: Deswegen hat übergeben sie **Gott** in den Begierden ihrer Herzen in Unreinheit, so daß entehrt werden ihre Leiber an ihnen, **25**: welche vertauscht haben die **Wahrheit Gottes** mit der Lüge und verehrt haben und gedient haben dem Geschöpf (Jesus) anstatt **dem geschaffen Habenden**, **welcher** (Yahweh) ist gepriesen in die Ewigkeiten. Amen.
So da wir nun schon bei den Tieren angekommen sind, bleiben wir dabei.
Ich möchte noch ein paar Hinweise suchen im AT, die auf ein menschliches oder göttliches Opfer hinweisen. Als erstes möchte ich mich fragen, welche Tiere – die ja alle ein Sinnbild für den Gesalbten sein sollen – wurden denn gefordert zu opfern? Den ersten Hinweis von Tieren die geopfert wurden finden wir in 1. Mose.
1.Mo 3:21: Und GottH430 YahwehH3068 machteH6213 AdamH120 und seinem WeibeH802 **RöckeH3801 von FellenH5785** und kleideteH3847 sie. → nun Felle kann man nur von Tieren

machen, die tot sind. Also hat hier jemand schon die ersten Tiere töten müssen. Welche das wird hier noch nicht gesagt. Und wir sehen, das Yahweh selber hier mit Hand anlegt und die Röcke anfertigt, um die beiden Sünder zu bekleiden. Das ist auch schon ein Hinweis auf das ewige Evangelium. Töten musste wohl Adam bzw. Eva – wie erst später genannt wurde – selber die Tiere, damit sie erkennen, das jemand für die Übertretung des Gesetzes sterben muss. Entweder sie selber oder ein Stellvertreter für sie. Wenn die Menschen selber sterben müssten, dann würde der Grundsatz Auge um Auge zur Geltung kommen, womit aber dann der Mensch für immer verloren wäre. Gerechtigkeit wäre aber gegeben, das ein Mensch – also der Sünder selber – für seine eigene Übertretung sterben würde. Um zwei Menschen zu erlösen, ist die Frage, ob da auch nur eine Opfer ausreichen würde. Beim Versöhnungstag scheint das ja bestätigt zu werden, das ein Ziegenbock H8163 als Sühnung für das Volk ausgereicht hat.
3.Mo 16:9: Und soll **den Bock**H8163, auf welchen das LosH1486 Yahweh`sH3068 fälltH5927, opfernH6213 zum SündopferH2403. → ich komme nachher noch auf den Bock H8163 zurück und für wen der steht.
1.Mo 4:4: und AbelH1893 brachteH935 auchH1931 von den **Erstlingen** (Erstgeborenen)H1062 **seiner Herde** (oder Schafe)H6629 und von **ihrem Fett**H2459. Und YahwehH3068 sah gnädigH8159 anH8159 AbelH1893 und sein OpferH4503; → hier wird auch noch nichts genaues zur Art der Tiere gesagt, nur das es die Erstgeborenen seiner Herde waren und das auch das Fett der Tiere zum Opfer verwendet wurde. Der Erstgeborene ist auch schon ein Hinweis auf Yahshua den einziggezeugten Sohn Yahweh`s. Und hier gibt es einen Hinweis, das das Opfer H4503, welches gleichzeitig auch Geschenk bedeutet, auf das Geschenk der Erlösung hinweist.
1.Mo 8:20: NoahH5146 aber bauteH1129 YahwehH3068 einen AltarH4196 und nahmH3947 von allerlei **reinem**H2889 **Vieh**H929 und von allerlei **reinem**H2889 **Geflügel**H5775 und opferteH5927 BrandopferH5930 auf dem AltarH4196. → hier erscheint das nächste Opfer. Welche Bedeutung der Altar hat, den Noah hier Yawheh baut, weiß ich noch nicht recht. Es scheint ein Teil der Werke zu sein, die Jakobus in seinem Brief beschreibt, die wir zur Errettung beitragen „sollen/müssen“. Jedenfalls kann ohne Altar nicht geopfert werden. Welche Verbindung er aber zum Tod Yahshua`s hat ist noch unklar. Das Opfer wird jedenfalls etwas erhöht geopfert. Und haben wir hier einen Hinweis auf die Art der Tiere? Nein noch nicht, nur das es reine Tiere und reines Geflügel (von H5774 fliegen) ist. Der nächste Hinweis auf ein Opfer finden wir erst wieder bei Abram.
1.Mo 12:7: Da erschien Yahweh (und nicht sein Sohn) Abram und sprach: «Deinem Samen will ich dieses Land geben.» Da erbaute er dort einen Altar Yahweh, der ihm erschienen. → erschienen ist Yahweh meist am Sabbat, seinem Tag. Also wurden die Altäre auch meist am Sabbat gebaut. Und warum baut Abram einen Altar? Weil er Yahweh ein Opfer darbringt, weil er wusste, das eines Tages der Gesalbte auch getötet werden wird. Sie alle haben schon im Glauben an den Messias gelebt und in diesem Wissen ihre Opfer dargebracht. Ohne diesen Glauben waren alle Tieropfer wertlos.
1.Mo 13:18: Und Abram zeltete und kam und blieb wohnen bei den Terebinthen von Mamre, die zu Hebron sind; und er baute dort einen Altar dem Yahweh. → bei jedem Umzug wurde wieder ein neuer Altar gebaut. Die Heiden die den wahren Sinn nicht verstanden, bauten ihre eigenen Altäre und opferten dann den Dämonen. Wir sehen also bei Abraham das er auch schon einer Art von Heiligtumsdienst nachging und regelmäßig opferte. Woher wußte er denn davon wenn nicht von seinen Vorvätern. Es gab also schon eine mündliche Weitergabe des Evangeliums.
1.Mo 14:18: Und Malki-Zedek, König von Schalem, brachte **Brot und Wein** heraus; er war aber Priester des höchsten Gottes. → hier haben wir auch wieder einen Hinweis auf das Evangelium. Was bedeuten denn Brot und Wein?
Joh 6:51: Ich bin das Brot lebendige, aus dem Himmel herabgekommene; wenn jemand ißt von diesem Brot, wird er leben in Ewigkeit; und das **Brot** auch, das ich geben werde, **mein Fleisch ist** für das Leben der Welt. → Brot steht für den Leib Yahshua`s, der getötet werden soll
Mt 26:28: Denn dies ist **mein Blut** des Bundes, für viele vergossen werdend zur Vergebung Sünden. **29**: Und ich sage euch: Keinesfalls werde ich trinken von jetzt an von dieser **Frucht des Weinstocks** bis zu jenem Tag, wo sie ich trinke mit euch neu im Reich meines Vaters. → der Wein

steht für das Blut Yahshua`s, das vergossen wird zur Vergebung der Sünden
1.Mo 15:8: Und er sprach: «Mein Herr, Yahweh! Woran soll ich erkennen, daß ich es besitzen werde?» **9**: Da sprach er zu ihm: «Hole mir eine drittjährige **Färse** (H5697 Kuh), eine drittjährige **Ziege** (H5795 Ziege) und einen drittjährigen **Widder** (H352 Widder/Schaf), **Turteln** (H8449 Taube) und **Taubenküken** (H1469 junge Taube?).» **10**: Da holte er ihm alle diese, zerstückte sie in der Mitte und legte je ein Stück dem andern gegenüber; die Vögel (H6833 Vogel) aber zerschnitt er nicht. → Kuh, Ziege und Schaf werden hier als Tiere für eine Zeremonie zur BESIEGELUNG eine BUNDES benutzt. Wann war diese Zeremonie?
1.Mo 15:18: An jenem Tag (**ביום**[H3117] am Tag **ההוא**[H1931] dem jenigen – ein Hinweis auf einen Sabbat) schloß Yahweh einen Bund mit Abram und sprach: «Deinem Samen gebe ich dieses Land vom Strom Mizraims bis zum großen Strom, dem Strom Perat.
1.Mo 17:23: Da nahm Abraham seinen Sohn Jischmaël und alle in seinem Haus Geborenen, sowie auch die um Geld Gekauften, alles Männliche unter den Leuten des Hauses Abrahams, und beschnitt das Fleisch ihrer Vorhaut an eben diesem Tag (**בעצם**[H6106] an eben **היום**[H3117] dem Tag **הזה**[H2088] dem diesen – wieder ein Hinweis auf einen Sabbat, siehe hier), so wie Gott zu ihm geredet.
1.Mo 17:26: An eben diesem Tag (**בעצם**[H6106] an eben **היום**[H3117] dem Tag **הזה**[H2088] dem diesen) wurde Abraham und sein Sohn Jischmaël beschnitten.
1.Mo 20:14: Da nahm Abimelech **Schafe und Rinder** (hier steht nur eine Herde H6629 Vieh H1241), Knechte und Mägde und schenkte sie Abraham und gab ihm sein Weib Sara zurück. → man kann vermuten, das Abimelech ihm Vieh schenkte, damit er Yahweh opferte damit. Ob er schon alles vom Evangelium verstanden hat, kann man nur mutmaßen.
1.Mo 20:17: Und Abraham betete zu Gott, da heilte Gott Abimelech und sein Weib und seine Mägde, daß sie gebaren. → das geht auch in diese Richtung, das Abraham ein Mittler zwischen Yahweh und einem Heiden war.
1.Mo 21:27: Da nahm Abraham **Schafe und Rinder** (hier steht wieder nur eine Herde H6629 Vieh H1241) und gab sie Abimelech, und beide schlossen einen Bund. → wir sehen, das diese Tiere eine Bedeutung haben, wenn Bünde geschlossen werden. Man kann davon ausgehen, das Abraham dem Vorbild Yahweh`s folgte und auch dreijährige Kühe, Widder und Ziegen genommen hat, oder?
1.Mo 21:29: Da sprach Abimelech zu Abraham: «Was bedeuten diese **sieben Lämmer** (H3535 Lämmer, kommt aber nur 9x vor) hier, die du besonders gestellt hast?» **30**: Und er sprach: «Weil du die **sieben Lämmer** von mir annehmen sollst, damit mir das zum Zeugnis diene, daß ich diesen Brunnen gegraben.» **31**: Daher nannte man jenen Ort Beer-Scheba, denn dort hatten sie beide geschworen ** . **32**: Und sie schlossen **einen Bund** in Beer-Scheba, dann machte sich Abimelech und sein Heeresoberster Pichol auf, und sie kehrten in das Land der Pelischtäer zurück. **33**: Er aber pflanzte eine **Tamariske** in Beer-Scheba und rief dort den **Namen Yahweh`s** an, des **Gottes der Ewigkeit**. → also die sieben Lämmer waren nur zum Zeugnis, das Abraham diesen Brunnen gegraben hatte, sie hatten nichts mit dem Bund zu tun. Wozu die Tamariske (H815 Baum) dient, weiß ich noch nicht.
1.Mo 22:8: Da sprach Abraham: «Gott wird sich das **Lamm** (H7716 Lamm/Schaf) zum Hochopfer ersehen, mein Sohn!» Und sie gingen beide zusammen. → erwartet haben sie ein Lamm und wie hat Yahweh geantwortet? → Abraham erwartete das sich Yahweh ein Lamm als Opfer ersehen wird.
1.Mo 22:13: Da hob Abraham seine Augen und sah: da war ein **Widder** (H352 Widder), der darauf im Gebüsch mit seinen Hörnern sich verfing. Da ging Abraham hin, und nahm den Widder (H352 Widder) und brachte ihn zum Hochopfer dar **statt seines Sohnes**. → hier ist ganz klar auch das Evangelium niedergeschrieben, das Yahweh seinen Sohn statt eines Widders opfern wird. Oder wie wir es geschrieben haben, das Yahweh dem Abraham anstatt seines Sohnes einen Widder zum Opfer angeboten hat. Worin nun der Unterschied zwischen den beiden Tieren liegt weiß ich noch nicht bzw. ahne es nur.
1.Mo 22:16: und sprach: «**Bei mir** habe ich geschworen, ist der Spruch Yahweh`s, daß, weil du solches getan und **deinen einzigen Sohn nicht geweigert** (eigentlich ist das ja das was Yahweh wirklich für uns getan hat, seinen einzigen Sohn für uns zur Sünde, zum Abschaum zu machen)

hast, **17**: ich dich segnen will und **dein Same** (Einzahl) zahlreich machen gleich den Sternen des Himmels und gleich dem Sand am Ufer des Meers, und **dein Same** (Einzahl) soll das Tor seiner Feinde nehmen. **18**: Und segnen sollen sich mit **dein Same** (Einzahl) alle Völker der Erde, dafür, daß du meiner Stimme gehorcht hast.» → auch hier haben wir wieder einen Hinweis auf den Gesalbten, der ein Nachkomme Abrahams nach dem Fleisch sein würde. Und gleichzeitig ein Nachkomme Yahweh`s nach dem Geist auch durch Zeugung. Es ist sehr fraglich ob man Hinweise in der Schrift auf seine göttliche Geburt findet? Ich werde dem später aber auch noch nachgehen.
1.Mo 24:35: Yahweh hat meinen Herrn reich gesegnet, daß er groß ward; er gab ihm **Schafe und Rinder** (hier steht wieder nur eine Herde H6629 Vieh H1241), Silber und Gold, Knechte und Mägde, Kamele (H1581) und Esel (H2543). → diese beiden letzten Tiere waren aber oben noch nicht erwähnt. Aber sie haben wohl keine direkte heilsgeschichtliche Bedeutung, aber wer weiß.
1.Mo 26:5: Dafür, daß Abraham auf meine Stimme gehört und meine Vorschriften (H4931 Rechtslehren), meine Gebote (H4687 Gebote), meine Satzungen (H2708 Satzung) und meine Weisungen (H8451 Gesetz torah) gewahrt hat.» → diese vier Ausdrücke erscheinen hier alle vier zum ersten mal. Und hier sehen wir schon zwei davon wieder:
2.Mo 16:28: Da sprach Yahweh zu Mosche: «Wie lange noch weigert ihr euch, meine Gebote (H4687) und meine Weisungen (H8451) zu wahren (H8104)? → das war noch einen Monat vor dem Ereignis als die Hebräer an einem Sabbat die 10 Gebote am Sinai bekommen haben. Sie waren also mindestens schon über 400 Jahre länger bekannt und auch schon Adam und Kain.
1.Mo 27:9: Geh doch zur Herde (H6629) und hol mir von dort zwei schöne Ziegenböcklein (H1423 Böcklein + H5795 Ziege = Ziegenböcklein); die will ich zu einem schmackhaften Gericht für deinen Vater zubereiten, wie er es liebt. **10**: Dann sollst du es deinem Vater bringen, daß er es ißt, damit er dich segne, bevor er stirbt.» **11**: Da sprach Jaakob zu seiner Mutter Ribka: «Sieh, mein Bruder Esaw ist ein behaarter (H8163 haarig oder Bock) Mann, und ich bin ein glatter (H2509) Mann;
12: vielleicht wird mein Vater mich betasten, dann würde ich in seinen Augen als Betrüger erscheinen und Fluch über mich bringen und nicht Segen.» → ich denke, das es keine Zufälle im Wort Yahweh`s gibt, also haben auch die 2 Ziegenböcklein hier eine Bedeutung und auch das der Esau mit einem Wort beschrieben wird, das später im Opferdienst mit Ziegenbock wiedergegeben wird. Dieser Ziegenbock, der beim Versöhnungstag geopfert wird, ist also mit einem Mann, einem Menschen verbunden. Wenn der Ziegenbock Christus versinnbildlicht, dann deutet er auf einen Mann bzw. einen Menschen hin. Allerdings der zweite Bock der für Asazel bestimmt ist auch.
3.Mo 16:5: Und von der Gemeinde der Kinder Jisraël nehme er zwei Ziegenböcke (H8163 Bock + H5795 Ziege) zum Sündopfer und einen Widder zum Hochopfer.
3.Mo 16:8: Und Aharon lege auf die beiden **Böcke** (H8163) Lose, ein Los für Yahweh und ein Los für As-asel ***die Wildziegen*** (H5799 Sündenbock → H5795 Ziege + H235 weggehen = weggehende Ziege = Satan H7854 Widersacher). → der Christus und Satan sind beide Böcke, aber vielleicht geht es hier eher um die Eigenschaften der Böcke, als um den Vergleich mit einem Menschen. Ich weiß es nicht, aber wer will kann das ja weiter studieren.
3.Mo 9:1: Es war aber am achten Tag, (von was frage ich mich?) da rief Mosche Aharon und seine Söhne und die Ältesten Jisraëls, **2**: und er sprach zu Aharon: «Nimm dir ein Kalb (H5695 Kalb) vom Rind (H1121 Sohn + H1241 Vieh) zum Sündopfer und einen Widder (H352) zum Hochopfer, fehlfrei, und bringe sie dar vor Yahweh. **3**: Und zu den Kindern Jisraël rede und sprich: Nehmt einen Ziegenbock (H8163 Bock + H5795 Ziege) zum Sündopfer und ein Kalb und ein Lamm, einjährig, fehlfrei, zum Hochopfer, **4**: und einen Ochsen und einen Widder zum Mahlopfer, sie vor Yahweh zu schlachten, und ein mit Öl eingerührtes Mehlopfer; denn heute (היום[H3117] den Tag – vermutlich ein Sabbat oder Festsabbat) erscheint euch Yahweh.'» → also bis jetzt fand ich ja die Tiere in der Bibel und besonders die bei den Opferungen langweilig, aber das scheint sich langsam zu ändern.
3.Mo 23:19: Und ihr sollt einen Ziegenbock (H8163 Bock + H5795 Ziege) bereiten zum Sündopfer und zwei einjährige Schafe zum Mahlopfer. **20**: Und der Priester mache damit, samt dem Brot der Erstreife, eine Schwingung (zum Pfingsttag) vor Yahweh, samt den zwei Schafen; heilig seien sie

Yahweh für den Priester. **21**: Und ihr sollt an eben diesem Tag (בְּעֶצֶם[H6106] an eben הַיּוֹם[H3117] dem Tag הַזֶּה[H2088] dem diesen = Sabbat) einberufen: Heilige Berufung (Sabbat) soll euch sein, keinerlei Dienstarbeit (Sabbat) sollt ihr verrichten; eine ewige Satzung an allen euren Wohnsitzen für eure Geschlechter. → dies ist das erste Pfingstfest was im Land Kanaan gefeiert wurde und laut unserem Kalender war das an einem Sabbat. Es ist die gleiche Konstellation, wie im Todesjahr Yahshua`s. Der 16. des ersten zeremoniellen Monats ein Sabbat und 50 Tage später auch wieder ein Sabbat. Nur hier wurde ein Ziegenbock (H8163 Bock + H5795 Ziege) gefordert zu bereiten zum Sündopfer. Also ist es die Frage, ob der 8. Tag aus 3. Mose 9, 1 nicht auch ein 5. Tag des 3. zeremoniellen Monats gewesen ist. Und warum wurde am Pfingsttag überhaupt was geopfert? Auf was weisen diese Opfer denn hin?
1.Mo 30:43: Und der Mann (Jakob) wurde überaus reich und hatte viele Schafe und Mägde und Knechte und Kamele und Esel. → bei ihm wurden auch die gleichen Sachen aufgezählt wie bei Abraham. Obwohl die Rinder, sowie Silber und Gold fehlen. Es geht bergab^^.
1.Mo 31:10: Es war nun zur Brunstzeit der Tiere, da hob ich meine Augen und schaute im Traum: Und sieh, die Böcke (H6250 also männliche Tiere), die die Schafe (H6629 weibliche Tiere) besprangen, waren gestreift, gesprenkelt und scheckig.
1.Mo 46:1: So brach Jisraël auf mit allem, was sein war, und kam nach Beer-Scheba; da schlachtete er Opfer dem Gott seines Vaters Jizhak. → also auch die nachkommen Abrahams taten noch was auch Abraham getan hatte, sie opferten im Glauben an den zukünftigen Messias am Sabbat.
2.Mo 12:3: Redet zur ganzen Gemeinde Jisraël und sprecht: Am Zehnten dieses Monats, da nehme sich ein jeder ein **Lamm** (H7716, wie bei Abraham) für das Vaterhaus, je ein **Lamm** für das Haus. **4**: Wenn aber das Haus zu klein ist für ein **Lamm**, so nehme er es mit seinem Nachbarn, der seinem Haus zunächst ist, nach Anzahl der Personen; jeder nach dem, was er ißt, sollt ihr zu dem **Lamm** beisteuern. **5**: Ein fehlfreies Lamm, männlich, einjährig, soll es euch sein, von den **Schafen** (H3532) und von den **Ziegen** (H5795) könnt ihr es nehmen. → hier waren 2 Tierarten erlaubt Schafe und Ziegen, später wurde das irgendwie geändert bzw. ging es wieder zurück zum ursprünglichen aus 2. Mose 10.
5.Mo 16:2: Und du sollst Yahweh, deinem Gott, das Pessah schlachten, **Schafe** (H6629) und **Rinder** (H1241), an dem Ort, den Yahweh erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen. → Ziegen wurden jedenfalls nur in Ägypten zugelassen. Warum? Kann man nur spekulieren.
2.Mo 10:9: Da sprach Mosche: «Mit unsern Jungen und mit unsern Alten wollen wir gehen; mit unsern Söhnen und unsern Töchtern, mit unsern **Schafen** (H6629) und unsern **Rindern** (H1241) wollen wir gehen; denn ein **Fest Yahweh`s haben wir**.» → Schafe und Rinder waren für das Fest in der Wüste vorgesehen, obwohl es offiziell noch keinen Heiligtumsdienst gab.
2.Mo 12:21: Da berief Mosche alle Ältesten Jisraëls und sprach zu ihnen: «Greift zu und nehmt euch ein **Schaf** (H6629) für eure Familien und schlachtet das Pessah: → warum das hier ein anderes Wort ist weiß ich noch nicht, da ich aus dem Wort selber, die Bedeutung der Worte herausfinden will. Aber das wird nicht mehr Bestandteil dieser Doku sein.
4.Mo 31:28: Dann erhebe als Steuer für Yahweh von den Kriegsleuten, die zum Heeresdienst ausgezogen waren, ein Lebendes (H5315 Seele) von fünfhundert, von den **Menschen**, von den **Rindern**, von den **Eseln** und den **Schafen**. → alle 4 haben eine Seele und werden vor Yahweh „gleichwertig“ gesehen. Alle 4 geschaffen und sie sind alle 4 eine lebendige Seele. In ihnen ist Blut und im Blut ist Leben.
29: Von ihrer Hälfte sollt ihr es nehmen, und du sollst es El'asar, dem Priester, geben als Hebegabe dem Yahweh. **30**: Und von der den Kindern Jisraël zufallenden Hälfte sollt ihr nehmen eins, herausgegriffen von fünfzig, von den **Menschen**, von den **Rindern**, von den **Eseln** und von den **Schafen**, von allem Vieh, und du sollst sie den Lewiten geben, die die Wartung der Wohnung Yahweh`s wahren.»
3.Mo 17:10: Und jedermann vom Haus Jisraël und von dem Fremdling, der unter ihnen weilt, der irgendwelches Blut ißt: Mein Angesicht werde ich richten gegen die Person, die das Blut ißt, und werde **sie austilgen aus der Mitte ihres Volkes**. **11**: Denn die **Seele des Fleisches ist im Blut**

(נפשׁH5315 Seele הבשׂרH1320 des Fleisches בדמH1818 im Blut), und ich habe es (Blut) für euch auf den Altar bestimmt, Sühne zu erwirken für eure Seelen; denn **das Blut, es erwirkt Sühne an der Seele**. → geht es also hier darum, das ein Gott für mich sterben muss, damit er Gott gleich ein angemessenes Opfer bringen kann oder geht es nicht vielmehr darum, das Blut einer Seele vergossen werden muss, eine besonders wertvolle Seele für Yahweh, nämlich sein Sohn. Er misst dieser Seele seines Sohnes so viel Wert bei, das sie all unsere Seelen in der Lage ist zu retten bzw. auszugleichen. Yahweh wird zwar sicherlich einen Körper haben, denn wir sind nach seinem Ebenbild geschaffen worden, aber sein wichtigstes ist sein Geist. Und der ist unsterblich. Also es kann nur ein Mensch für uns sterben und kein Gott, das ist ein falsches Evangelium.
12: Darum habe ich zu den Kindern Jisraël gesprochen: Keine Person von euch soll Blut essen; auch der **Fremdling**, der unter euch weilt, soll kein Blut essen. → auch der Fremdling war schon von Anfang an Teil von Yahweh`s Erlösungsplan, er konnte sich beschneiden lassen, konnte daher beim Passah mitmachen und konnte jederzeit zum Volk Gottes übertreten, wie z.B. Rahab aus Jericho.
Apg 26:22: Hilfe nun erlangt habend die **von Gott** bis zu diesem Tag, stehe ich, bezeugend einem Kleinen sowohl als auch einem Großen, nichts ausgenommen sagend sowohl, was die Propheten gesagt haben **als Werdendes geschehen**, als auch Mose, **23**: daß dem Leiden unterworfen der Gesalbte, daß als erster aus Auferstehung Toten Licht er wird verkünden sowohl dem Volk als auch den Heiden. → die Propheten haben nur Werdendes geschehen über den Gesalbten berichtet, aber warum haben sie nie etwas von dem berichtet, was Gott der Sohn schon zu ihren Zeiten gemacht hat?
Also jeder ist aufgefordert das Studium selber fortzusetzen, wenn er lustig ist und er wird noch viel mehr Schätze aus dem ewigen Wort Yahweh`sH3068 bergen.